

Jetzt 140 Seiten Umfang!

Modell Eisen Bahner

Die führende Fachzeitschrift

Seltene Farbfotografien

Dresden in den 60er-Jahren

Leistungsschau

Die Innotrans in Berlin

Nr. 11

November 2018

67. Jahrgang

Deutschland 5,50 €

Österreich

6,40 €

Schweiz

9,80 sFr

B/Lux

6,50 €

NL

6,50 €

Dänemark 62,00 DKK



B13411

MEB-Testreport:

- 56 von Liliput
- E17 von Hobbytrain
- Mediolanum von A.C.M.E.

Werkstatt:

- Verbeulter Eaos
- Einfacher Wasserspeicher

Vom Fliegenden Hamburger zum ICE Berlin – Hamburg



ENDLICH: EIN BÜGELEISEN FÜR MÄNNER...

FLEISCHMANN

Fleischmann 436003 ▶

E-Lok 160 008-9, DB, Ep. IV
Analoge 2-Leiter Gleichstrom-
ausführung (DC), mit PluX22-
Schnittstelle

statt UVP* 249,90 €

AKTIONSPREIS: 169,99 €

Fleischmann 436073, 436076 und 396073 ▶

E-Lok 160 008-9, DB, Ep. IV, Digitale 2-Leiter Gleichstromausführung
(DC) oder 3-Leiter Wechselstromausführung (AC) mit Sounddecoder und
mit digitaler fernbedienbarer Kupplung für Fleischmann-Profilkupplung
sowie mit Pufferkondensator

statt UVP* 339,90 € **AKTIONSPREIS: 249,99 €**

* UVP: Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers



**LIMITIERT AUF 500 STÜCK
SOFORT LIEFERBAR!**

Kurzkupplungskulisse mit NEM-Schacht
nach NEM 362, Lüp 189 mm,
Betr.-Nr.: 81 80 475 3 813-2

Roco

Roco 76370

Einheitstaschenwagen Sdkms, DB,
Ep. IV, beladen mit 2 abnehmbaren
LkW-Wechselbrücken „Wohlfarth“

44,95 €

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote - solange der Vorrat reicht - bei den an der Aktion teilnehmenden Fachgeschäften!

Modellbahnshop elriwa
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 03528 - 441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 05121-289940 · sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de/shop

Modellbahnladen & Spielparadies
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de/shop

Modellbahn Kramm
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka
44809 Bochum · Dorstener Str. 215-217
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg
50676 Köln · Blaubach 6-8
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünenbein
52062 Aachen · Markt 9-15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH
57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 02742-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer
58095 Hagen · Potthofstr. 2-4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers
59065 Hamm · Oststr. 56
Tel. 02381-25068
kremersspiel@aol.com

Modellbahnshop - Saar
66589 Merchweiler · Auf Pfuhlst 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

Eisenbahn Dörfler
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinexpress
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

„DIE WILDE 13 PLUS“ — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!



16 Mal schnell, mal langsam

Nach einer beinahe ungebremsten Aufwärtsentwicklung und dem Geschwindigkeitsrausch der 1930er-Jahre wurde der Fortschritt auf der Berlin-Hamburger Bahn jäh gestoppt. Heute reist man dagegen besser denn je.



Titel: SVT in H0 von Kato
Foto: Markus Tiedtke

TITELTHEMA

16 TEMPO! TEMPO!

Die Berlin-Hamburger Eisenbahn erlebte glanzvolle Zeiten, aber auch eine tiefe Zäsur.

26 AUTONOM UND OHNE DIESEL

Die zwölfte „InnoTrans“ in Berlin brachte viele Innovationen und einen Besucherekord.

32 EINEN FUSS IN DER TÜR

Die Deutsche Reichsbahn im Westen Berlins in den 1980er-Jahren.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

38 EIN WENIG PRIVAT

Die ÖBB engagiert sich mit einem Joint Venture im Güterverkehr Griechenlands.

SZENE

40 EIN TAG MIT... DR. OLIVER GÖTZE

Resümee des ersten Jahres des neuen Leiters des DB Museums Nürnberg.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

46 ZWEI WOCHEN IM AUGUST (TEIL1)

Dr. Rolf Brüning erinnert sich an seinen Besuch in Dresden im Jahr 1966.

EUROPA

58 LAND DER PFEILE

Die Eisenbahn Italiens zeigt sich nicht nur hinsichtlich ihrer Fahrzeuge vielfältig.



40 Ein Tag im Museum

Seit gut einem Jahr ist Dr. Oliver Götze Leiter des DB Museums Nürnberg.

MODELL

WERKSTATT

94 ROSTBEULE

Ein E-Wagen wird verformt und verfärbt, um seinem Vorbild möglichst nahe zu kommen.

AN MEINEM KÜCHENTISCH

98 WASSER AUS KARTON

Mit einfachen Mitteln entsteht ein Wassertank zur Versorgung von Dampflokomotiven.

TEST

100 KOMFORT-GIPFEL

A.C.M.E. bringt die „Gran Confort“-TEE-Wagen der FS als feine H0-Modelle.

102 PHÖNIX IN 1:160

Aufwendig überarbeitete N-56.2 von Liliput.

104 ALTBAU-KLASSIKER

E17 von Hobbytrain/Lemke in N.

PROBEFAHRT

106 BRITEN-BRUMMER

Class66 mit Sound von Heljan in H0.

106 KURZ UND GUT

Doppelstock-IC von Piko in H0.

108 LEIG VON LENZ

Leig-Einheit von Lenz in O.

UNTER DER LUPE

109 SCHWÄBISCH

Bahnhof Waldhausen von Faller in H0.



46 Sachsen-Besuch

Dr. Rolf Brüning brachte 1966 eindrucksvolle Fotos vom Betrieb in und um Dresden mit.

109 FERTIG GEMAUERT

TT-Fertiggebäude von Arnold.

SZENE

112 MEIN ANLAGENTRAUM

In drei Jahren entstand eine von Fachzeitschriften inspirierte H0-Modellbahn.

116 FERIEN IM SAND

Ein Campingplatz am Ostseestrand – mit Nackedeis und voller Erinnerungen.

120 AUF UND AB IM STEINBRUCH

Eisenbahn kann auch in die Höhe streben: mit einem funktionsfähigen Aufzug.

AUSSERDEM

52 BUCHTIPPS

56 INTERNET

126 BDEF & SMV

128 TERMINE + TREFFPUNKTE

136 MODELLBAHN AKTUELL

137 IMPRESSUM

138 VORSCHAU



116 Ferien-Erinnerungen

Andreas Thiele baut ein H0-Diorama voller DDR-Sommerferienflair.

44 1315 KOMMT INS MÄRKLINEUM

Ein Jumbo für Märklin

Ein gewaltiges Spektakel bot sich den zahlreichen Schaulustigen in Göppingen am 12. September 2018: Ein Tieflader brachte die zuletzt in Kornwestheim hinterstellte 44 1315 des Süddeutschen Eisenbahnmuseums Heilbronn (SEH) in die Göppinger Innenstadt. Künftig soll die Maschine den Besuchern des Märklineums, der neuen Dauerausstellung des Schwäbischen Modelleisenbahnherstellers, den direkten Vergleich zwischen Vorbild und Modell ermöglichen.

Die vorerst letzte Reise der 1942 gebauten Maschine begann am 25. August 2018 in Kornwestheim, im Schlepp ging es hinter 800 011 des SEH (MaK 800D, Baujahr 1954) nach Göppingen, dort wurde 44 1315 dann zunächst auf dem Gelände der Gleisbaufirma Leonhard Weiss abgestellt.

Der 12. September begann mit dem Aufbau zweier 200-Tonnen-Kräne auf dem Gelände des Bauhofs. Gegen 10 Uhr hieften die beiden Kräne die 22 Meter lange und 100 Tonnen schwere Lokomotive auf einen Tieflader, der selbst knapp 95 Tonnen Eigengewicht hatte. „Beide Kräne mussten die auf einem Querträger stehende Lok absolut synchron auf den



FOTOS: BURKHARD WOLFF (2)

Der Transport der riesigen Lok durch die dicht bebaute Göppinger Innenstadt war Millimeterarbeit – Lok und Tieflader brachten zusammen fast 200 Tonnen auf die Waage.

Schwertransporter heben“, erläuterte Märklin-Sprecher Eric-Michael Peschel. Der knapp 30 Tonnen schwere Schleppender wurde anschließend auf einen separaten Tieflader geladen. Zwei Schwerlasttransporter fuhren Lok und

Tender im Anschluss in die Innenstadt; auf dem Blauen Platz gegenüber der Volksbank legten die Transporter bis 19 Uhr einen Fotostopp ein. Das letzte Teilstück zum neuen Märklineum legte der Transport unter Polizeischutz zurück. Wegen der enormen Höhe des Transportes von 5,75 Metern mussten die Verantwortlichen weite Umwege in Kauf nehmen. Auf der gesamten Wegstrecke mussten Bäume zurückgeschnitten sowie Ampeln ab- und nach der Durchfahrt des Transportes wieder angeschraubt werden.

Erst am späten Abend konnten Eric-Michael Peschel und seine Kollegen die Lok in der neuen Heimat begrüßen. Märklin hat sich verpflichtet, die Lok, die eine Dauerleihgabe der Stadt Kornwestheim darstellt, auf eigene Rechnung herzurichten und instand zu halten. 2019 soll 44 1315 pünktlich zur Eröffnung des Märklineums in neuem Glanz erstrahlen.

Am Abend hatte der Schwertransport mit 44 1315 den Firmensitz von Märklin erreicht. Bereits beim Tag der offenen Tür am 14. und 15. September 2018 konnten Besucher das neue Märklin-Wahrzeichen bestaunen.





FOTO: PATRICK BOCK

■ Nachdem der Alstom Coradia „iLint“ im Sommer seine EBA-Zulassung erhalten hatte, ging das erste Fahrzeug (654 102) am 17. September 2018 bei der EVB (Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser) in den Planbetrieb. Das Bild zeigt den „iLint“ am ersten Arbeitstag auf der KBS 122 auf dem Weg nach Buxtehude.



FOTO: HENDRIK FLATH

■ Unter dem Motto „Eisenbahn trifft Wanderwoche“ verkehrten am 15. und 16. September 2018 wieder die Züge der Erzgebirgschen Aussichtsbahn zwischen Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz unterer Bahnhof. Als Zuglok kam 86 1333 der Press zum Einsatz. Im bogenreichen Steilstück bei Walthersdorf hatte das Lokpersonal am 16. September 2018 alle Hände voll zu tun, um die Steigung zu bezwingen.

GESCHICHTE ERLEBEN

Die Schlagzeilen der letzten Wochen, nach dem sogenannten Brandbrief des Vorstandsvorsitzenden Richard Lutz über den Zustand der DBAG, waren wenig schmeichelhaft: „Die Bahn ist ein Sanierungsfall“, war etwa ein Artikel in der „Zeit“ überschrieben. Der eigene Betriebsrat sprach gar von einer „Bankrotterklärung“. Das Schreiben war erneut eine gute Gelegenheit für viele (selbsternannte) Experten, einen großen Kübel Hämme über den unbeliebtesten deutschen Großkonzern auszuschütten.



Stefan Alkofer

Höchste Zeit, den Scheinwerfer auf eine gute Seite der DBAG zu richten. Die Art und Weise, wie die Bahn ihre Geschichte pflegt, ist vorbildlich: Das eigene Museum mit zwei Außenstandorten und eine beeindruckende Fahrzeugsammlung sprechen für sich. Wenige Konzerne treiben diesen Aufwand. Das Museum der Deutsche Bahn Stiftung erinnert an die Bedeutung der Eisenbahn in Deutschland und klammert dabei dunkelste Stunden nicht aus. Ein Nachmittag in Nürnbergs Lessingstraße ist stets eine Bereicherung.

In dieser Ausgabe werfen wir gleich drei Mal den Blick auf Berlin, das längst wieder ein Knoten des deutschen Schienenverkehrs ist. Beinahe wie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, als die Fliegenden Züge Berlin mit dem Rest des Landes verbanden. Heutzutage trifft sich die Eisenbahnwelt gar zu Ihrer wichtigsten Messe im Zweijahresrhythmus in der Hauptstadt. Es gab aber auch andere Phasen, als Berlin geteilt war und die Eisenbahn im Westteil lediglich ein Schattendasein fristete.

Das ist zwar schon fast 30 Jahre und doch noch gar nicht so lange her.



FOTO: CHRISTOPH GRIMM

■ Mit schöner Regelmäßigkeit führen Bauarbeiten an der Arlbergbahn zu einem regen Umleiterverkehr auf der Allgäubahn über Buchloe, Kempten und Lindau. Die Elektrifizierung der Strecke zwischen Memmingen und Lindau dürfte jedoch

das baldige Ende mit Dieselloks bespannter Umleiter bedeuten. Am 29. August 2018 beförderten die Ulmer 218343 und 476 den umgeleiteten Nightjet von Wien/Graz nach Zürich über die Leiblach-Brücke bei Maria-Thann.



FOTO: MICHAEL MANN

■ Sorge die Westfrankenbahn kürzlich bereits mit ihren mintgrünen 628 für Aufsehen, folgt nun schon der nächste Exot. Seit Mitte September rollt der Syltshuttle-Triebzug 628/928 512 in Fernverkehrsfarben auf den Gleisen am Untermain. Die fristbedingten Abstellungen dreier 628 sowie Umbaumaßnahmen an zwei 642 hatten zu Fahrzeugengpässen geführt, die nun durch das Leihfahrzeug von DBRegio Schleswig-Holstein sowie einem weiteren 628 der Kurhessenbahn abgemildert werden sollen. Frisch herausgeputzt übernimmt der Sylter Gast am 13. September 2018 seinen ersten Einsatz ab Aschaffenburg in Richtung Miltenberg.

ZWISCHENHALT

■ Die dänische Bahngesellschaft DSB rüstete 33 Diesellokomotiven der Baureihe ME mit neuen Brennstoffdüsen nach. So lässt sich der Ausstoß von Feinstaub-Partikeln aus den Dieselmotoren der über 30 Jahre alten Fahrzeuge um bis zu 80 Prozent reduzieren.

■ Das Oberverwaltungsgericht Hamburg gab einer Klage der Initiative Prellbock und des Verkehrsclubs Deutschland gegen die Verlegung des Bahnhofs Hamburg-Altona recht. Die

DBAG rechnet nun damit, dass sich die Fertigstellung des neuen Fernbahnhofs Hamburg-Altona um mindestens zwei Jahre bis Ende 2025 verschiebt.

■ Die Allianz pro Schiene kürte die Bahnhöfe Eppstein im Taunus sowie Winterberg im Hochsauerland zu den Bahnhöfen des Jahres 2018.

■ Die Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH (MEG) nahm pünktlich zum 20. Firmenbestehen am 21. September

2018 drei Rangierlokomotiven des Typs Alstom Prima H3 in Empfang. Im März 2019 sollen zwei weitere Hybridloks dieses Typs zur Flotte stoßen.

■ Die italienische Staatsbahn FS plant die größte Flottenerneuerung ihrer Geschichte. Bis 2023 sollen insgesamt 600 Triebzüge der Typen ETR 103 „Pop“ (Alstom) und ETR 521 „Rock“ (Hitachi Rail Italy) ältere Regionalzüge ersetzen. Die ersten Auslieferungen sind für Mai 2019 geplant (siehe auch Seite 28).



FOTO: PAUL GREGOR LIEBHART

Im August 2018 absolvierte 412014 ein umfangreiches Testprogramm in Österreich, so auch am 13. August im frisch sanierten Straninger Einschnitt auf der oberen Franz-Josefs-Bahn.

DB AG

ICE 4-Tests in Österreich

□ In der zweiten Augustwoche schickte die DBAG den ICE 4-Triebzug 412012 nach Niederösterreich. Am 13. und 14. August 2018 war der Zug auf der oberen Franz-Josefs-Bahn zwischen Sigmundsherberg und Göpfritz zwecks Messfahrten unterwegs. Die zwölfteilige Garnitur pendelte an beiden Tagen fast ein Dutzend Mal zwischen den beiden Bahnhöfen. In den darauffolgenden Ta-

gen fanden noch nochmals Schnellfahr-Versuche in den Nachtstunden auf der Westbahn-Strecke statt, anschließend ging es für weitere Testfahrten nach West- und Südösterreich. Es war bereits der dritte größere Probe-Einsatz des ICE 4 in Österreich. Bereits 2017 weilte ein ICE 4-Zug zur Freude vieler Eisenbahnfreunde für ein mehrere Wochen währendes Testprogramm in Österreich.



FOTO: DARIO HAUSERMANN

■ Das auf Überführungsfahrten spezialisierte Unternehmen Railadventure erweitert seine Flotte um die beiden Re 6/6-Prototypen 620 003 und 004. Als erste Maschine verließ 620 003 am 6. September 2018 die SBB-Werkshallen in Bellinzona. Das Bild zeigt die Lok auf der Fahrt nach Basel zwischen Göschenen und Wassen. Die Loks sollen künftig für Überführungen innerhalb der Schweiz genutzt werden, bisher war man für diese Leistungen auf Mietloks angewiesen.



JETZT ZUM KENNENLERNEN!
Unsere digitalen Bibliotheken

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.



Insel Rügen

Best.-Nr. 941401-e
nur € 8,99

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.

neu + + + neu + + + neu + + + neu

UNSERE VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online –
unter www.vgbahn.de/streamen!

VGB
VERLAGSGRUPPE BAHN



www.facebook.de/vgbahn

Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher,
DVDs, Kalender

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · www.vgbahn.de

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: KARLENE METZNER

□ Der Sommer 2018 war der zweitheißeste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Dies bekamen auch viele Museumseisenbahner zu spüren. So nutzte dieser Zugführer eine Pause am 5. August zu einer kleinen Erfrischung. Wir wollen von Ihnen wissen: In welchem Bahnhof steht dieses berühmte Wasserhaus?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. November 2018 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Septemberheft lautete: „Peenestrom“. Gewonnen haben: Nagel, Dietmar, 58579 Schalksmühle; Dr. Rahm, Uwe, 09337 Hohenstein-Ernstthal; Biemer, Carmen, 30989 Gehrdlen; Oelsner, Dieter, 99099 Erfurt; Müller, Günter, 31303 Burgdorf; Berger, Bernd, 01768 Glashütte; Gansauge, Jürgen, 99510 Apolda; Zenker, Dian, 30982 Schulenburg; Meyn, Carsten, 24109 Melsdorf; Dillner, Eberhard, 17419 Korsowd; Schmid, Maria, 73529 Rechberg; Neisius, Bernhard, 65599 Dornburg-Frickhofen; Czipolowski, Marco, 06917 Jessen; Scheuner, Lutz, 01109 Dresden; Röttger, Martin, 59519 Möhnesee; Lück, Klaus, 69502 Hemsbach; Kunz, Willi, 01307 Dresden; Dailß, Kevin, 76297 Stutensee; Naber, Jens, 68809 Neululshheim; Werschek, Jannik, 31188 Halle.



FOTO: BERND KELLER

■ Auf der Odenwaldstrecke zwischen Reinheim und Otzberg-Lengfeld wurden Anfang Juli 2018 umfangreiche Gleisbauarbeiten durchgeführt. Unter anderem war am 6. Juli die Nohab MY1155 der Altmark-Rail als Bauzuglok eingeteilt – hier bei der Entladung von Stahlschwellen am Bahnhof Otzberg-Lengfeld.



FOTO: MARCUS HENSCHKE

■ Nach Jahrzehnten im grauen Foto-Anstrich erhielt 80 030 des Eisenbahnmuseums Bochum-Dahlhausen nun eine neue Lackierung. Dabei wurde die Lok optisch und technisch an ihren letzten Verwendungszweck als Zechenbahnlok angeglichen. Als solche wurde die 1961 von der Bundesbahn ausgemusterte Lok zwischen 1962 und 1974 auf Steinkohle-Zechen im östlichen Ruhrgebiet eingesetzt. Erstmals wurde die so aufgearbeitete Lok anlässlich der „Zechenbahntage“ vom 15. bis 23. September 2018 in Bochum-Dahlhausen der Öffentlichkeit präsentiert.

LEGENDE DER SCHIENEN

BROCKENBAHN

Quarz-Herrenarmbanduhr
zum 60-jährigen Jubiläum
der Brockenloks



Feine Gravur: Brockenbahn-Zuggarnitur und Ausgabennummer



Ihre Uhr kommt in einer edlen Präsentbox zu Ihnen nach Hause

„Legende der Schienen“

Die Dampflokomotiven der Harzer Schmalspurbahnen sind das Rückgrat der Brockenbahn. Bullig und markant, wie der Berg, den sie erklimmen! Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Brockenloks präsentiert The Bradford Exchange einen edlen Herrenchronographen, der den Geist des Dampflokaliters atmet. Die kleinen Zifferblätter sind im Stile von Manometern und Handrädern aus dem Führerstand einer Dampfloks gestaltet. Dahinter verbergen sich eine Stoppuhrfunktion und 24-Stunden-Anzeige. Umlaufend um das große Zifferblatt stehen die Bahnhöfe der Brockenbahn. Der warme Goldglanz des Edelstahlgehäuses, das **Quarzuhrwerk** und das **Echtleiderarmband** machen diese Armbanduhr zu einem wertvollen und zuverlässigen Begleiter.

Exklusiv und weltweit limitiert

Diese Uhr erscheint exklusiv bei The Bradford Exchange in einer limitierten Auflage. Jedes Exemplar trägt auf der **Rückseite** seine **Ausgabennummer eingraviert**. Mit dem gleichlautend nummerierten Echtheits-Zertifikat ist jede Uhr ein kostbares Sammlerstück. **Reservieren Sie am besten gleich heute!**

WELTWEITE LIMITIERUNG

Jede Uhr ist ein
nummeriertes
Unikat

Ø Uhrengehäuse: ca. 4 cm
Lederarmband für
Handgelenkumfang: 17–22 cm
Produkt-Nr.: 522-FAN09.01
Produktpreis: € 179,80
(zahlbar auch in 4 Monats-
raten zu je € 44,95)
zzgl. € 8,95 Versand

Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NUMMER: 83853
Mit 120-TAGE-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot: Antworten Sie bis **26. November 2018**

☐ **Ja**, ich reserviere die Armbanduhr
„Die Brockenbahn – Legende der Schienen“

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (X):

☐ Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung
☐ Ich zahle in vier bequemen Monatsraten

Name/Vorname Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Telefon (nur für Rückfragen)



Unterschrift

WEEE: 97075336

www.bradford.de

Für Online-Bestellung
Referenz-Nr.: **83853**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd.

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1–3 • 63317 Rödermark • kundenbetreuung@bradford.de

Telefon: **069 1729 7900**

Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt • Schweiz: Jöchlerweg 2 • CH-6340 Baar

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter **www.bradford.de/datenschutz**. Wir werden Ihnen **keine** Angebote von The Bradford Exchange per **E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht** zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpreferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.



FOTO: NIKOS KLOUS

Für die Testfahrten zwischen Thessaloniki und Katerini, hier am 5. September 2018 bei Korinos, erhielt ETR 485 031 der FS auch das „Trainose“-Logo.

FS/TRAINOSE

Pendolino für Griechenland

□ Die italienische FS möchte den Fahrzeugpark ihrer griechischen Tochter „Trainose“ modernisieren. Anlässlich der 83. Internationalen Herbstmesse in Thessaloniki überführte die FS, die seit 2017 die Aktienmehrheit an der früheren griechischen Staatsbahn OSE besitzt, einen Triebzug der Baureihe ETR 485 auf

dem Schienenweg nach Griechenland. 485 031 verließ das Depot in Rom am 14. August 2018, nach einer Fahrt über Slowenien und den Balkan kam der Zug schließlich am 24. August im Zielbahnhof Thessaloniki an. Bei mehreren Testfahrten zwischen Thessaloniki und Katerini erreichte der Neigetechnikzug Geschwindigkeiten von bis zu 200 km/h. Die FS hofft, mit schnellerem Rollmaterial die Reisezeit zwischen Athen und Thessaloniki auf drei Stunden und 20 Minuten zu reduzieren.



FOTO: TOBIAS MEYER

■ Reisende in der Oberpfalz mussten sich im September 2018 mit einem spartanischen Provisorium begnügen. Hauptuntersuchungen an den Eurorunner-Lokomotiven der Baureihe 223 der Länderbahn sorgten für Fahrzeugengpässe. Deshalb musste ein Lint der Bayerischen Regiobahn (VT 225 „Peiting“) als Alex-Ersatzzug zwischen Regensburg und Hof erhalten. Am 12. September 2018 war der Triebzug als ALX 68918 von Regensburg nach Hof bei Zeitlarn unterwegs.

■ Im Frühjahr 2018 nahm der deutsche Ableger des schwedischen Unternehmens Hector Rail fünf Lokomotiven des Typs DE2700 in Betrieb. Als erste Lok erhielt 861.001 (Ex-Vossloh DE2700-11) die grau-orangen Firmenfarben. Am 27. August 2018 wartete 861.001 in Halle (Saale) auf notwendige Fristarbeiten.



FOTO: HELMUT SANGMEISTER



FOTO: HELMUT SANGMEISTER

■ Das Sächsische Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf (SEM) lud vom 17. bis 19. August 2018 zum traditionellen Heizhausfest ein, das in diesem Jahr zum 27. Mal stattfand. Den Auftakt bildete am 17. August wie gewohnt ein abendliches Fotoshooting. Trotz Gewitterwarnung herrschte am

späten Abend eine ruhige Stimmung. Die meisten Loks waren bereits abgestellt, auch 03 2155 erreicht soeben das Abstellgleis. Im Hintergrund ist der bunt beleuchtete knapp 302 Meter hohe Schornstein des Heizkraftwerks Chemnitz-Nord zu sehen, das derzeit höchste Bauwerk in Sachsen.

exPRESSzugreisen 2019

1. Halbjahr



6. April 2019

Große Erzgebirgsrunde

Besuchen Sie mit uns die mittelalterliche Bischofsstadt Leitmeritz an der Elbe. Die eindrucksvolle Bahnfahrt führt durch so bekannte Orte wie Brüx, Komotau und Karlsbad. Der Zug startet am Morgen in Plauen und fährt über Reichenbach, Zwickau, Glauchau, Chemnitz, Freiberg nach Dresden und dann weiter über Pirna entlang der Elbe bis nach Aussig an der Elbe. Auf der Rückfahrt werden wir weiter durch das Ohrethal flussaufwärts fahren und dann bei Bad Brambach die Höhen des Vogtlandes überqueren.

Dampflok 01 0509-8 und Diesellok 118 757-4

Pressnitztalbahn

1.-5. Mai 2019

Sonderfahrten auf der Insel Usedom

In Kooperation mit der Usedomer Bäderbahn fahren wir Dampfsonderzüge zwischen Seebad Heringsdorf und Zinnowitz in Anlehnung an die historischen Einsätze der BR 86.

Dampflok 86 1333-3

11. Mai 2019

Deutsches Technikmuseum Berlin

Berlins bekanntester Kopfbahnhof war früher der Anhalter Bahnhof. Im zugehörigen Betriebswerk am Gleisdreieck befindet sich heute das Deutsche Technikmuseum mit einer sehr interessanten Sammlung an Exponaten der Technikgeschichte.

Dampflok 01 0509-8 und DR V 100





■ Drei am Oberleitungsbau der Neubaustrecke VDE 8.1 beteiligte Firmen luden am 5. September 2018 zu einer Werkstattfahrt ein. Die Reise führte von Erfurt aus über die Neubaustrecke VDE 8.1 nach Coburg, von dort weiter nach Lichtenfels und Weimar und anschließend zurück nach Erfurt.

Zwar fiel die eigentlich eingeplante E77 10 noch auf der Überführungsfahrt wegen eines Lagerschadens aus, doch 242 001 war eine würdige Vertretung. Bis Lichtenfels übernahm die ETCS-fähige 285 104 die Traktion auf der Neubaustrecke, aufgenommen bei Gabe Gottes (Probstzella).



FOTO: JONAS HARRASS

■ Am letzten Augustwochenende 2018 fand im Südwestfälischen Eisenbahnmuseum in Siegen das alljährliche Lokschuppenfest statt. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war am 25. August 2018 eine große Lokparade, an der auch zahlreiche Gastloks wie 111 001, E40 128, E10 1239, 103 226 und 151 121 teilnahmen.



FOTO: PETR ŠTÁHLAVSKÝ/ČD

■ Die ČD-Traditionslok 365.024 weilt derzeit zur betriebsfähigen Aufarbeitung in Meiningen. Das ambitionierte Projekt wurde anlässlich des 100. Jahrestags der Staatsgründung (1918) initiiert. Bei den in der damaligen „Ersten Böhmischo-mährischen Maschinenfabrik“ in Prag gebauten Loks der Reihe 365 handelt es sich um die ersten Eigenentwicklungen der jungen Tschechoslowakei.



MODELL + TECHNIK

MESSE RUND
UM MODELLBAU +
ELEKTRONIK

WEITERE HIGHLIGHTS

- ★ EUROPEAN N-SCALE CONVENTION
- ★ MODELLBAHN – MODELLFLUG
- ★ CARS AND TRUCKS
- ★ INDOOR FLIGHT SHOW



DETAILVERLIEBTHEIT TRIFFT ADRENALIN

Freuen Sie sich auf atemberaubende Rennen, waghalsige Manöver und spektakuläre Anlagen. **Außerdem:** Großer Technik-Bereich mit aktuellen Produkt-trends aus den Bereichen Computer, Elektronik, Games und Fotografie

22.-25. NOVEMBER 2018
MESSE STUTTGART

WWW.STUTTGARTER-MESSEHERBST.DE

Neue Öffnungszeiten am Wochenende

Do + Fr: 10 bis 18 Uhr | Sa + So: 9 bis 18 Uhr

* VORTEILSCOUPON: 2 Euro Ermäßigung.

Bei Einlösung dieses Coupons erhalten Sie einen einmaligen Preisnachlass von 2 Euro auf die Tageskarte zur Modell + Technik 2018*. Der Coupon kann nur online unter www.messe-stuttgart.de/vorverkauf eingelöst werden. Geben Sie in der gewünschten Ticketkategorie den Vorteilscode **modelleisenbahn18** ein und klicken Sie auf „Code prüfen“. Im weiteren Bestellprozess wird der Preisnachlass vom Ticketpreis abgezogen.

FOTO: MAIK KOPKE



Mit den letzten Sonnenstrahlen des Tages zeigte sich der Bayernbahn-Neuzugang 151038 am 12. September 2018 bei der Ausfahrt aus dem Gaildorfer Tunnel auf dem Weg nach Fichtenberg.

BAUREIHE 151

Sechssachser-Rochade

Im Laufe des Sommers kam Bewegung in die 151-Bestände der DBAG. Der Lokvermieter Railpool, der im Sommer 2017 alle Lokomotiven dieser Baureihe von der DBAG übernahm und die Maschinen seither für die DB Cargo betreibt, überführte kurzfristig zehn Maschinen zur Abstellung nach Rostock-Seehafen. Darunter befinden sich auch einige verhältnismäßig neue Maschinen, so dass eine spätere Wiederinbetriebnahme zumindest möglich erscheint. Im Einzelnen handelt es sich um die Loks 151 055, 082, 125, 129, 130, 135, 140, 141, 146

und 150. Damit sind mit Stand 10. September 2018 noch 66 Loks der Baureihe 151 für die DBAG unterwegs, darunter auch nach wie vor die Prototyp-Lok 151 001. Die verkehrsrote Museumslok 151 121 befindet sich im DB Museum Koblenz-Lützel. Unterdessen trennte sich auch die DBAG-Tochter RBH von 151 038 (RBH-261). Die Maschine erhielt ihre grüne Ursprungslackierung zurück und kehrt nun gemeinsam mit 151 119 für die Bayernbahn aus Nördlingen. Anders als die Schwesterlok erhielt 151 038 rote Stromabnehmer.



FOTO: MICHAEL GIEGOLD

Zu Testzwecken setzt das DB-Werk Nürnberg derzeit eine Maschine der Baureihe 247 (Vectron DE) in den Umlaufplänen der Baureihen 232/233 ein. Am 9. September 2018 war 247 904 „Manne“ gemeinsam mit 232 669 auf der Franken-Sachsen-Magistrale bei Oberkotzau auf dem Weg nach Leipzig.



FOTO: RAINER STEIGER

■ Eine Foto-Sonderfahrt des „Wilden Robert“ in Mügeln bot am 15. September 2018 eine der letzten Gelegenheiten 99574 vor ihrem Fristablauf zu erleben. Als letzte Abendleis-

tung wurde der „Lumpensammler“ mit 99574 und 99584 (Vorspann) nachgestellt. 99584 wird weiterhin in Mügeln zu sehen sein, die Lok erhielt erst im August 2018 eine neue HU.



FOTO: JONAS HARRASS

■ Anlässlich des 40. Jahrestags der Umstellung der Rheinuferbahn der ehemaligen Köln-Bonner Eisenbahnen (KBE) auf die heutige Stadtbahnlinie 16 luden die Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde (KBEF) am 13. und 14. Juli 2018 zu einem großen Bahnhofsfest in Wesseling ein. Aus diesem Anlass überführte VT1 der Rheincargo (Ex-DB-795398) den historischen ET57 der KBE aus Köln-Nippes.



FOTO: OLIVER WINNER

■ Das tschechische Unternehmen EPCargo steigt mit dem Kauf von fünf Lokomotiven des Typs Bombardier Traxx3 (Baureihe 187) in den deutschen Markt ein. Am 27. Juli 2018 war die erst im März 2018 gelieferte 187085 der EPCargo im Auftrag der HSL vor einem Leerzug auf dem Weg nach Peitz zu beobachten. Das Bild entstand kurz vor der Abfahrt im Bahnhof Stralsund-Rügendamm.



FOTO: NORMAN GOTTBERG

■ Gleich zwei Lokomotiven der LOCON Logistik & Consulting waren in den frühen Morgenstunden des 11. September 2018 bei Brieselang in einen Unfall verwickelt. Offenbar hatte der Zug unter Führung der Loks 210 (212275) und 501 (189820) ein nicht freigegebenes Gleis befahren. Eine Gleissperre brachte die beiden Loks zum Entgleisen und verhinderte wohl Schlimmeres. Der Unfall hatte auch Auswirkungen auf den Fern- und Regionalbahnverkehr zwischen Berlin-Spandau und Wittenberge; die Strecke war vorübergehend nur noch eingleisig befahrbar.



FOTO: CHRISTIAN ZELL

■ Bauarbeiten sorgen noch bis Ende November für eine Vollsperrung der Hunsrückbahn zwischen Boppard und Emmelshausen. Grund für die Arbeiten ist die Ertüchtigung der beiden Tunnel Talberg und Kalmut. Indes sorgten während der Sperrung diverse Bauzüge für eine Rückkehr der legendären V100 auf die Strecke. So überquerte am 20. August 2018 die Lok 213 332 mit einem Schienenbus als Personalwagen sowie zwei Flachwagen den Hubertusviadukt an der Hunsrückbahn-Steilstrecke zwischen Boppard und Boppard-Buchholz. Am Haltepunkt Fleckertshöhe wurde eigens eine Verladestelle eingerichtet. Von dort aus bediente der Zug die beiden Tunnelbaustellen.

ZEITREISE

Eine Lok zweier Generationen



1984

1984 war die Lok als 110364 in Staßfurt beheimatet. Erst 1986 wurde die 1200PS-Maschine in 112364 umgenummert.

■ „Lok Ost“ lautet der Markenname des Eisenbahnverkehrsunternehmens (EVU) Lokführerdienstleistung Olof Stille aus Staßfurt. Das kleine Unternehmen machte kürzlich durch den Ankauf der früheren „Lok 21“ von Uwe Adam (Ex-DR-112364) von sich reden. Neu aufgearbeitet, präsentiert sich die Maschine nun wieder wie zu besten DR-Zeiten in ihren alten Farben sowie mit ihrer ursprünglichen Betriebsnummer. Durch die Umbeheimatung nach

Staßfurt ist die Lok zudem zu ihrer ehemaligen Einsatzstelle aus DR-Zeiten zurückgekehrt. Den „Lok Ost“-Firmenchef Olof Stille verbindet eine besondere Beziehung mit 112364, schließlich handelt es sich bei der Maschine um die ehemalige Planlok seines Vaters, der an der Einsatzstelle Staßfurt als Eisenbahner tätig war. So kehrte die V100 über Umwege wieder zur Familie zurück. In Staßfurt war die Maschine zunächst als 110364 eingesetzt



2018

Äußerlich fast unverändert, präsentiert sich 112364 am Morgen des 12. September 2018 in Kirchhain.

worden, obwohl sie mit einem 1200-PS-Motor ausgerüstet war. Erst 1986 erfolgte beim Bw Güsten die Umzeichnung in 112364. Einer der ersten Einsätze für den neuen Eigentümer führte die Lokomotive mit einem Arbeitszug zum Bahnhof Lollar. Dort wurde die Lok mit einer Ramme zu Gründungsarbeiten eingesetzt. Am Morgen des 12. September 2018 passierte 112364 mit dem Arbeitszug auf dem Rückweg nach Aschersleben den Ort Kirchhain.

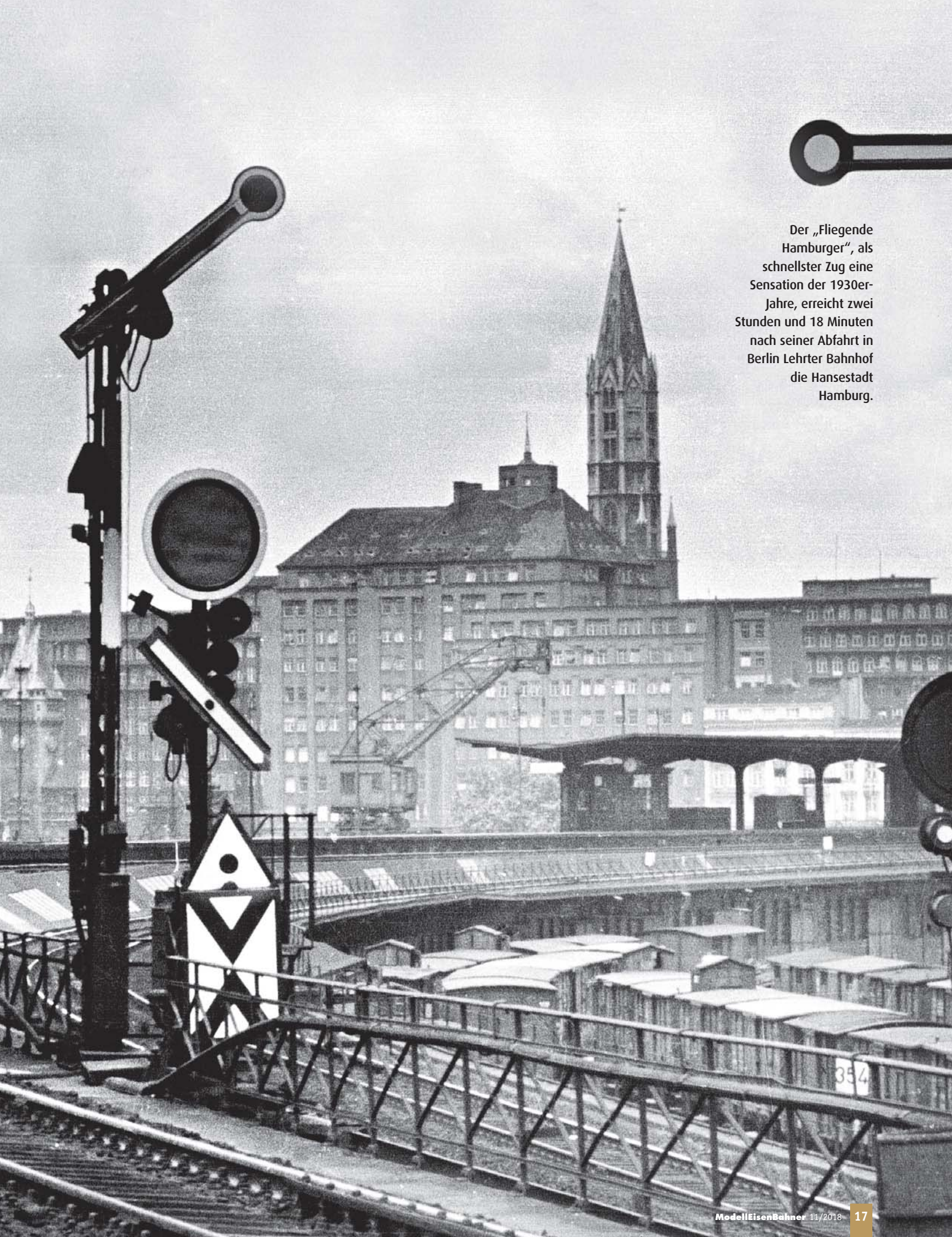
FOTOS: VOLKER THALHAUSER (2)

Spielball der Geschichte: die Hamburger Bahn

Vor 85 Jahren existierte zwischen Berlin und Hamburg die erste Schnelltriebwagenverbindung der Welt. Jahrzehntelang unterbrochen und ausgebremst, ist die Strecke heute bedeutender denn je.

FOTO: WALTER HOLLNAGEL/BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG

Tempo, Tempo!



Der „Fliegende
Hamburger“, als
schnellster Zug eine
Sensation der 1930er-
Jahre, erreicht zwei
Stunden und 18 Minuten
nach seiner Abfahrt in
Berlin Lehrter Bahnhof
die Hansestadt
Hamburg.



Der Berliner Bahnhof in Hamburg war von 1846 bis 1903 in Betrieb. Die Türme sollten ursprünglich Semaphore aufnehmen.

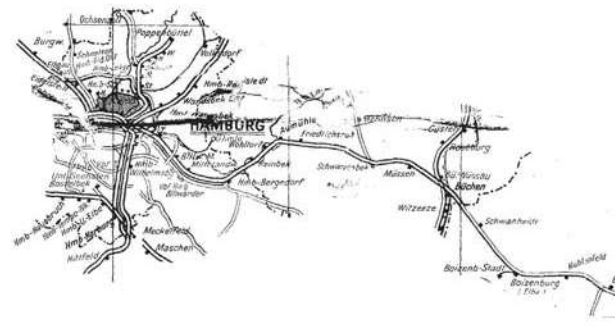
Der Wunsch, immer schneller zwischen den beiden größten deutschen Städten, der Hansestadt Hamburg und Berlin, hin- und hereilen zu können, zog sich wie ein roter Faden durch die lange und wechselvolle Geschichte dieser Eisenbahn-Verbindung. In der Zeit deutscher Teilung war er größer denn je.

Bereits 1833 entwarf der Eisenbahn-Vordenker Friedrich List ein gesamtdeutsches Eisenbahnsystem mit Berlin als wichtigstem Knoten. Die Verbindung nach Hamburg war für List, ungeachtet der Grenzen von Herzogtümern und Königreichen, selbstverständlich. 1835 warb er mit einigen Mitstreitern in Preußen für die Idee, fand aber noch kein Gehör. Doch im-

merhin: 1840 legte die Staatsregierung eine Trassierung rechts der Elbe für eine Verbindung Berlins mit Wittenberge und Hamburg fest. Den ersten Spatenstich 1844 bei Ludwigslust verzögerten anspruchsvolle Verhandlungen mit den Regierungen der sechs durchquerten Länder sowie Schwierigkeiten bei der Aufbrin-

Schienen überwinden Ländergrenzen

gung des erforderlichen Kapitals, welche nicht zuletzt aus dem großen Hamburger Stadtbrand 1842 resultierten. Die erste Eisenbahn Norddeutschlands, Hamburg – Bergedorf, war zum Zeitpunkt der Katastrophe fertiggestellt, eine Verlängerung nach



Berlin bereits geplant. Das Unternehmen ging in der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft auf, deren 1846 fertiggestellte Strecke nahe Bergedorf in die Hamburg-Bergedorfer Bahn einmündete.

Am 15. Oktober 1846 konnte der Abschnitt Berlin – Boitzenburg eröffnet werden, zwei Monate später fuhren die ersten Züge über die damals mit 284 Kilometern längste deutsche Fernbahn. Die Reisezeit: acht bis neun Stunden. Die Bahn war rentabel und bereits 15 Jahre später kamen von Berlin, Hamburg und Wittenberge aus mehr als 80 Loks zum Einsatz.

1884 endete die Privatbahnära: Die Berlin-Hamburger Eisenbahn gehörte nun zur Königlich Preussischen Eisenbahn-Verwaltung (KPEV). Nach Jahren ohne größere Investitionen erweiterte und erneuerte die KPEV die Bahnanlagen. Doch Hochbauten entstanden nicht mehr im klassizistischen Stil des Architekten und ersten Vorstandsvorsitzenden Friedrich Neuhaus, sondern in norddeutscher Klinkerbauart.

Im Reisezugverkehr dominierten zu Beginn des 20. Jahrhunderts 2'B- und 2'B1'-Maschinen der Gattungen S 2 bis S 9. Ihre Ablösung erschien in den Jahren vor dem



Der prächtige Lehrter Bahnhof in Berlin übernahm 1884 auch die Aufgaben des Hamburger Bahnhofs (Foto von 1942).



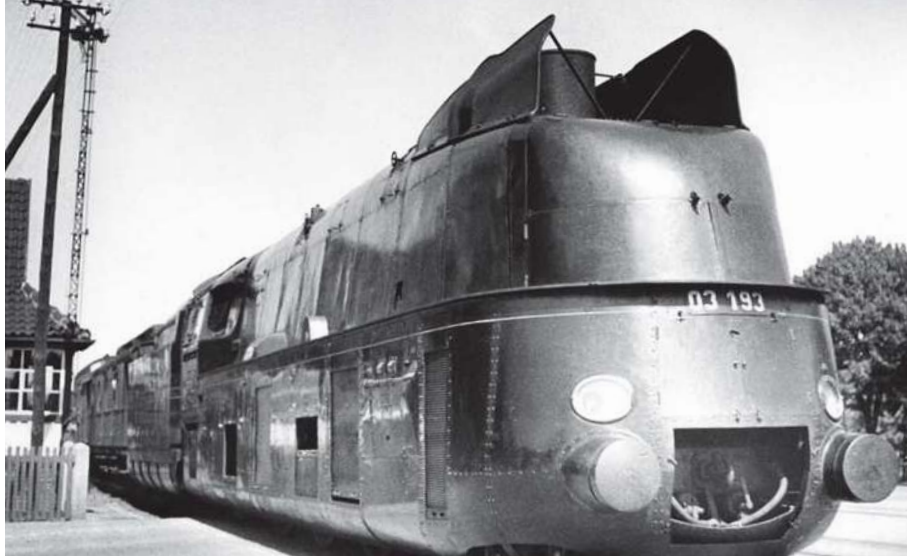
Eine S 101 verlässt 1928 mit dem D5 nach Berlin Hamburg Hbf. Die T 12 war in beiden Städten im Vorortverkehr und Rangierdienst anzutreffen.



Ersten Weltkrieg in Form von neuen, leistungsstarken C-Kupplern der Gattungen S 10¹ (BR 17¹⁰) und P 8 (BR 38¹⁰). Sie sollten das Bild der Strecke über Jahrzehnte prägen.

Ab den 1920er-Jahren glänzte die Hamburger Bahn über die Grenzen des Deutschen Reiches hinaus mit Innovationen und Rekorden. Bereits 1926 konnte man dort, erstmals in Deutschland, aus fahrenden Zügen telefonieren – eine Sensation. Der Lokbestand wurde umfangreich erneuert. 1928 erschienen die ersten Einheitslokomotiven der BR 01 auf der Magistrale. Von weit größerer Bedeutung waren jedoch die 03, welche ab 1931 eingesetzt wurden und sich mit den weiterhin gut beschäftigten 17¹⁰ die meisten schnellen Dienste teilten, während die 38 nach wie vor den Personenzugdienst und Maschinen der Reihen 74 und 78 den Vorortverkehr in Berlin und Hamburg beherrschten. Vor Güterzügen liefen meist Loks der BR 56²⁰ und 57¹⁰.

Die Hauptlast des Schnellzugverkehrs trug lange Zeit die BR 03. Am 2. März 1938 war 03 038 dem FD 23 zugeteilt, der bei Zernitz aufgenommen wurde.

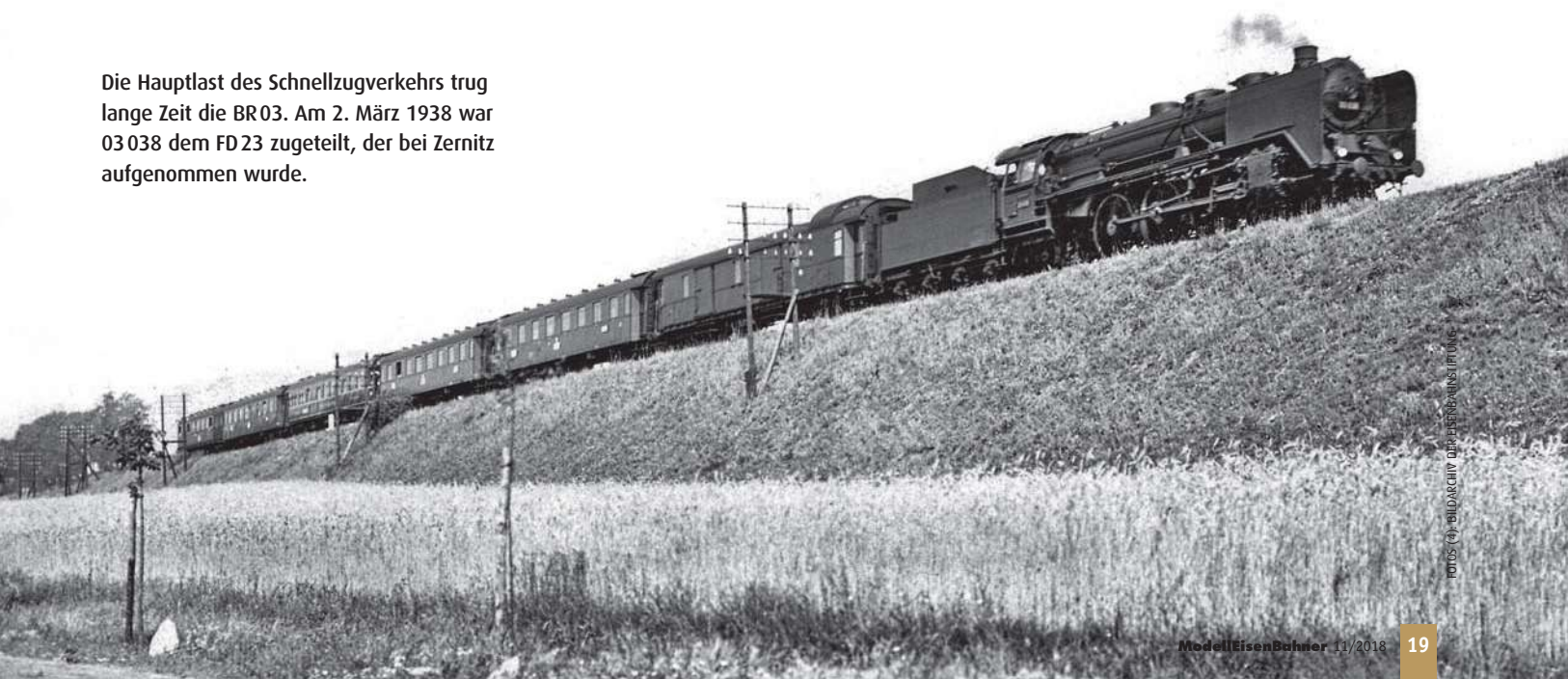


Als einzige 03 wurde 03 193 mit Stromschale gebaut. Den Loks 05 001 und 002 zum Verwechseln ähnlich, diente sie für diese als Ersatz. Am 23. Mai 1937 durchfuhr sie Ludwigslust.

Fast geradlinig strebt die Hamburger Bahn von Berlin aus Wittenberge entgegen, führt ab dort ein Stück weit nach Norden und erreicht über Hagenow und Büchen die Hansestadt.

Tempo, Tempo! Ära der Schnelltriebwagen

Mit der Einführung des weltweit ersten Schnelltriebwagen-Verkehrs erreichte die Strecke Berlin – Hamburg ab 15. Mai 1933 ihren Zenit. Die Fahrt im Luxuszug kam jedoch nur für die wohlhabenden fünf Pro-



Rollbahn für Versuchsfahrten und Geschwindigkeitsrekorde

Bogen- und steigungsarm, war die Hauptstrecke Berlin – Hamburg als Schnellfahrtrasse bestens geeignet. Bereits 1904 gab es Anregungen zu einem entsprechenden Ausbau der Hamburger Bahn. In den 1920er-Jahren griff die DRG den Gedanken auf und arbeitete in Vorbereitung der Einführung des Schnellverkehrs an den technischen Voraussetzungen. Ab 1927 wurde die Induktive Zug-sicherung erprobt, Gleisbögen wurden erweitert und Vorsignalabstände vergrößert.

Am frühen Morgen des 21. Juni 1931 stellte der „Schienenzeppelin“ des Konstrukteurs Franz Kruckenberg zwischen Karstädt und Wittenberge mit 230,2 km/h einen Geschwindigkeitsrekord für Schienenfahrzeuge auf, der erst 1955 übertroffen werden konnte. Für die Gesamtstrecke Hamburg-Bergedorf – Berlin Lehrter Bahnhof benötigte er nur 98 Minuten. Nach der Rekordfahrt von 1931 und der Jungfernfahrt des „Fliegenden Hamburgers“ im Jahr 1933 stand die Strecke 1936 erneut im Fokus der Weltpresse: Am 11. Mai erreichte die Stromlinienlok 05 002 als erste Dampflokomotive im Abschnitt Friesack – Vietznitz kurzzeitig eine Geschwindigkeit von mehr als 200 km/h. Sie zog dabei einen Messwagen und drei Schnellzugwagen. Mit 05 001 hatte man im Vorjahr der Prestigefahrt den für den Fernverkehr zukunftsweisenden Geschwindigkeitsbereich zwischen 150 und 180 km/h und insbesondere das Bremsverhalten erforscht.

Die 1935 von Henschel in Konkurrenz zu den „Fliegenden Zügen“ gebaute 61 001 wurde auf der Schnellfahrstrecke ebenfalls erprobt. Sie erreichte bis zu 185 km/h und war damit die schnellste Tenderlokomotive der Welt. Erwähnenswert sind auch Versuchsfahrten des Lokomotiv-Versuchsamtes Berlin-



Im Messwagen wurde die Rekordfahrt der 05 002 am 11. Mai 1936 aufgezeichnet.



Bereits gegen fünf Uhr erwarteten etliche Schaulustige am 21. Juni 1931 bei Staaken den „Schienenzeppelin“. Kruckenberg winkte aus dem Führerstand zurück.



Die größte, schwerste und leistungsfähigste deutsche Dampflokomotive blieb erfolglos. Auf einer Messfahrt wurde 06 001 1939 in Wittenberge fotografiert.

Grunewald mit dem 2800 PS starken 2'D2'-Giganten 06 001 im Frühjahr 1939. Ebenfalls am Vorabend des Zweiten Weltkriegs, dessen Ausbruch alle Schnellfahrversuche und Rekordfahrten beendete, erregte eine weitere Kruckenberg-Konstruktion zwischen Hamburg und Berlin noch einmal Aufsehen. Der innovati-

ve Versuchstriebwagen SVT 137 855, kurz „Kruckenberg“ genannt, erreichte am 23. Juni 1939 eine Geschwindigkeit von 215 km/h. Seine Leichtbauweise, das Antriebskonzept und die Formgebung waren wegweisend für die Nachkriegs-Triebzüge VT 11.5 der DB und VT 18.16 der DR.



Für Versuchsfahrten im April 1936 trug 05 002 eine Windmesseinrichtung. Im Bw Hamburg-Altona begegnete ihr die S 101, 22 Jahre älter als die moderne Stromlinienlokomotive.



FOTOS (2): WALTER HOLLNAGEL/BILDARCHIV DER EISENBahnSTIFTUNG



März 1945: Der Lehrter Bahnhof war bereits stark beschädigt. Die Rote Armee stand an der Oder, die Schlacht um Berlin unmittelbar bevor.

Hamburg Hbf am 27. Juli 1944: Ab 1941 war der Bahnhof wiederholt Ziel schwerer Luftangriffe und nun Sinnbild eines verlorenen Krieges.

zent aller Reisenden überhaupt infrage. „Die Fahrt im Schnelltriebwagen der Deutschen Reichsbahn ist ein beglückendes Erlebnis, das Zeit und Raum überwindet“, hieß es in einer euphorischen Berichterstattung über den „Fliegenden Hambur-

ger“. Es wurde auch klargestellt, an welche Fahrgäste sich das neue Angebot richtete: „Ohne Zeitverlust kann der Reisende nun in einem einzigen Tage eilige und wichtige Geschäfte erledigen, die bisher anderthalb oder zwei Tage Zeit verlangten.“ Die Fahr-

zeit des damals schnellsten Zuges der Welt: zwei Stunden und 18 Minuten.

Der Glanz „Fliegender Züge“ währte allzu kurz. Zwar etablierte die DRG in kürzester Zeit deutschlandweit prestigeträchtige Schnellverbindungen mit der Reichs-

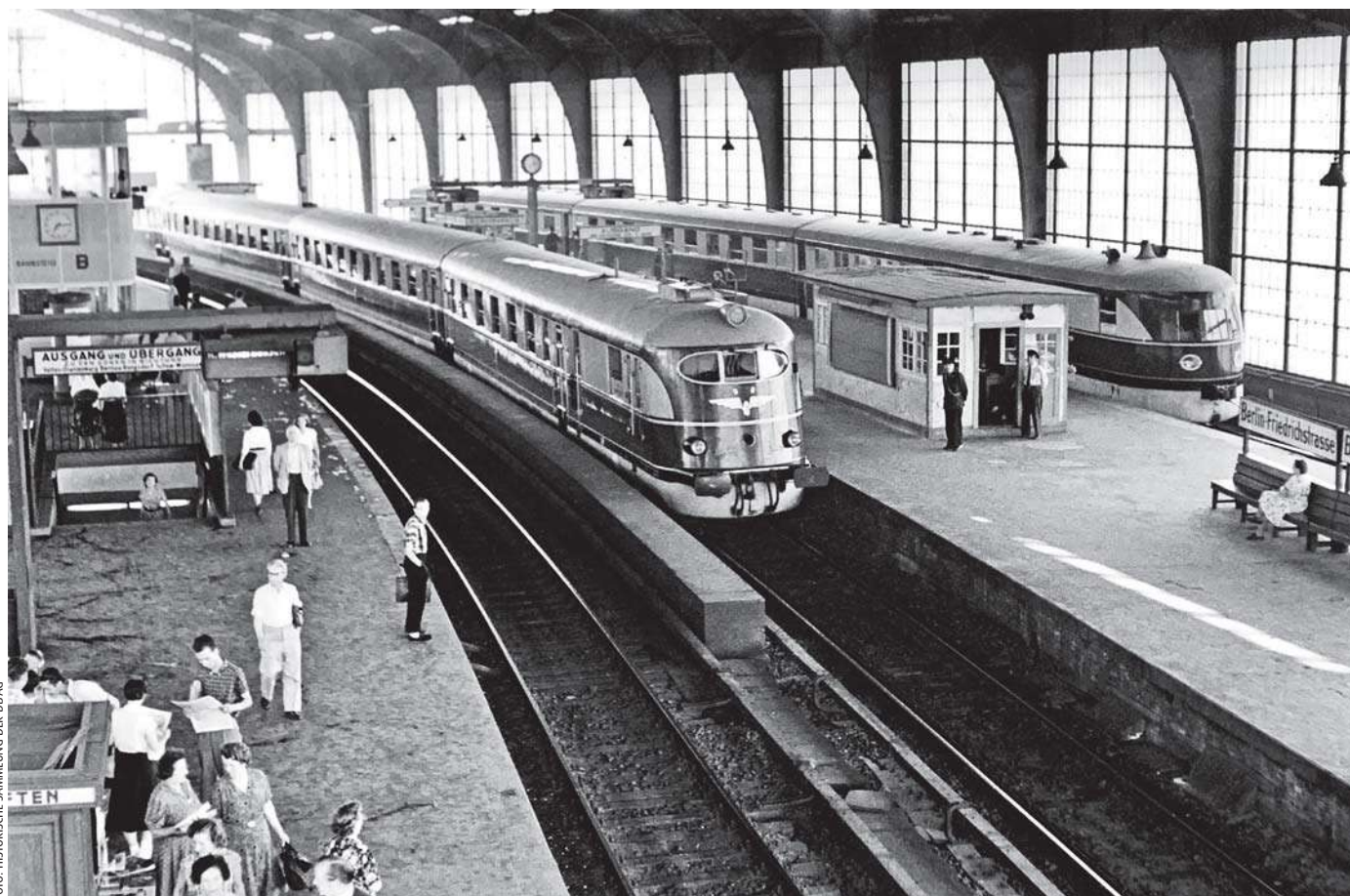


FOTO: HISTORISCHE SAMMLUNG DER DB AG

Abgang auf die Schnelltriebwagen: Am Morgen des 5. Juli 1957 wartet ein VT 12.14 als Interzonenzug Fdt66 im Bahnhof Berlin-Friedrichstraße auf den Abfahrtauftrag nach Hamburg (links), der „Vindobona“ (SVT Bauart Köln) wird fast gleichzeitig nach Wien aufbrechen.

Bis Ende der 60er-Jahre war die BR 03 auf ihrer Stammstrecke Berlin – Hamburg anzutreffen. Am 1. Juni 1966 stand die jüngste 03 (Borsig 1938, Bw Wittenberge) im Hamburger Hauptbahnhof mit einem Transitzug zur Abfahrt nach Berlin bereit.



FOTO: KURT REINELT/BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG

hauptstadt, doch noch vor Kriegsausbruch, im August 1939, wurden die wertvollen Treibstoff verbrauchenden SVT stillgelegt.

Geteilt. Verstümmelt. Ausgebremst.

Das Ende des Zweiten Weltkriegs und die Teilung Deutschlands bedeuteten für alle jetzt grenzüberschreitenden Strecken eine Zäsur. Die Sprengung der Kanalbrücke bei Büchen im April 1945 machte durchgehende Fahrten zwischen Berlin und Hamburg bis zu deren Wiederaufbau im Juni 1946 unmöglich. Die Anlagen waren abgewirtschaftet, das zweite Gleis wurde demontiert. Es dauerte bis zum 28. August 1947, bis erste Güterzüge die Zonengrenze bei Büchen passieren konnten.



FOTO: DIETER JUNKER/BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG

Im Nahverkehr Hamburg-Bergedorf – Büchen waren bis Mai 1968 Altonaer Loks der BR 78 mit Wendezügen anzutreffen. In jenem Monat machte sich 78235 in Büchen auf den Rückweg.



FOTO: PETER SCHIFFER/BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG

Bemerkenswert war das Auftauchen der 18⁰ auf der Magistrale: Ab 1948 absolvierten die Sächsinen einige Jahre lang vor dem D 60/61 Durchläufe von Dresden über Berlin und Wittenberge bis Schwerin.

Erst ab 10. September 1949 fuhren wieder Schnellzüge von Berlin nach Hamburg und umgekehrt. Zum Einsatz kam meistens die BR 03, für ein Zugpaar auch der SVT 137 273. Dieser Fd 65/66 war der zweitschnellste Zug Europas, trotz eines gut halbstündigen Grenzaufenthalts in Schwanheide und einer Fahrzeit von 3,75 Stunden. Die nun nicht mehr „fliegenden“ Züge verkehrten bis 1961, ab Sommer

Eine beliebte Büchener Fotostelle war die Brücke über den Elbe-Lübeck-Kanal direkt vor der Grenze, so auch am 12. August 1975 für diesen grenzüberschreitenden Güterzug aus der DDR.

1955 wurden die mittlerweile gemeinsam eingesetzten SVT „Hamburg“, „Leipzig“ und „Köln“ durch wenig geeignete Neubau-VT 12.14 von Ganz & Co. in Ungarn ergänzt. Zwischen Januar und September 1961 ersetzten eine Berliner O3 und drei Schnellzugwagen zunehmend die inzwischen oft schadhaften Triebwagen.

Der schwer kriegsbeschädigte Lehrter Bahnhof war längst nicht mehr der Beginn der Berlin-Hamburger Bahn – die Fernzüge liefen über die Stadtbahn – und wurde wie fast alle weiteren Berliner Kopfbahnhöfe 1951 stillgelegt und später abgetragen.

Mit dem Mauerbau 1961 waren die Unterbrechung der Hamburger Bahn zwischen Spandau und Albrechtshof sowie die Umleitung der Züge über den künftig einzigen Grenzbahnhof Griebnitzsee und den seit einigen Jahren bestehenden Berliner Außenring beschlossene Sache. Für die Transitreisenden zwischen Berlin und Hamburg bedeuteten die veränderten Zugläufe und langen Kontrollaufenthalte ab dem 6. Dezember 1961 eine Fahrzeitverlängerung um mindestens eine gute Stunde. Doch damit nicht genug: Vor der Inbetriebnahme des neuen Kontrollbahnhofs Staaken für die Hamburger Transitzüge im Jahr 1976 (s. auch S. 32 ff.) wurden bis zu sechs Stunden benötigt – eine Fahrzeit wie im 19. Jahrhundert und mehr als das 2,5-Fache der kürzesten Fahrzeiten der 30er-Jahre. Auch wenn in den 60er- und 70er-Jahren die hochgezüchteten O1⁵ des Bw Wittenberge die O3 ersetzten und Höchstleistungen erbrachten (vgl. MEB 12/2012 und 6/2018), aus der Sicht Hamburg-Berlin-Reisender war der Tiefpunkt erreicht. In den 80er-Jahren benötigten die Transitzüge noch immer rund 4,5 bis fünf Stunden. Wie im übrigen DR-Netz wurde mit höchstens 120 km/h gefahren.

Neue Gleise, alte Fahrzeiten

Erst 1997 waren wieder Reisezeiten wie 60 Jahre zuvor möglich: Für rund 4,5 Milliarden D-Mark hatte man die Strecke ab 1992 für eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h ertüchtigt und DBAG-Chef Johannes Ludewig schickte am 29. Mai feierlich das (damals einzige) ICE-Paar 814/815 „Fliegender Hamburger“ auf die fortan nur noch zwei Stunden und 14 Minuten dauernde Reise.



Rückkehr der Triebzüge: Im August und September 1990 erreichte der VT 11.5 als IC 130/139 „Max Liebermann“ Aufsehen. Das Foto entstand nach einer Pressefahrt am 27. Juli in Hamburg-Altona. Die Fahrzeit betrug etwa drei Stunden und 45 Minuten.



FOTOS (3): VOLKER ERMESLEBEN

Am 19. Juni 1993 fuhr ein Sonderzug aus Berlin zum „Tag der offenen Tür“ des Raw Wittenberge. Das Empfangsgebäude des Architekten Friedrich Neuhaus aus dem Jahr 1846 ist typisch für die vom Spätklassizismus beeinflussten Hochbauten der Berlin-Hamburger Bahn.

Eine optionale, weitere Ausbaustufe sollte 200 km/h ermöglichen. Das Vorhaben wurde aber zugunsten einer seit 1994 geplanten Magnetschnellbahn zurückge-

stellt. Das für den geplanten Export prestigeträchtige Transrapid-Projekt, das Fahrzeiten von unter einer Stunde zwischen den beiden Metropolen und einen 20-Mi-

Blick aus dem Führerstand Mitte Juni 1994: Im Zuge der Elektrifizierung hatte die Oberleitung bereits Neustadt/Dosse erreicht. Doch die DR-Fahrzeuge waren noch allgegenwärtig, die Dieseltraktion war noch nicht abgelöst.





Im Jahr 2000 war die geplante Magnet-Schnellbahn Berlin – Hamburg gescheitert. Stattdessen erfolgte erstmals der Ausbau einer Bestandsstrecke für Geschwindigkeiten bis 230 km/h. Am 26. März 2002 war die Ertüchtigung des Bahnhofs Wittenberge für Durchfahrten mit bis zu 200 km/h (statt vorher höchstens 50 km/h) in vollem Gange.

nuten-Takt versprach, scheiterte jedoch noch Ende der 1990er-Jahre. Die offizielle Absage des in der Planungsphase weit fortgeschrittenen Projekts erfolgte am 5. Februar 2000. Gründe waren eine unvorhergesehene Kostensteigerung um rund eine Milliarde D-Mark sowie um rund die Hälfte nach unten korrigierte Erwartungen an die jährlichen Fahrgastzahlen und Erlöse.

Stattdessen kündigte die Bahn daraufhin am 10. Mai 2000 den Ausbau der über 150 Jahre alten Strecke für bis zu 230 km/h und Reisezeiten von rund 90 Minuten an. Das ICE-Angebot wurde auf drei Paare erweitert. Der im Dezember 2004 abgeschlossene, erneute Ausbau der Berlin-

Hamburger Bahn kostete etwa 650 Millionen Euro. Seit der Eröffnung des Berliner Hauptbahnhofs (auf dem Areal des einstigen Lehrter Bahnhofs) im Jahr 2006 fahren die Fernzüge von und nach Hamburg im Stundentakt. Auch nehmen sie heute nicht

Berlin – Hamburg in 90 Minuten

mehr den umständlichen Weg über die Stadtbahn mit Halt im Bahnhof Zoologischer Garten, sondern fahren durch den neuen Tunnel „Nord-Süd-Fernbahn“ mit Halt in Berlin Hbf (tief). Die Route entspricht also annähernd jener bis 1945.

Zuglauf und Reisedauer von damals kümmern den Fahrgast, der heute von Hamburg nach Berlin eilt, wenig. Er ist bei aller Kritik an der Deutschen Bahn daran gewöhnt, zum online gebuchten Sparpreis im ruhig dahingleitenden ICE von Stadt zu Stadt zu sprinten, dabei wie selbstverständlich per Mobilfunk und WLAN mit der ganzen Welt verbunden zu sein, einen anderen Film als sein Sitznachbar zu sehen und dank des „Komfort Check-In“ nicht mehr kontrolliert zu werden. Welch ein Unterschied zu 1933!

Was empfände der Berichterstatter von damals wohl, könnte er seine Reise heute noch einmal unternehmen? □ O. Haensch



FOTOS: VOLKER EMBERSLEBEN

Seit 1998 hat Berlin-Spandau einen neuen Bahnhof. ICE gehören seit 1997 zum alltäglichen Bild auf der Hamburger Bahn.



Das Empfangsgebäude von Karstädt aus der Frühzeit der Berlin-Hamburger Bahn steht zwar unter Denkmalschutz, aber dennoch leer.

Faszination Modellbau

Internationale Leitmesse für
Modellbahnen und Modellbau

1.-4. November 2018

**MESSE
FRIEDRICHSHAFEN**



Der beliebteste und spektakulärste
Event für alle Modellbauer in Europa!

Öffnungszeiten:

Do. bis Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 9.00–17.00 Uhr

www.faszination-modellbau.de

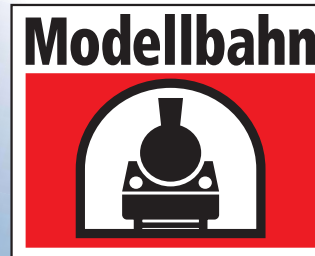
facebook.com/Faszination.Modellbau

instagram.com/faszination.modellbau

youtu.be/39AKUYOVOM4

VERANSTALTER:

Messe Sinsheim GmbH · T +49 (0)7261 689-0 · modellbau@messe-sinsheim.de



**35. INTERNATIONALE
MODELLBAHN AUSSTELLUNG**



15.-18. NOV. 2018

EIN TICKET 4 EVENTS!

KOELNMESSE
www.MODELLBAHN-und-LEGO.de

Zeitgleich: **10. Kölner**



Ticket auch gültig für:
LEGO® Fanwelt
LEGO® Kidsfest
16.-18. NOVEMBER



Sie ist Europas größter Modellbahn-Event und Ideen-, Erlebnis- und Einkaufsparadies von internationalem Rang – die Internationale Modellbahn-Ausstellung (IMA) in Köln! Alle sind sie dabei, die Qualitäts-Schmieden der Kleinserienhersteller mit höchstem zSpezialisierungsgrad ebenso wie die Marktführer der Branche. Mehr als 200 Aussteller freuen sich auf den Megaevent. Es werden alle Spurweiten gezeigt. Und natürlich die schönsten Modellbahnanlagen mit neckischen Details. Viel Vergnügen!

Öffnungszeiten IMA:

Do. bis Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 9.00–17.00 Uhr

facebook.com/InternationaleModellbahnAusstellung

youtu.be/xHxYqfk9HbE

Showtime!

QR-Code scannen oder Youtube-Link
eingeben für das neue IMA Video:



VERANSTALTER

Messe Sinsheim GmbH · Neulandstraße 27 · D-74889 Sinsheim
T +49 (0)7261 689-0 · F +49 (0)7261 689-220
info@messe-sinsheim.de · www.messe-sinsheim.de

Vom 18. bis 23. September öffnete die zwölfte „InnoTrans“ ihre Pforten. Mit Rekordzahlen brachte sie das Berliner Messegelände an den Rand der Kapazität.

Autonom und ohne Diesel



Jeder verfügbare Gleismeter im Freigelände ist belegt. Über 155 Fahrzeuge waren ausgestellt und erstmals konnten die Zweiwege-Fahrzeuge nicht auf Gleis präsentiert werden.

Großer Andrang herrschte bei der Präsentation von Stadlers „EuroDual“ für die HVLE.

Erwartet hatte die Messe Berlin zur zwölften Auflage der „InnoTrans“, der Weltleitmesse für den Schienenverkehr, an die 130 000 Fachbesucher. Tatsächlich kamen dann rund 160 000 Besucher aus über 110 Ländern, um sich an den Ständen der 3062 ausstellenden Unternehmen und Institutionen aus 61 Ländern über Produkte und Neuigkeiten zu informieren. Dies brachte das Messegelände allerdings an den Rand seiner Kapazität: Alle Messehallen waren belegt und auf den 3500 Metern Gleis im Freigelände war kein einziger Platz mehr frei. Um die 155 ausgestellten Fahrzeuge unterbringen zu können, mussten die Zweiwegefahrzeuge erstmals auf der Straße präsentiert werden, und die Deutsche Bahn zeigte ihren Ideenzug ganz außerhalb des Geländes beim Eingang Süd.

Wie schon in den vergangenen Jahren trafen sich auch diesmal alle, die etwas mit dem Thema Schienenverkehr zu schaffen haben. Hersteller von Fahrzeugen und Fahrgastinformationssystemen, Softwareanbieter, die Systeme zum Verkehrsmanagement oder zur datenbasierten vorausschauenden Instandhaltung anbieten, waren ebenso vertreten wie Spezialisten für Fahrzeugausstattung, Beleuchtung, Gleisbau oder Hersteller von Tunnelbohrmaschinen. Die große Vielzahl an Themen und Ausstellern machte es nicht ganz leicht, neue Trends im Schienenverkehr klar zu erkennen.



FOTOS (3): RICHARD OED

Heiko Sedlaczek (Geschäftsführer VRS), Martin Husmann (Geschäftsführer VRR), Sabrina Soussan (CEO Siemens Mobility GmbH), Joachim Künzel (Geschäftsführer NWL) und Dr. Thomas Geyer (SPNV-Nord) bei der symbolischen Schlüsselübergabe für den RRX (v.l.n.r.).

Die Cloud erobert den Schienenverkehr

Einige Hauptentwicklungsrichtungen fielen dann doch ins Auge. Der auffälligste Trend war die verstärkte Digitalisierung in allen Bereichen, die als Chance und als Notwendigkeit gleichermaßen gesehen wird. Dadurch ergeben sich neue Möglichkeiten, wie sie beispielsweise Siemens mit dem „Stellwerk in der Cloud“ andenkelt. Mit intelligenten Komponenten an der Strecke, wie über das Internet angesteuerte Signale und Weichenantriebe, wäre es vorstellbar, das ganze Land von einem einzigen zentralen Stellwerk statt tausender lokaler Stellwerke aus zu betreiben. Man verspricht sich davon eine größere Unabhängigkeit von längst nicht mehr erhältlichen Ersatzteilen in den Stellwerken, wie Relais oder Prozessoren der ersten Generationen. Diese sind dort immer noch im Einsatz und müssen im Schadensfall mühsam

sam besorgt oder neu gefertigt werden. Heiß diskutiert wurde das Thema automatisiertes beziehungsweise autonomes Fahren, wobei bei den Begriffen Uneinigkeit vorherrscht. Manche bevorzugen „automatisiertes Fahren“, andere „autonomes Fahren“, und man ist sich nicht sicher, wann welcher Ausdruck zu verwenden ist. Einig ist man sich jedoch darin, dass abgesehen von einigen Ausnahmen, bei denen der Betrieb wie beispielsweise bei U-Bahnen in einem sehr geschützten Umfeld abgewickelt wird, der Lokführer weiterhin seinen Platz im Fahrzeug behalten wird. Und sei es nur, um die Entscheidungen der dann den Betrieb durchführenden künstlichen Intelligenz zu überwachen und notfalls einzugreifen. Ebenso einig ist man sich darin, dass das automatisierte Fahren aufgrund der notwendigen Investitionen nur bei großen Teilnetzen sinnvoll ist.



Im italienischen Design präsentiert Vossloh eine DE 18 der laufenden Serie. Ab 2020 wird diese Baureihe auch zum Nachrüsten als „SmartHybrid“ erhältlich sein.



Nur durch Folien angedeutet: der Ersatz des Zusatztanks durch Batterien.



„Rock“ und „Pop“ nennen sich diese beiden von Hitachi beziehungsweise Alstom gebauten Züge von Trenitalia. Als nettes Detail besitzt ersteres Fahrzeug Ladeanschlüsse für e-Bikes.

Fahren auf Radar-Sicht: autonome Fahrzeuge

Dass autonomes Fahren nicht gleich autonomes Fahren ist, darauf wies Thales hin. So gibt es eine Vielzahl verschiedenartiger Anwendungsfälle. Manchen Verkehrsunternehmen reicht es, einen Zug vollautomatisch bereitzustellen, andere wollen über die gesamte Strecke autonom fahren, wieder andere nur über eine Teilstrecke. Es gibt mehrere dutzend Szenarien, die unterschieden werden können. Bis es zu großflächigen Einsätzen kommt, muss noch viel geforscht werden. So wollen beispielsweise die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) und Thales eine autonom fahrende Stadtbahn auf den Weg bringen. In einem ersten Schritt sind dazu Testfahrten mit verschiedenen Automatisierungsgraden auf dem Betriebshof im Rheinhafen der AVG geplant.

Was auf Fahrzeugseite möglich ist, demonstrierte Thales auf seinem mit Radar und weiteren Sensoren ausgestatteten „Lucy Train“ im Freigelände, während Siemens seine autonom fahrende Straßen-



Wohl die erste chinesische Diesellok auf deutschen Schienen: die für die Hamburger S-Bahn gelieferte Hybridlokomotive von CRRC.

bahn (Typ Combino) vier Tage lang testweise auf einem sechs Kilometer langen Teilstück der Verkehrsbetriebe Potsdam einsetzte. Ein zusätzlicher Aspekt des autonomen

Fahrens ist die Möglichkeit, Züge virtuell zu kuppeln. Diese fahren dann ohne physische Verbindung zur Streckenkapazitätserhöhung eng hintereinander her.

Bei den Fahrzeugherstellern wurde der bereits auf der letzten „InnoTrans“ begonnene Trend zur Ablösung des Dieselmotors durch alternative Antriebe verstärkt weitergeführt. Sichtbarstes Beispiel dafür war Stadlers im Freigelände ausgestellte und stets umlagerte „EuroDual“ für die Havelländische Eisenbahn (HVL). Von den drei bisher gefertigten Lokomotiven drehen zwei seit einiger Zeit ihre Runden auf



Dr. Richard Lutz (li.), Vorstandsvorsitzender DB Mobility Logistics, und Violeta Bulc, EU-Kommissarin für Verkehr, sowie Rüdiger Grube, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der DBAG, freuen sich über den gelungenen Messe-Auftakt.

dem Testgelände in Wildenrath, die dritte folgt nach der „InnoTrans“. Mit ihrer Übergabe an die HVL wird ab 2020 gerechnet.

Mit dem interaktiven Modell des Vectron Dual Mode stellte auch Siemens eine Zweikraftlokomotive vor. Aufgebaut wird dabei auf einem weitgehend unveränderten Vectron DE, dessen Tank auf 2500 Liter verkleinert wurde, um Platz für den Transformator zu schaffen, und dessen E-Block erweitert und mit einem Umschaltgerüst versehen wurde. Gedacht ist die in beiden Modi 2000 kW am Rad leistende Lokomotive für den Einsatz vor Güterzügen in Deutschland.

Bald auf der Schiene: Batterietriebzüge Ebenfalls gezeigt wurden zwei elektrische Triebzüge mit zusätzlichem Batterieantrieb. So präsentierten Siemens und die



Bald im Einsatz ist der neue München-Nürnberg-Express mit der Baureihe 102 und Doppelstockwagen von Skoda. Ob sie eine Verbesserung darstellen, bleibt abzuwarten.



Stadlers Traverso für die SOB besticht durch seine kupferfarbene Lackierung.

ÖBB den auf einem Desiro ML der laufenden Produktion basierenden „Cityjet eco“, der in den nächsten Wochen ausgiebig erprobt werden soll. Bombardier führte in Henningsdorf seinen mit vier Traktionsbatterien ausgerüsteten Batterie-Talent3 vor. Dieser wird ab 2019 in der Region Alb-Bodensee zwölf Monate lang getestet. Bei den Fahrzeugen ist gemeinsam, dass die Batterien und die zusätzliche Elektronik auf dem Dach untergebracht sind.

Hybridantrieb für Alt und Neu

Auch bei den Lokomotiven waren neue Hybridfahrzeuge zu sehen. So stellte die TCDD zusammen mit Tülomsa und Aselsan die HSL-700 vor, einen Umbau auf Basis der in den 1980er-Jahren von Krauss-Maffei konstruierten dieselelektrischen Baureihe DE 11 der TCDD. Von den Spennerfahrzeugen werden die Drehgestelle und der Rahmen weiterverwendet, Aufbauten, Führerstand sowie die Batterie-



Auch Gleisbaumaschinen versuchen, den Diesel überflüssig zu machen: die vollelektrische Unit 09-4x45 E3 von Plasser & Theurer. Adieu, Dieselhydraulik.

*Wir bringen den Schienengüterverkehr
in Bayern voran.*

***Dazu brauchen wir
die Besten!***

**Triebfahrzeugführer // Lokrangierführer //
Disponenten/Betriebsplaner // Wagenmeister**

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld und ein gutes Betriebsklima mit einem homogenen Team in einem kontinuierlich wachsenden Unternehmen sowie eine leistungsbezogene, faire außertarifliche Bezahlung und weitere Nebenleistungen.

Weitere Infos unter: www.IGE-BAHN.de

Wir verbinden Bayern.

IGE
Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr



Newag stellte mit dem Dragon 2 eine Weiterentwicklung des bisherigen Fahrzeuges aus. Neu ist die Verwendung von Halbleitern aus Silizium-Carbid.



Christian Gaebler, Chef der Berliner Senatskanzlei, und Peter Buc, Vorsitzender der Geschäftsführung S-Bahn Berlin, freuen sich sichtlich über ihr neues und vor allem klimatisiertes Fahrzeug.



Der VT 420, ein umgebauter NE81-Triebwagen, dient dem Unternehmen Thales als Demonstrationsfahrzeug für autonomes Fahren.

FOTOS (7): RICHARD OED

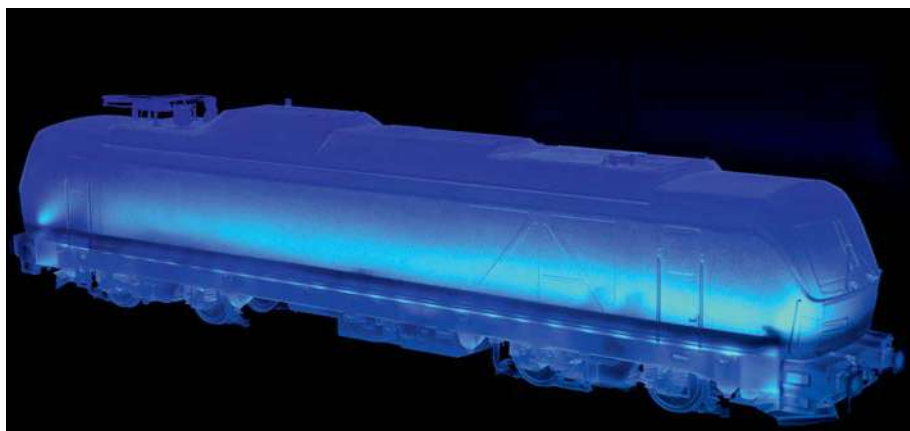


Gegenüber herkömmlichen Bauarten spart der CFK-Drehgestellrahmen beim Cetrovo von CRRC mehr als 40 Prozent Masse ein.

sätze mit einer Kapazität von insgesamt 184 kWh wurden neu gebaut. Geplant ist der Umbau von weiteren zehn Loks.

Wohl die größte Aufmerksamkeit erhielt aber die von der chinesischen CRRC hergestellte Hybridlokomotive für die S-Bahn Hamburg, die vier Exemplare dieses Typs für Rangier- Bau- und Abschleppdienste bestellt hatte. Dem Fachpublikum wurde die als AWC1010494 bezeichnete Lokomotive in einer gut besuchten und minutiös durchgeführten Virtual-Reality-Show auf dem Stand von CRRC präsentiert. Die mit einer Lithium-Titanat-Batterie mit einer Kapazität von 250 kWh ausgerüstete vierachsige Lok liefert eine Leistung von 250 kW am Rad im Dieselbetrieb, 150 kW im Batteriebetrieb und 400 kW im kombinierten Betrieb. Sie verfügt über einen Schnelllademodus, der die Batterie nach Herstellerangaben innerhalb von 30 Minuten auf 80 Prozent auflädt.

Vossloh wird in Zukunft ebenfalls Zweikraft- und Hybridlokomotiven anbieten. Die als Grafik gezeigte Dual-Mode-Lokomotive DM 20 soll im Oberleitungsbetrieb über eine Leistung von 2100 kW am Rad verfügen, im Dieselbetrieb über 900 kW. Zur „DE 18 SmartHybrid“ weiterentwickelt wird die bisherige DE 18. Dabei wird der 1800 kW starke Dieselmotor um ein bis zu 150 kWh leistendes Batteriepaket ergänzt, um während Tunnelfahrten oder in Hallen emissionsfrei fahren zu können. Erwähnenswert ist, dass diese Option auch bei Bestandslokomotiven nachgerüstet werden kann. Lediglich der Zusatztank wird dann zur Aufnahme der Batterie entfernt. Ab dem Jahr 2020 soll die Maschine verfügbar sein.



90 Tonnen schwer, 160 km/h schnell und 2000 kW Leistung unter Fahrleitung oder mit Diesel: der neue Vectron Dual Mode von Siemens.

Grundsätzlich war die Nachrüstung bestehender Fahrzeuge ein Thema auf der „InnoTrans“. Auch MTU zeigte ein Power-Pack, mit dem existierende Triebwagen nachgerüstet werden können. Hier findet ein permanenterregter Synchronmotor Anwendung, der aufgrund seiner kompakten Bauweise wenig Raum benötigt.

S-Bahn Berlin: ab 2021 mit Klimaanlage

Selbstverständlich wurden auch herkömmliche Fahrzeuge gezeigt. Insbesondere Stadler und Siemens präsentierten viele Neuentwicklungen auf dem Freigelände, während von Bombardier lediglich der Talent für die ÖBB zu sehen war. Der am meisten beachtete Triebwagen war dabei der neue S-Bahn-Zug der Baureihe 484 für Berlin, ein Gemeinschaftsprojekt von Siemens und Stadler, der von allen Projektbeteiligten als „die beste S-Bahn, die Berlin je hatte“ gepriesen wurde. Dass die Baureihe 484 als erstes Berliner S-Bahn-Fahrzeug eine Klimaanlage aufweist, ist auf jeden Fall schon einmal ein gutes Zeichen. Ab 2021 soll sie zunächst auf den beiden Ringlinien eingesetzt werden. Und Berlin wäre nicht Berlin, hätte der neue Triebzug nicht schon seinen Spitznamen: „Kleiderschrank“.

Ein innovatives Konzept für S-Bahn-Fahrzeuge stellte CRRC mit dem Cetrovo vor. Bei diesem Fahrzeug bestehen Front, Wagenkasten und Drehgestellrahmen zu großen Teilen aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff, was gegenüber herkömmlichen Fahrzeugen eine Gewichtsersparnis von bis zu 40 Prozent bedeutet. Entwickelt wurden die CFK-Teile von „CG Rail“ in Dresden, einem chinesisch-deutschen Gemeinschaftsprojekt. Skoda stellte wiederum eine Lok der Baureihe 102

zusammen mit den Doppelstockwagen für den München-Nürnberg-Express aus, die auch von innen zu besichtigen waren. Ob und wie diese Fahrzeuge vom Publi-

kum angenommen werden, wird sich ab Dezember zeigen. Fahrgäste sollten auf jeden Fall nicht zu breit gebaut sein, um die Treppen problemlos bewältigen zu können, und keine Veranlagung zur Klaustrophobie besitzen.

Die „InnoTrans 2018“ zeigte viel Altbewährtes, aber auch etliche neue und innovative Konzepte. Die Zukunft des Schienenverkehrs wird von digitalen Konzepten und vom langsamen, aber sicheren Abschied vom Dieselmotor geprägt. Der Mobilität auf der Schiene steht eine große Zukunft bevor. □ *Richard Oed/alt*



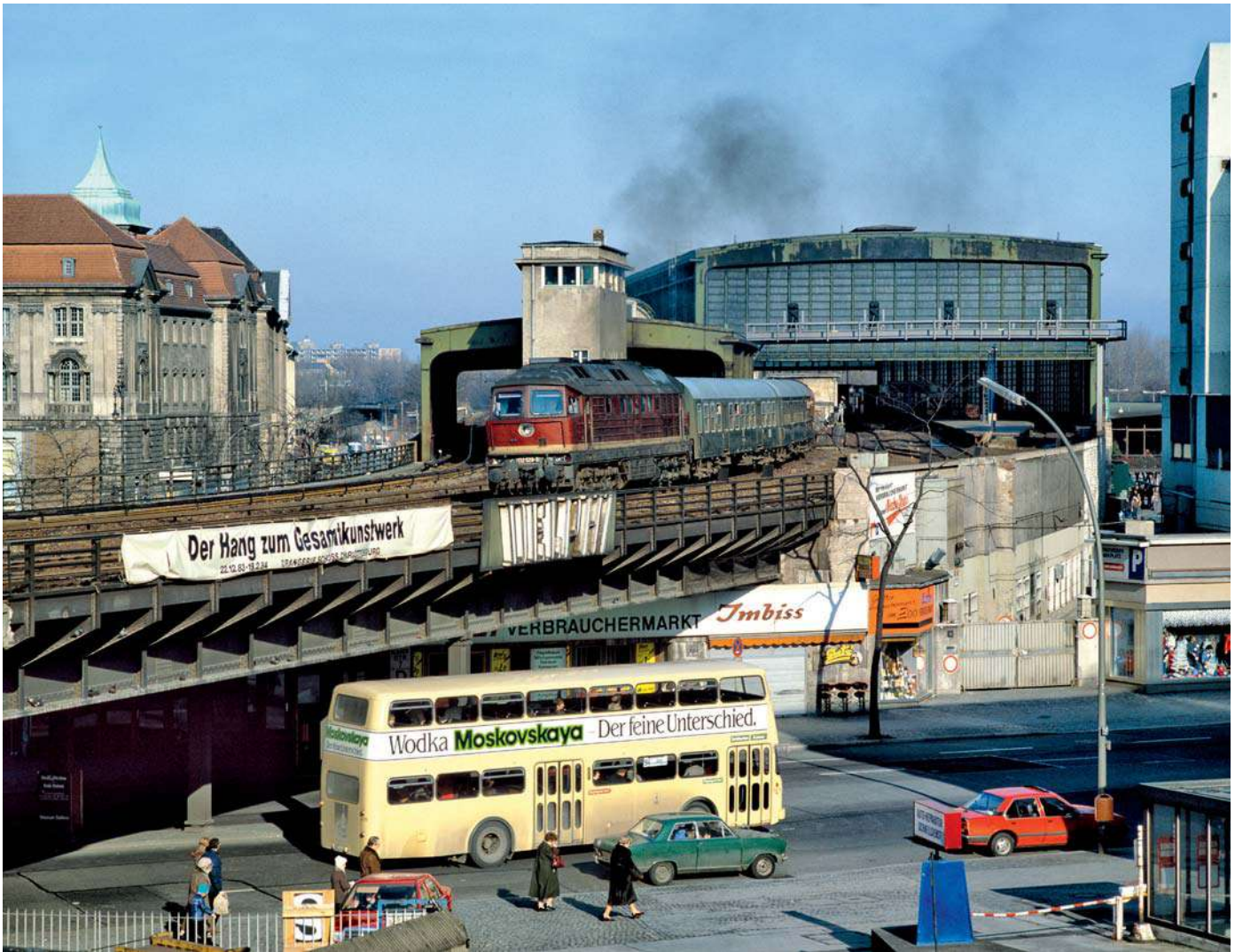
Die weißrussische Firma SkyWY zeigte ihren auf Stahlgleisen mit Drahtkern laufenden 500 km/h schnellen Unibus U4 mit einem cw-Wert von 0,06.



Hochgeschwindigkeitszüge aus China waren an mehreren Ständen zu sehen. Ausgelegt sind sie für ein Tempo zwischen 200 und 380 km/h.

Auch um in den Berliner Westsektoren Flagge zeigen zu können, behielt die Deutsche Reichsbahn ihren Namen. Noch in den 1980er-Jahren gehörte sie, obgleich lange von den West-Berlinern boykottiert, fest zum Stadtbild.

Einen Fuß in der Tür



Westberliner Alltag am 12. Februar 1984: Der D344 nach Hannover verlässt den Bf Zoologischer Garten. Im September 1980 stand das Stellwerk Zow (hinter der Zuglok 132529) im Blickpunkt der Öffentlichkeit, als es tagelang von Streikenden besetzt gehalten wurde.

Die frühere Reichshauptstadt Berlin, unter vier Besatzungsmächten aufgeteilt und von der in Beton gegossenen Front des Kalten Krieges zerschnitten, wurde auch in den 1980er-Jahren noch von einer „Reichsbahn“ durchquert. Das erscheint paradox,

war aber begründet. Bereits 1944 hatten die Alliierten nicht nur die Aufteilung der Stadt geplant, sondern auch die Zuständigkeit nur einer Bahnverwaltung für alle zukünftigen Sektoren beschlossen: die der Deutschen Reichsbahn. Während man dieser in den Westzonen noch im Grün-

dungsjahr der Bundesrepublik den zeitgemäßen Namen „Deutsche Bundesbahn“ gab, befürchtete die DDR, mit einer Umbenennung die Eisenbahnhoheit im Westen Berlins zu verlieren. Vor allem deshalb hielt sie ungeachtet des ideologischen Widerspruchs am eigentlich ausgedienten Na-

men „Deutsche Reichsbahn“ fest. Nur so wählte sie sich sicher, in der bundesdeutschen Exklave weiterhin Flagge zeigen zu können. Ein propagandistischer und nicht zuletzt auch strategischer Vorteil, jedoch zu einem hohen Preis: Mit dem Mauerbau riefen der Regierende Bürgermeister von Berlin Willy Brandt und der Deutsche Gewerkschaftsbund die Berliner zum Boykott der S-Bahn auf („Keinen Pfennig für Ulbricht“), welche auch in Westberlin von der DR betrieben wurde. Die Fahrgastzahl brach um bis zu 80 Prozent ein, obwohl die S-Bahn das billigste und schnellste Verkehrsmittel darstellte. Die S-Bahn, fortan gewissermaßen Synonym für den Feind im eigenen Land, wurde geächtet. Mit jährlich bis zu 140 Millionen D-Mark Verlust war sie tief defizitär. Wiederholte Versuche, die S-Bahn dem Senat von Berlin zu übertragen, scheiterten an dessen Weigerung.

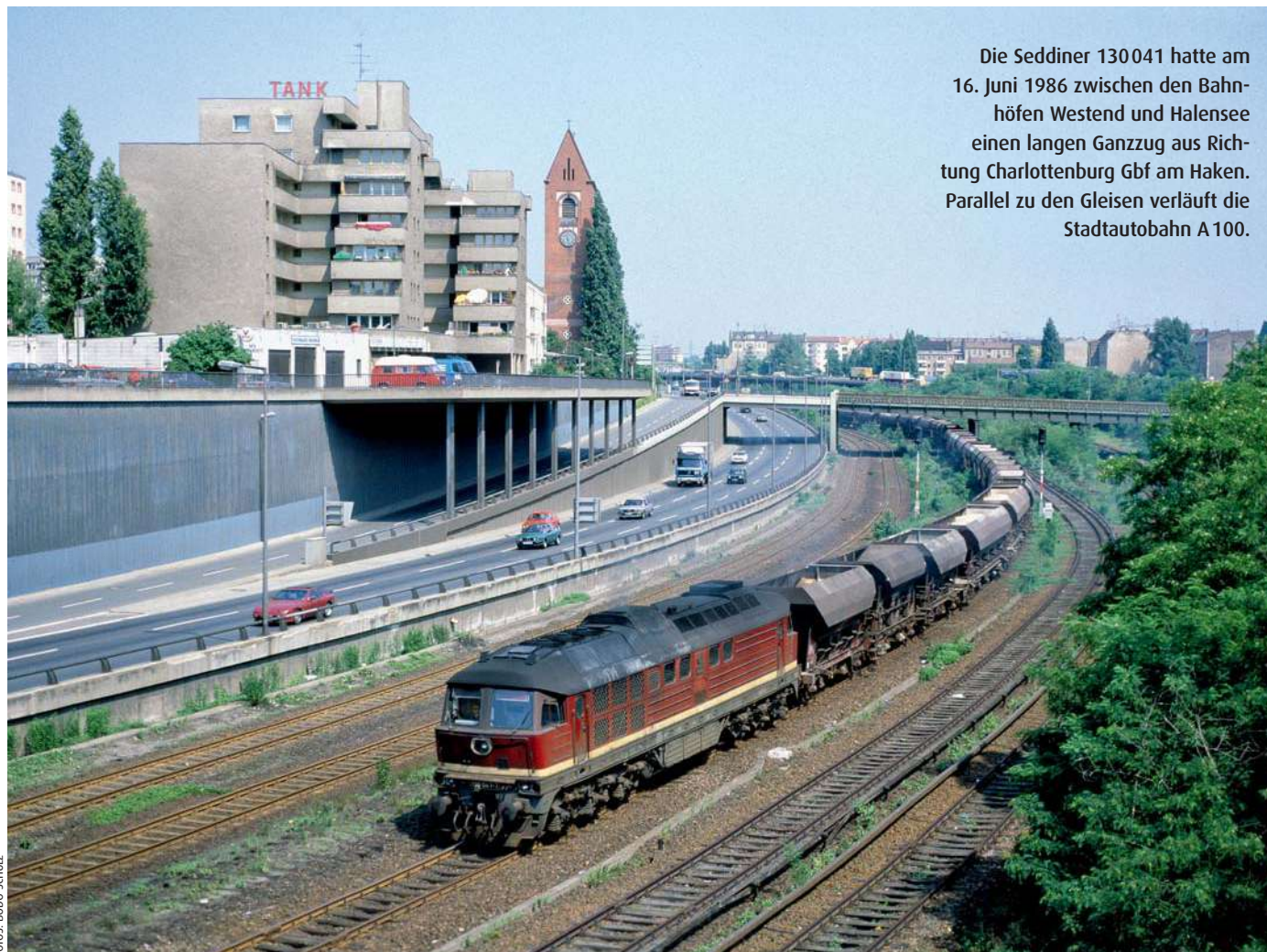
Zu Beginn der 80er-Jahre, an welche die Bilder des Berliner Fotografen Bodo



Bahnsteig aus den 30er-Jahren, verschlossene Buden, gähnende Leere: Modernisierter S-Bahn-Zug der Baureihe 276 am 26. Oktober 1979 im Bahnhof Jungfernheide in Berlin (West).

Schulz erinnern sollen, sah sich die DR daher zu einem „Rationalisierungsprogramm für den Eisenbahnverkehr in Westberlin“ veranlasst. 78 Eisenbahner der Raw Tempelhof und Grunewald, denen über Jahr-

zehnte ein sicherer Arbeitsplatz im einzigen sozialistischen Großbetrieb Westberlins garantiert worden war, standen nach plötzlichen Kündigungen im Januar 1980 auf der Straße. Die Westberliner reagierten



Die Seddiner 130041 hatte am 16. Juni 1986 zwischen den Bahnhöfen Westend und Halensee einen langen Ganzzug aus Richtung Charlottenburg Gbf am Haken. Parallel zu den Gleisen verläuft die Stadtautobahn A 100.

Einen Fuß
in der Tür



FOTOS: BODO SCHULZ

Wöchentlich dreimal fuhr der „Train militaire Français de Berlin“ aus dem französischen Sektor nach Frankreich. Im Bereich des Bahnhofs Bornholmer Straße war der Militärzug am 2. August 1986 dicht an der Mauer in Richtung Gesundbrunnen/Wannsee unterwegs.

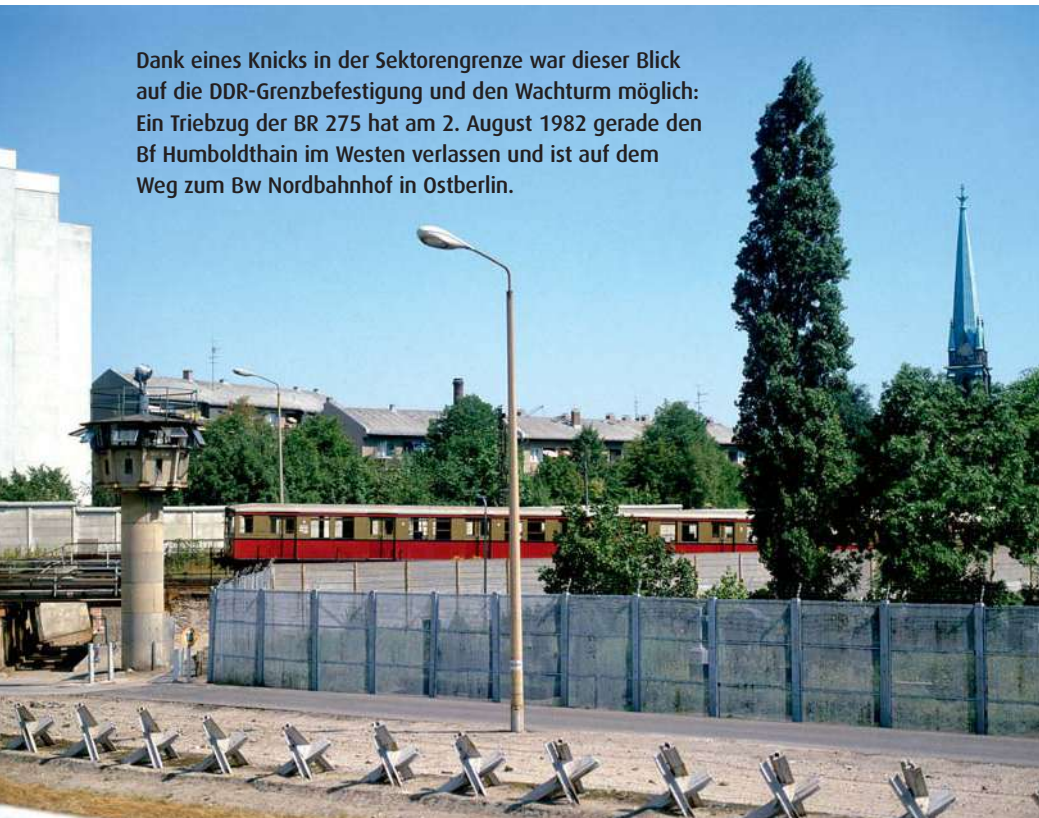
zunächst noch gleichgültig, denn die Arbeit für die Reichsbahn war verpönt. 700 weitere Eisenbahner kündigten in den Folgemonaten. Daraufhin fielen beim verbliebenen Personal immer mehr Überstunden an. Die Ankündigung eines neuen Fahrplans und der Beschränkung des S-Bahn-Verkehrs auf die Zeit von fünf bis 21 Uhr, was nicht zuletzt eine geringere Entlohn-

nung bedeutete, sowie der Schließung von zwölf Westberliner Güterbahnhöfen brachte die Stimmung auf den Tiefpunkt: Ab dem 17. September 1980 legten viele Westberliner Eisenbahner die Arbeit nieder und die Telefonkommunikation sowie viele Triebzüge lahm. Nicht nur der S-Bahn-Verkehr brach zusammen, auch fuhren tagelang weder Güter- noch Transitzüge. Ei-

ne der Forderungen war die Übernahme der S-Bahn durch den Senat, was dieser wie die Alliierten aber weiterhin ablehnte.

Infolge des Streiks und der damit verbundenen Kündigungswelle stellte die DR den S-Bahn-Verkehr auf der Hälfte des vorhandenen Netzes komplett ein. Nur noch drei Linien wurden bedient. Auch deren Anlagen glichen einer Geisterbahn und verfielen zunehmend. Die DR hätte am liebsten den gesamten Schienenverkehr in Westberlin, mit Ausnahme eines Transitverkehrs nach Dienstanweisung ohne Stellwerksbedienung, eingestellt. Die DDR-Führung unterband solche Bestrebungen jedoch.

Dank eines Knicks in der Sektorengrenze war dieser Blick auf die DDR-Grenzbefestigung und den Wachturm möglich: Ein Triebzug der BR 275 hat am 2. August 1982 gerade den Bf Humboldthain im Westen verlassen und ist auf dem Weg zum Bw Nordbahnhof in Ostberlin.



Zankapfel S-Bahn: bis 1984 sozialistisch

Auch wenn in Westberlin kaum noch jemand mit der S-Bahn fuhr, rückte der Arbeitskampf das jahrelang ignorierte Verkehrsmittel wieder in den Fokus der Öffentlichkeit. Der Senat ließ daraufhin eine Kommission prüfen, wie der S-Bahn-Verkehr möglichst vollumfänglich wiederhergestellt werden könnte. Nach längeren Verhandlungen erklärten sich schließlich sowohl die Bundesregierung als auch die Alliierten zur Unterstützung einer Übernahme der S-Bahn durch den Senat bereit. Dies war dann innerhalb weniger Wochen besiegelt: Die DR übertrug 119 Viertelzüge und 672 Mitarbeiter an den Senat und erhielt im Gegenzug jährlich sieben Millio-

Der Hamburger Bahnhof von 1847 im Stadtteil Moabit ist der einzige verbliebene der großen Berliner Kopfbahnhöfe. 1981 gehörte er noch der DR. In den 1990er-Jahren wurde er als Kunstmuseum umfassend saniert.



nen D-Mark für Verkehrsleistungen in Westberlin. In der Nacht zum 9. Januar 1984 zog sich die DR von den Westberliner S-Bahn-Gleisen zurück und am Morgen fuhren die ersten Züge der Berliner Verkehrsgesellschaft (BVG).

Die übrige Betriebspflicht der DR in Westberlin, von den Alliierten 1944 auferlegt, blieb davon unberührt. Weiterhin oblag ihr etwa die Beförderung der Transitzüge. Vor 1976 war der Bahnhof Zoologischer Garten deren einziger Verkehrshalt in

Zum Betrieb in Ost- und Westberlin verpflichtet

Westberlin. Grenzkontrollstellen waren der Bahnhof Griebnitzsee am Rande Potsdams sowie der Bahnhof Berlin-Friedrichstraße. Ab 1976 hielten die Transitzüge in/aus Richtung Süden und Südwesten zusätzlich in Berlin-Wannsee. Züge von und nach Hamburg fuhren fortan über den neuen Kontrollbahnhof Staaken und hielten auch in Berlin-Spandau. Die Stadtbahn als einzige verbliebene Fernbahn Westberlins bündelte all diese Zugläufe.

Nach dem Mauerbau hatte sich der Autoverkehr zwischen Westberlin und dem Bundesgebiet fast verdoppelt, der Flugverkehr gar fast verfünffacht. Die Transitzüge hatten nach Jahren der Stagnation dagegen erst nach dem Transitabkommen von 1971 und den damit verbundenen Reiseerleichterungen deutlich steigende Fahrgastzahlen und fuhren mit bis zu 15 Wagen. Das DB-Kursbuch listet für Sommer 1983 beispielsweise 22 Zugpaare von/nach Köln, Frankfurt und München sowie vier Hamburger Zugpaare.

Im Güterverkehr dominierte der Transport von Roh- und Brennstoffen nach Westberlin. Dementsprechend waren vor allem Ganzzüge häufig zu beobachten. Postzüge zwischen den beiden Berliner Bahnpostämtern in Kreuzberg und am

Die frühere 261841 der DB gehörte 1987 als Lok 5 zur Deutschen Bundespost. Am 17. Januar rangierte sie am Stellwerk Plw des Postamtes 77 am Anhalter Güterbahnhof.



130 003 (Bw Seddin) fädelt mit ihrem langen Zug aus Zementsilowagen am 2. Oktober 1988 über das Verbindungsgleis von Ruhleben in den Berliner Innenring ein.



Einen Fuß
in der Tür

Ein sowjetisches Fabrikat als Werklok eines westdeutschen Unternehmens im französischen Sektor: Berlin war zweifellos eine Stadt der Eisenbahnkuriositäten. Als eine von zwei Maschinen war TGM23B-010 im Rahmen von Kompensationsgeschäften 1983 in der Lokomotivfabrik Woroschilowgrad für die Borsig GmbH Berlin-Tegel gebaut worden.



Ostbahnhof verkehrten mit Loks der Baureihe 106. Das tägliche Bild der Westberliner Eisenbahn in den 80er-Jahren bestimmten außerdem die 110, 118, 130 und 132 der Reichsbahn-Bw Berlin-Ostbahnhof, Seddin und Wustermark. Die 118 des Bw Berlin-Grunewald, mit welchen der

Traktionswandel in Berlin eingeläutet wurde, spielten kaum noch eine Rolle. Dagegen blieb die Anzahl Grunewalder Rangierloks (100, 101, 106) zu Beginn der 80er-Jahre noch konstant. Für den Westberliner Betriebsmaschinendienst hatte die DR eine frühe Verdieselung angestrebt, sollte

doch der technische Fortschritt des Sozialismus den Westmächten täglich vorgeführt werden. Abgeschlossen war der Traktionswandel jedoch erst 1976. In den 1980er-Jahren waren Dampfloks im regulären Zugdienst dort also längst nicht mehr zu beobachten. □ *Olaf Haensch*



Der Osten im Westen: Ein S-Bahn-Zug der Deutschen Reichsbahn verlässt am 11. Oktober 1980 den verwaisten Bahnhof Gesundbrunnen.

Eindrucksvolle Einzelgängerin

Als Modell genauso beeindruckend wie das Original und eine wahre Einzelgängerin für Ihre Anlage.



Highlights:

- Neukonstruktion als Kohlenstaubversuchslokomotive mit Kohlenstaub-Schleppender und vielen angesetzten Details.
- Führerstandbeleuchtung und Fahrwerksbeleuchtung digital schaltbar.
- **Erstmals in der bewährten Märklin Qualität.**
- Serienmäßig mit Raucheinsatz ausgestattet.
- Mit Spielwelt-Decoder mfx+ (Märklin).
- Umfangreiche Licht- und Soundfunktionen.



Die schöne Französin (Serie 241-A) in der Umbauversion der DR als vorbildgetreu umgesetztes Modell.

Mehr als Realität!

Mit der Märklin AR App und Smartphone mehr erfahren.



märklin
H0

Wechselstrom



39242 Schnellzug-Dampflokomotive Baureihe 08, mit Kohlenstaub-Tender

Einmalige Serie

€ 629,99 *



Gleichstrom



22912 Schnellzug-Dampflokomotive Baureihe 08, mit Kohlenstaub-Tender

Einmalige Serie

TRIX
H0



€ 629,99 *



Alt und neu(er) vereint: RCLG-220032 (l.) und eine gut 20 Jahre ältere OSE-461 am 23. Juli im Dieseldepot Thessalonikis.

Die Privatisierung öffentlicher Unternehmen steht im finanziell gebeutelten Griechenland zuoberst auf der Agenda. Einer der zaghaften ersten Schritte ist ein neues Joint Venture, an dem die formal privatisierte österreichische Staatsbahn ÖBB beteiligt ist.

Ein wenig privat

Rail Cargo Logistics Goldair (RCLG) wurde im Dezember 2015 gegründet. Am 23. Dezember desselben Jahres erhielt RCLG von der griechischen Aufsichtsbehörde für die Eisenbahn RAS eine Lizenz und ein Sicherheitszertifikat, das für das gesamte griechische Schienennetz gilt und das es dem jungen Unternehmen erlaubt, Beförderungsleistungen und eigene Frachtverkehre anzubieten.

RCLG ist ein Joint Venture zwischen der österreichischen Rail Cargo Austria AG, einem Tochterunternehmen der ÖBB, und der Goldair-Gruppe, einer der größten Transport- und Logistik-Konzerne Griechenlands. Die Österreicher halten 49 Pro-



Panagiotis Anagiotis, Direktor für Schienentransport und Sicherheit bei RCLG (l.), gemeinsam mit Christos Zacharias, Triebfahrzeugführer-Ausbilder bei Rail Cargo Logistics.



Der Hellas-Sprinter ist unverkennbar ein Abkömmling des Siemens/KM-Ur-Eu-rospinters (127 001): RCLG-120007 und OSE-120020 trafen sich am 24. Juli.



Der erste Test-Güterzug erreichte am 24. Juli 2018 mit 120007 an der Spitze domeni.

zent am neuen Unternehmen, den Griechen gehören 51 Prozent der Anteile. Im Lauf des Jahres 2016 erwarb RCLG noch die sogenannten Typ-A- und -B-Sicherheitszertifikate und schlug sein neues Hauptquartier in Aspropyrgos unweit von Athen auf.

Das neue Unternehmen schloss inzwischen Kooperationsvereinbarungen mit den meisten Bahnverwaltungen des Balkans ab und entwickelte ein eigenes Geschäftskonzept, das vor allem folgende Leistungen in Zukunft vorsieht:

- Zwei bis drei tägliche Verbindungen von domeni an der mazedonischen Grenze in die nordgriechische Hafenstadt Thessaloniki.
- Ein tägliches Güterzugpaar zwischen Athen und Thessaloniki, das die beiden größten Städte und die beiden bedeutendsten Häfen Griechenlands verbindet.
- Regelmäßige Verbindungen auf der Route Promachonas (Grenze zu Bulgarien) – Thessaloniki – Aspropyrgos.
- Regelmäßige Fahrpläne für Ganzzüge, die Chemikalien oder Mineralölprodukte transportieren.
- Nach Abschluss der Arbeiten an den Neubaustrecken (siehe dazu auch MEB 12/2017 und 8/2018) sowie der Elektrifizierung der Strecke von Patras nach Athen regelmäßige Verbindungen zum Güterbahnhof und Umschlagzentrum in Thriassio unweit von Athen.

Dafür mietete RCLG von GAIAOSE S.A., einem Tochterunternehmen der griechischen Staatsbahn OSE, vorläufig zwei Lokomotiven an: eine DE 2000-Diesellok von Bombardier (220032) sowie einen

Hellas-Sprinter aus dem Hause Siemens (120 007).

Am 27. Juni 2018 fand die offizielle Betriebsaufnahme in den Werkstätten in Sindos vor den Toren Thessalonikis statt – einen Tag bevor der erste Zug, gezogen von der frisch lackierten 220 032, von Sindos

Griechenland hat enormen Nachholbedarf

nach Thessaloniki fuhr. Der Vizepräsident der Goldair-Gruppe betonte anlässlich der Feierlichkeiten, dass der Premierenzug von Sindos nach Thessaloniki, der erste Schritt sei, sich auf dem gesamten griechischen Eisenbahnnetz auszubreiten. Dabei stellte er einen erheblichen Nachholbedarf fest:

In Griechenland fänden nur 0,3 Prozent des Güterverkehrs auf der Schiene statt, während der europäische Durchschnitt elf Prozent betrage. Der griechische Verkehrsminister Christos Spritzis referierte über die Liberalisierung des heimischen Schienenverkehrsmarktes sowie die Förderung des Wettbewerbs und drückte seinen Optimismus in Sachen Wachstum des Transportes auf der Schiene aus.

Am 22. Juli 2018 gesellte sich noch die ebenso neu lackierte 120 007 hinzu, die zwei Tage später gemeinsam mit der 220 einen Test-Güterzug von Thessaloniki nach domeni zog. Seit September 2018 befördert RCLG reguläre Güterzüge von Sindos nach domeni und nach Promachonas. □

Artemis Klonos/al



RCLG-220032 und OSE-220031: 36 Lokomotiven des Typs DE 2000, die bereits den Traxx-Look zeigen, wurden von 1997 bis 2004 von Adtranz/Bombardier nach Griechenland geliefert.

FOTOS: ARTEMIS KLONOS

Ein Tag mit ...

Dr. Oliver Götze



Seit einem guten Jahr ist Dr. Oliver Götze der Leiter des DB Museums in Nürnberg. Eine erste Zwischenbilanz macht deutlich, dass sein Tun neue Perspektiven eröffnet.



Das vielleicht bekannteste Exponat des DB Museums ist der betriebsfähige und nach dem Brand von 2005 restaurierte Nachbau des Adlers, der ersten deutschen Lokomotive.

Gut erholt wirkt Dr. Oliver Götze, der im vergangenen Jahr die Leitung des DB Museums unweit des Nürnberger Hauptbahnhofs übernahm, an diesem heißen Dienstagmittag. Er sei eben aus dem Frankreich-Urlaub zurückgekehrt und erst seit wenigen Tagen wieder im Büro. Nach Frankreich reiste der promovierte Technik-Historiker auf der Schiene und bekennt, leidenschaftlicher und überzeugter Bahnfahrer zu sein: „Ich fahre zu meinen meisten Terminen mit dem Zug und bin engagierter

Befürworter des öffentlichen Verkehrs. Bahnfahren ist für mich entspannend. Ich kann arbeiten oder lesen, aber auch mal abschalten und die Landschaft genießen.“

An der TU Berlin studierte Götze Wissenschafts- und Technikgeschichte auf Magister sowie Mathematik. Schon ab seiner Studienzeit arbeitete er beim Berliner Museum für Kommunikation, war zuletzt stellvertretender Direktor, bevor nun die Berufung nach Nürnberg erfolgte. Eine Museumslokomotive strebte er dabei nicht unbedingt an, es hätte auch eine universi-

täre Karrieremöglichkeit gegeben. Letztendlich sei er aber nun sehr glücklich, in einem Museum zu arbeiten, denn die praktische Arbeit liege ihm mehr und er schätze, dass er im DB Museum die Möglichkeit habe, etwas zu gestalten und zu vermitteln.

Reichlich Erfahrung in der Museumsbranche hatte er im Gepäck, als die Übernahme des Chefpостens in der Lessingstraße anstand. Nach einem Jahr im Amt ist es Zeit für ein erstes Fazit: „Inzwischen bin ich angekommen in diesem Haus. Ich kenne unsere Stärken, weiß aber auch, wo wir

Eisenbahngeschichte ist auch Technikgeschichte

noch etwas verbessern können.“ Götze gibt ein Beispiel: „Unter anderem haben wir Nachholbedarf bei der Aufarbeitung unserer Sammlung. In Bundesbahnzeiten war die personelle und finanzielle Ausstattung des Museums zuweilen knapp; auch wurde der Betrieb nicht nach Museumsstandards, sondern nach eisenbahnbetrieblichen Belangen organisiert. Viele Mitarbeiter waren verdiente Eisenbahner, hatten aber keine museumsspezifische Ausbildung. Deshalb wurden Standards, die sich in der Museumswelt etwa in den 1970er- und 1980er-Jahren etablierten, nur selten im Bahnmuseum übernommen. Wir arbeiten noch immer daran, zum Beispiel die Lücken in der Inventarisierung zu schließen.“

Das DB Museum war eines der ersten Museen weltweit, welches sich der Eisen-

FOTOS (4): DB AG

bahngeschichte annahm. „Viele glauben ja, dass dieses Museum wegen der ersten deutschen Eisenbahnverbindung zwischen Nürnberg und Fürth in der Norismetropole angesiedelt wurde. Aber dem war nicht so“, erzählt Götze. Vielmehr gelang es dem damaligen Nürnberger Bürgermeister Georg von Schuh, die eisenbahnhistorische Sammlung der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen, der es in München an Platz mangelte, nach Nürnberg zu holen. Am 1. Oktober 1899 wurde dort das Königlich Bayerische Eisenbahnmuseum in Nürnberg eröffnet. Das heutige Gebäude an der Lessingstraße wurde 1925 fertiggestellt, die Planungen begannen jedoch schon 1911. Der Erste Weltkrieg und die Wirren der Nachkriegszeit verhinderten eine zügigere Fertigstellung. Das Verkehrsmuseum verfügte im Neubau über insgesamt 9700 Quadratmeter Ausstellungsfläche: 8500 waren für die Eisenbahn reserviert, 1200 Quadratmeter erhielt das integrierte Postmuseum. Götze ist stolz auf das Haus, dem er nun vorsteht: „Das Museum hier war eines der ersten, das Eisenbahngeschichte auch als Kulturgeschichte interpretierte. Es geht eben nicht nur um die Lokomotiv-Technik, oder um Signalstellungen, sondern auch um die Auswirkungen der Eisenbahn auf die Gesellschaft. Diesem Ansatz wollen wir treu bleiben.“

Begeisterung ist für die Aufgabe notwendig

Seine Begeisterung für das DB Museum liege vor allem an der Eisenbahn. „Es war keine ausschließliche Karriereentscheidung, diese Stelle anzutreten, sondern es hat viel mit meiner Liebe zur Eisenbahn und meinem Interesse für die Eisenbahngeschichte zu tun. Bei einem Automuseum hätte ich nicht sofort zugesagt“, so Götze: „Man muss als Museumsdirektor das Thema lieben. Mein Anspruch ist es, mehr als nur das Management zu leisten, sondern auch eigene inhaltliche Impulse einzubringen.“ Die Leidenschaft des mit 40 Jahren noch jungen Museumsdirektors spürt man, wenn man mit ihm die neue Dauerausstellung „Im Deutschland der zwei Bahnen“ besucht und er mit viel Empathie von den Objekten schwärmt. Die im Juni eröffnete Ausstellung, die noch von seiner Vorgängerin Russalka Nikolov geplant und unter Götzes Verantwortung



Im Hauptgebäude sind auch Fahrzeuge ausgestellt, wie der Adler-Nachbau und ein Mock-Up eines ICE-Triebkopfs.

produziert wurde, ist eine sehenswerte Retrospektive der Eisenbahn- und Verkehrsgeschichte des geteilten Deutschlands.

Seit 2013 ist die Deutsche Bahn Stiftung Betreiberin des DB Museums. Davor gehörte das Haus zum Marketingbereich des DB-Konzerns. Für die Museumsarbeit sei das von Vorteil, da es mehr Unabhängigkeit bringe: „Es ist vor allem hinsichtlich der

Interpretationshöhe einfacher, wenn man unter der Trägerschaft einer gemeinnützigen Stiftung arbeitet.“ Auch bei der Förderung durch staatliche Institutionen sei die Teilhabe an einer Stiftung hilfreich: „Wenn man sich um Fördermittel bewirbt, ist es vorteilhaft, als Stiftung aufzutreten und nicht als Großkonzern anzufragen“, erklärt Götze.



Auf dem Freigelände des Nürnberger Museums können zahlreiche beliebte Lokomotivtypen besichtigt werden.

Der jüngste Coup des neuen Museums-Direktors war die gemeinsame Präsentation von VT 11.5 und VT 18.16, die perfekt zur neuen Dauerausstellung passen. „Wir wussten anfangs nicht, ob wir damit auf Interesse stoßen. Aber gerade der 18.16 war mein persönlicher Wunsch und am Ende hatten wir den richtigen Riecher und erlebten deutschlandweite Aufmerksamkeit“, so Götze.



FOTO: STEFAN KARKOWSKI



Die neue Ausstellung „Im Deutschland der zwei Bahnen“, welche die Periode der deutschen Teilung abbildet, wurde zum großen Wurf.



Nur wenige Monate zuvor war der Umbau für „Im Deutschland der zwei Bahnen“ noch in vollem Gange. Gemeinsam mit Museums-Urgestein Dr. Rainer Mertens (l.) zeigte Dr. Oliver Götze erste Exponate und freute sich bereits auf die kommende Vernissage.

FOTO: STEFAN ALKOTER

Das Verkehrsmuseum ist eines der traditionsreichsten Nürnberger Museen, aber der Wettbewerb um die Gunst der Besucher ist enorm. „Nürnberg hat ein sehr umfangreiches Kulturprogramm, gerade auch in der Museumslandschaft. Es gibt hier das Germanische Nationalmuseum, das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, das Memorium Nürnberger Prozesse, das Albrecht-Dürer-Haus und vieles mehr. Das sind kulturelle Highlights mit Weltruf“, so Götze. Diesem Wettbewerb müsse und möchte sich sein Haus stellen: „Als DB Museum ist es unser Anspruch, ein nationales wie internationales Publikum zu erreichen. Seit mehr als 135 Jahren bewahren und zeigen wir die Highlights der deutschen Eisenbahngeschichte und wollen diese besondere Stellung in der deutschen Museumslandschaft in den nächsten Jahren noch stärker betonen.“

„Eine große Verpflichtung sind auch unsere Fahrzeuge“, Götze erzählt und meint nicht nur jene, die im Nürnberger Museumsgebäude ausgestellt sind. „Wir besitzen aktuell eine Fahrzeugsammlung von fast 650 Stück! Das ist eine Aufgabe, die kein anderes Museum in Deutschland hat“, so Götze: „Einen solchen Umfang zu managen, den Überblick über den Zustand der größtenteils verliehenen Fahrzeuge im Blick zu behalten, ist eine gewaltige Herausforderung. Für uns gilt es nun, diese Fahrzeugsammlung durch die aktuell schwierigen Zeiten zu manövrieren.“ Mit schwierigen Zeiten meint Götze die Situation in vielen Vereinen und BSW-Gruppen, die Mitgliederschwund und Nachwuchsprobleme beklagen oder Sorgen mit ihren Immobilien haben. Zahlreiche Vereine könnten ihre Fahrzeuge nicht mehr ausreichend pflegen oder sie besäßen einfach zu viele in ihrer Obhut. Wenn dann gar nichts mehr geht, dann „kommen die Fahrzeuge zu uns zurück. Wir müssen dann Unterbringungsmöglichkeiten suchen und improvisieren – vor allem, wenn es sich um historisch bedeutende Exponate handelt.“ Da könne in Zukunft ein Umdenken nötig werden. Angesichts der schwindenden Betreuerzahl und bei gleichbleibenden finanziellen Mitteln könne eventuell nicht mehr alles bewahrt werden. „Die Lage ist auf jeden Fall komplizierter geworden“, erklärt Götze. Wichtig sei es, mit anderen Eisenbahn- und Verkehrsmuseen in gutem Kontakt zu stehen. Mit



FOTOS (2): DBAG

Zu den Highlights des Museums gehören die zahlreichen Großmodelle verschiedenster Fahrzeuge aus allen Epochen.

Joachim Breuninger, Leiter des Dresdner Verkehrsmuseum, steht Götze in stetigem Austausch. Gleiches gelte für das Deutsche Technikmuseum in Berlin sowie zahlreiche andere Museen und Sammlungen im In- und Ausland mit einem wissenschafts-/eisenbahnhistorischen Anspruch.

Oliver Götze versprüht Tatendrang und hat sich einiges vorgenommen für die

Eine frische Brise in der Lessingstraße

nächsten Jahre. Ihm ist bewusst, dass das Rollmaterial „unser eigentlicher Schatz ist. Die Möglichkeit, mit einer solchen Vielfalt von Fahrzeugen rochieren zu können, das kann kein anderer.“ Diesen Trumpf möchte der umtriebige Museumsleiter in Zukunft gerne häufiger ausspielen. „Wenn Familien mit kleinen (und großen) Kindern kommen, dann doch in erster Linie, um die echten Lokomotiven zu sehen“ und deshalb

möchte Götze im nächsten Jahr mit den Fahrzeugen des Depots Lichtenfels, wo neben zahlreichen Wagen unter anderen E17 103, E44 119, E03 004 eingelagert sind, „großartige Sachen“ machen, die er aber aktuell noch nicht genau preisgibt. „Ich wünsche mir, dass wir jedes Jahr eine Ausstellung im Nürnberger Freigelände machen“, so Götze. Den Anfang machte dieses Jahr die Präsentation „TEE trifft Vindobona“ – klein aber fein, stand das Jahr 2018 doch im Zeichen der neuen Dauerausstellung „Im Deutschland der zwei Bahnen“.

Für das Kuratieren von Ausstellungen bleibt ihm künftig kaum Zeit. „Kein Arbeitstag gleicht dem anderen. Ich habe zwar zahlreiche Besprechungen und Gremiumssitzungen, aber ich bin auch viel unterwegs“, so der Neu-Nürnberger. Vor allem zu den einzelnen Standorten und häufig nach Berlin in die Konzernzentrale und zum Sitz der Deutsche Bahn Stiftung

gGmbH. „Nichtsdestotrotz möchte ich die inhaltliche Richtung unserer Ausstellungen und Programme entscheidend mitgestalten.“ Dr. Rainer Mertens, Leiter der Abteilung Ausstellungen und Sammlungen, der bereits seit 1997 für das DB Museum arbeitet und seitdem eine Vielzahl von Ausstellungen betreute, verriet, dass die Arbeit mit dem neuen Leiter diesbezüglich hervorragend klappe.

In diesem Herbst steht noch die Sonderausstellung „Geheimsache Bahn“ an, in der Götze und sein Team die ein oder andere Eisenbahn-Legende aufklären wollen. „Mir war es wichtig, damit einen anderen Ansatz für den Zugang zum Thema Eisenbahn zu beschreiten.“

Götze und seine Mitstreiter absolvieren 2018 ein anspruchsvolles Pensum, aber der Museumsleiter ist überzeugt: „Das muss man machen, um attraktiv zu bleiben.“ Ziel seien auf Dauer ein bis zwei Ausstellungen pro Jahr, je nach Größe.



FOTO: STEFAN ALKOFER

Kindgerecht erklärt das „KIBALA“ die Aufgaben und Funktionen der Eisenbahn und eine Bahn zum Mitfahren gibt es auch.



LIEBE ZUM DETAIL



BRAWA bietet eine Vielfalt hochwertiger Zubehörprodukte – von Seilbahnen über Leuchten, Telefonzellen und weiteren Ausstattungsdetails bis zu Decodern, Kabeln und Steckern. Jetzt entdecken unter:

[WWW.BRAWA.DE](http://www.brawa.de)



FOTO: DB AG

Am Standort Halle des DB Museums sind zahlreiche Dampfloks und Fahrzeuge der ehemaligen DR versammelt.

Die Suche nach der künftigen Ausrichtung des DB Museums sei noch nicht abgeschlossen. Deshalb besucht Götze vergleichbare Institutionen im europäischen Ausland wie etwa Mühlhausen in Frankreich, das Verkehrshaus in Luzern oder das niederländische Museum in Utrecht, das für Götze „ein gutes Beispiel ist, wie man ein Eisenbahnmuseum erfolgreich betreiben kann.“ Der große Vorteil, den die Niederländer besäßen, sei der Platz. Deshalb könnten dort Veranstaltungen wie die Modellbauausstellung Ontrax stattfinden. Bei der Art und Weise der Utrechter Museumsgestaltung ist sich Götze nicht immer sicher: „Es gibt dort Elemente, die mich ein wenig an einen Freizeitpark erinnern. Ob dies auch für uns sinnvoll ist, werden wir diskutieren.“ Er gibt zu bedenken, dass die „Eventisierung, wie sie dort praktiziert wird, dazu führt, dass die Events später von den Besuchern auch stets erwartet werden“, und es schwer sei, da wieder herauszukommen. „Für uns stellt sich die Frage, wieviel Event wollen wir? Mit dem Kinderbahnland „KIBALA“ besitzen wir ja eine moderne Einheit mit pädagogischem Ansatz, die in diese Richtung geht, exzellent funktioniert und die uns sehr wichtig ist“, so Götze, dem jedoch bewusst ist, dass es in Nürnberg künftig nicht ohne moderne Präsentationsformen gehen wird, was er aber nicht bedauert. „Wir wollen aufregende Erlebnisse bieten und dennoch Inhalte vermitteln“, umschreibt Götze den Ansatz des DB Museums.

In den vergangenen Jahren bemühte sich das DB Museum, vor allem Lücken bei DR-Exponaten zu füllen und „wenn man die neue Dauerausstellung betrachtet, erkennt man, dass DR und DB gleichwertig

behandelt werden“, so Götze. Auf dem Freigelände solle es sich diesbezüglich auch verbessern, aber dazu müsse zunächst ein tragfähiges neues Konzept für die künftige Gestaltung und Nutzung erstellt werden.

Im vergangenen Jahr strömten 215 000 Besucher zu den drei Standorten des DB Museums. „Damit sind wir für deutsche Verhältnisse ein mittleres Museum. Da ist schon noch Luft nach oben“, betont der Museumsdirektor. „Wir haben noch nicht die Bekanntheit, die ein deutsches Bahnmuseum haben müsste.“ Entwicklungsmöglichkeiten sieht er auch an den beiden Außenstandorten in Halle und Koblenz. Gerade in Halle sei einiges an zusätzlicher Attraktivität möglich. „Dort sind die Fahrzeuge einfach zu großartig. In Halle steckt wirklich noch Potential.“ Aber im Moment fehle dafür das Personal. Die Weiterentwicklung werde ein Weg der kleinen

Schritte sein. „Aber ich habe mir zum Ziel gesetzt, aus den Außenstellen Aushängeschilder zu machen und dort auch Ausstellungspolitik zu betreiben. Letztlich muss dort eine Museumspädagogik Einzug halten und wir müssen ein breiteres Veranstaltungskonzept entwickeln. Bisher machen wir dort fast nur Fahrzeugveranstaltungen.“

„Wir sind ja nicht nur ein Aushängeschild für den DB-Konzern, sondern letztlich für die Eisenbahn insgesamt“, ist sich Götze der Verantwortung seines Hauses bewusst.

Im Gegensatz zu anderen großen deutschen Unternehmen beweist die DB AG mit dem Museum in Nürnberg Verantwortung für ihr historische Erbe. „Wir sehen mit Sorge, dass bei vielen großen Unternehmen, seien es Fahrzeughersteller oder auch Transportdienstleister, das Interesse an der eigenen Unternehmensgeschichte sehr stark gesunken ist.“

Das positive Engagement der DB AG für die Eisenbahngeschichte werde in der Öffentlichkeit zu wenig wahr genommen, so Götze; das gleiche gelte auch noch immer für die Vorteile des Verkehrssystems Eisenbahn. „Wenn ein umgestürzter Baum Verspätungen verursacht, wird stets darüber berichtet“, beklagt Götze. Dass die Reisen mit der Bahn umweltfreundlich, sicher und, im Hinblick auf zahlreiche Flugverspätungen und tägliche Autobahnausfälle, auch vergleichsweise pünktlich seien, gerate dabei oft in Vergessenheit. Oliver Götze möchte mit seiner Arbeit dazu beitragen, dass sich dies zum Positiven wendet. □

Stefan Alkofer



FOTO: BERND KELLER

Die zweite große Außendependance des DB Museums befindet sich in Koblenz. Dort liegt der Schwerpunkt auf Fahrzeugen der Bundesbahn-Zeit, vor allem Diesel- und E-Lokomotiven.

Andreas Knipping und Burkhard Wollny präsentieren:

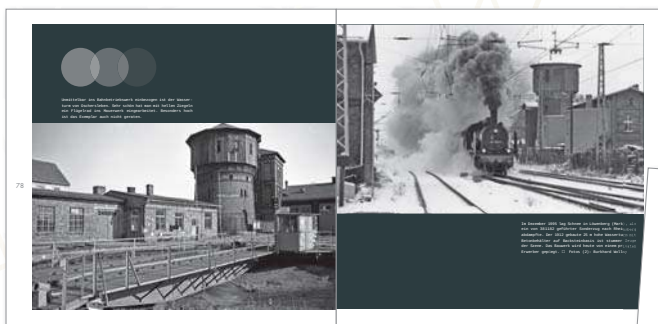
DIE DEUTSCHE REICHSBAHN VOR UND NACH 1989

NEU



**216 Seiten, Großformat 28,0 x 29,5 cm,
Hardcover-Einband mit Schutzumschlag,
265 Farb- und Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581825 | € 49,95**

Jahrzehntelang war der Interzonenzug ein Symbol der Teilung Deutschlands wie auch des Zusammenhalts der Deutschen. Als Interzeitenzüge, als Züge zwischen den Zeiten, belichteten und beleuchten Andreas Knipping und Burkhard Wollny die heute fast schon vergessenen Züge in der ost-deutschen Provinz vor und nach 1989 und im geteilten wie, im frisch vereinigten Berlin. Sie lassen den Blick aber auch abseits der Strecke schweifen. Ihnen geht es nicht ums wiederholte Panoptikum der Dampflokomotiven bei schönstem Wetter in schönster Landschaft. Eisenbahn in ihrer Zeit in der DDR, das konnte die stetige Wiederholung des Bahnhofsschildes von Halle an der Saale sein oder die Werbung auf dem Bahnhofsvorplatz für einen Schuh, dessen Markenname eigentlich für ein unvergessliches Auto bekannter wurde (Andreas Knipping), oder eine Schmalspurlok der ehrwürdigen sächsischen Gattung IVK vor einem der vielen Propagandaschilder der welfremden Staats- und Parteiführung.





Zwei G 12, 58 1934 als Vorspann, schleppen am 19. August 1966 oberhalb der Blockstelle Seerenteich einen langen Güterzug über die Rampe.

Vor mehr als 50 Jahren war Dr. Rolf Brüning zu Besuch bei Karlheinz Brust in Dresden.

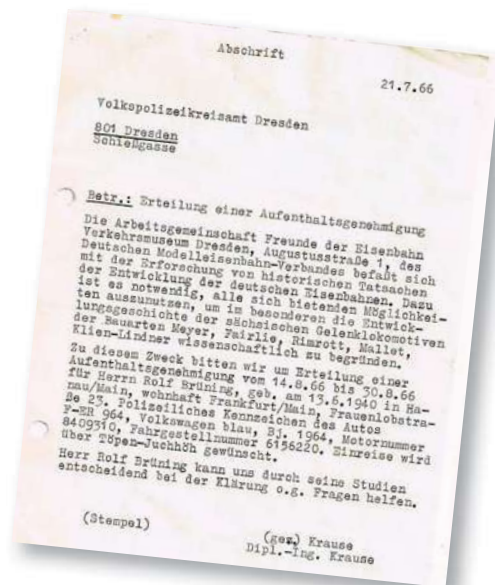
Zwei Wochen TEIL 1 im August

Mit dem kürzlichen Tod von Karlheinz Brust ist unsere jahrelange Freundschaft leider beendet worden, die Erinnerung an zahlreiche gemeinsame Erlebnisse wird aber stets fortbestehen. Über einige dieser Begebenheiten möchte ich nachfolgend berichten.

1956 habe ich Karlheinz auf der Spielwaren-Messe in Nürnberg kennengelernt. Damals durfte er noch nach Westen reisen, so dass wir uns wiederholt zur Messe getroffen und angefreundet haben. Als Modelleisenbahner haben wir einen privaten Tauschhandel unter dem Motto „Geschenksendung, keine Handelsware“ betrieben, wobei Karlheinz mich jahrelang mit hier im Handel kaum erhältlichen Mo-

dellen von Auhagen, Dietzel, Ehlke, Hruska, Gützold, Piko, Schicht und anderen sowie mit der Zeitschrift MODELLEISENBÄHNER versorgt hat, während ich mich mit Fallner, Fleischmann, Kibri, Märklin, Trix, Vollmer und anderen revanchiert habe. Daher fuhr ich auf meiner H0-Anlage alsbald Oberlicht-Schnellzugwagen mit genietetem Wagenkasten und die ersten Güterwagen aus Kunststoff mit angespritzten Haltern für Schlussscheiben.

Nachdem ich 1957 mit der Aufnahme von Eisenbahn-Farbdias begonnen hatte, haben wir viele Aufnahmen getauscht, an denen wir uns rein privat erfreut haben und von denen vereinbarungsgemäß keine einzige veröffentlicht oder weitergegeben werden darf. Im Lauf der Zeit wollte ich



Abschrift des Antrags vom 21. Juli 1966.

gerne den Bahnbetrieb östlich von Hessen selbst kennenlernen. Weil ich keine verwandtschaftlichen Beziehungen dorthin hatte, habe ich das Karlheinz gelegentlich wissen lassen.

Seine Bemühungen um eine Aufenthalts-Genehmigung für mich hatten im Sommer 1966 schließlich Erfolg, indem ich der „Arbeitsgemeinschaft Freunde der Eisenbahn Verkehrsmuseum Dresden“ bei der Klärung von Fragen betreffend die Entwicklungsgeschichte sächsischer Gelenk-

lokomotiven entscheidend helfen sollte (siehe Antrag links unten).

So habe ich am 1. August von der Volkspolizei Dresden die Genehmigung erhalten, mich mit meinem VW-Käfer vom 14. bis 30. August 1966 in Dresden, Kreis Dresden aufzuhalten. Da gerade Semesterferien waren, konnte ich als angehender Diplom-Chemiker die Reise kurzfristig antreten.

Natürlich habe ich noch schnell mein Wissen über sächsische Gelenklokomotiven aufpoliert und für Karlheinz einige Besorgungen erledigt, wozu auch Kunststoff-Buchstaben und Metall-Laubsägeblätter gehört haben.

Bei der Anfahrt wurde in Töpen-Juchhöh mein offen im Auto liegendes „Lok Magazin“-Heft 19 vom Grenzbeamten intensiv studiert, so dass ich eine Beschlagnahme befürchtet habe. Der junge Mann erklärte aber, der Artikel über Neubau- und Rekoloks der DR interessiere ihn sehr,

Interessante Fachlektüre für die Grenzkontrolle

denn hauptberuflich sei er Eisenbahner und im Bw Erfurt tätig. Da haben wir uns prächtig über die 015 unterhalten. Als sich ein smarter Beamter mit Sonnenbrille neben uns stellte, wurde plötzlich mein Kofferinhalt umgekrempelt und durchsucht. Nachdem aber dieser Herr weitergegangen war, schien plötzlich alles in Ordnung und ich durfte mit besten Wünschen für eine gute Fahrt starten. Rund zwei Stunden später bot sich dann oberhalb der Ausfahrt Dresden-Altstadt das mir ständig in Erinnerung bleibende Panorama des in der Nachmittagssonne strahlenden Elbflorenz.



Die Plakette an E 42 100 der DR.



Bad Schandau am 16. August 1966: Im Kitzschschal müssen Autofahrer auf dem Weg zum Lichtenhainer Wasserfall auch heute noch vorsichtig fahren und mit rechts entgegenkommenden Triebzügen rechnen.



1'Do1'-Schnellzug-Versuchslok E 16 101 von Siemens mit vier Tatzlager-Motoren vor der HfV in Dresden am 17. August 1966. Wichtig zum Nachbau eines exakten Modells: der Blick auf das Dach.



Die Durchfahrt zu seiner Wohnung hatte mir Karlheinz genau skizziert, so dass ich bald in Tolkewitz eingetroffen bin und von seiner Familie herzlich empfangen wurde. Nach Eintragung meiner Personalien in das Hausbuch beim Hauswart und Anmeldung beim Volkspolizeikreisamt am Montag konnte mein „besuchsweiser Aufenthalt“ beginnen. Außerdem waren noch in der Wechselstelle der Deutschen Notenbank im Hauptbahnhof für 14 Tage Aufenthalt 70 MDN zu entrichten – nach vorherigem 1:1-Wechsel dieses Betrages in DM, ebenso waren dort Gutscheine für Vergaserkraftstoff zum Einlösen beim Tanken erhältlich, für 60 Liter zu 26,40 DM/MDN (Mark der Deutschen Notenbank). Allerdings hat mein Käfer den Sprit mit kräftigem Klingeln begrüßt, so dass ich den Zündzeitpunkt zurückstellen musste.

Um für mich eine Fotogenehmigung zu erhalten, haben wir uns in die Reichsbahn-

direktion zu Fritz Hager begeben. Sofort waren wir im Gespräch über Schmalspurbahnen und ich konnte ihm einige Postkarten-Abzüge meiner Fotos von württembergischen Strecken überreichen. Gerne hätte Herr Hager geholfen, aber für Westler war Berlin zuständig. Wegen meiner Zeit in Dresden von nur zwei Wochen meinte Herr Hager, da könne ich mir eine Anfrage sparen, denn so schnell käme die Antwort



Am 18. August 1966 vor dem Dresdner Hbf: 23 1092 vor 03 297, am linken Bildrand Karlheinz Brust mit Sohn Ulrich und ein von Friedrichstadt her einfahrender Güterzug mit G12. Am rechten Bildrand ist V180059 mit Frontpartien aus glasfaserverstärktem Kunststoff zu erkennen.

wohl nicht. Zwar hatte Karlheinz eine Fotogenehmigung für Wagen, nicht aber für Loks. Eine Erweiterung auf Loks war Fritz Hager jedoch möglich. So meinte er verschmitzt lächelnd, Karlheinz könne ja mei-

ne Kamera nehmen, und ließ sich von mir die gewünschten Baureihen nennen, die er in das Dokument eintrug. Meine beiden miteinander gekuppelten Kameras, eine für Farbdias, die andere für S-W-Negative, habe ich dann doch selbst bedient.

So ausgestattet sind wir am 16. August zur Bastei gereist und weiter zur straßenbahnähnlichen Kirmitschtalbahn. So lernte ich die in Sachsen verbreitete Kombination von sechs aufeinanderfolgenden Konsonanten in einem Wort kennen. Auf der Rückfahrt über die Festung Königstein entstanden noch



Meine Aufenthaltsgenehmigung nach der Einreise am 14. August 1966.

Fotos im Elbtal, auch vom „Vindobona“ mit modernisierten Vorkriegs-Schnelltriebwagen auf dem Weg von Wien nach Berlin.

Bei fehlendem Sonnenschein habe ich Karlheinz in seine Werkstatt in der Hochschule für Verkehrswesen (HfV) begleitet und lernte dort nicht nur Professor Kurz, sondern auch das Prüffeld mit Modellbahn kennen. Nun kamen meine Mitbringsel zur Anwendung. Zwei quadratische Plaketten mit kreisförmiger Beschriftung aus den Kunststoff-Buchstaben „Zur Eröffnung des elektr. Betriebes – FREIBERG – DRESDEN“ und einem erhabenen Schattenbild der SAXONIA in der Mitte sollten für die Lok des Eröffnungszuges im



60 Liter Vergaserkraftstoff für 26,40 DM.



Blick aus der Hochschule für Verkehrswesen: aus Dresden ausfahrender Ext 54 „Vindobona“ nach Wien am 24. August 1966.



P 1141 kreuzt am „Weißen Ross“ in Radebeul die Meißner Straße und erreicht am 18. August 1966 den Lößnitzgrund. 99 694, ein großteilerneuerter Nachbau der sä. VIK, war praktisch ein Neubau der DR. Bei diesen Loks war der spurkranzlose dritte Radsatz angetrieben.

September angefertigt werden. Nach der Vorlage eines Dresdner Eisenbahnfreundes durfte ich dann die SAXONIA aus mehreren Millimeter dickem Alublech aussägen. Das vollständige Original wurde abgegossen, und in ein leeres Feld ist später das genaue Datum „23.IX.1966“ eingeschla-

E 42 100 erhält eine Plakette in Handarbeit

gen worden. So hat meine Handarbeit jahrelang die E-Lok E 42 100 der DR rechts vorne und links hinten geziert.

Von den oberen Stockwerken der HFV hatte man hervorragende Sicht auf das östliche Vorfeld des Hauptbahnhofs, auch der „Vindobona“ rollte dort wieder an der Kamera vorbei. Von der neben dem Gebäude stehenden E 16 101 konnte ich die für Modellbauer wichtigste Partie, nämlich das Dach, ablichten. Da Modelle mehr von oben betrachtet werden als das Vorbild, staune ich immer, wenn an einem Modell die Nachbildung des Bodens einschließlich Maserung der Holzbretter besonders gelobt wird. Diesen Bereich sehe ich auf meiner Anlage eigentlich nur einmal beim Aufgleisen, selten nochmals nach einer Entgleisung. Das Dach ist aber ständig im Sichtbereich. Daher ist für mich ein korrekt nachgebildeter Dachgarten bei einer E-Lok viel wichtiger als die Unterseite.

Bei der Teilnahme an einem Treffen der Freunde der Eisenbahn im Verkehrsmuseum habe ich einiges berichtet und vieles lernen können, nicht nur eisenbahntechnisch.

65 1010 vor D 146 Dresden – München mit Wagenpark der DB am Bk Seerenteich in der Steigung von Tharandt nach Klingenberg-Colmnitz am 19. August 1966.



Starker Andrang am 18. August 1966 in Moritzburg zur Rückfahrt im P 1156 mit 99 694.





99 715, ein Nachbau der DRG aus dem Jahr 1927, hat am 21. August 1966 in Wilsdruff vor auf Schmalspur-Rollwagen stehenden Normalspur-Güterwagen mit Auto-Karosserien auf Ausfahrt gewartet.

Dort sind mehrere hervorragende Bilder mit Dampflok entstanden, auch eines meiner eindrucksvollsten mit zwei schwer arbeitenden G 12 vor einem Güterzug.

Am nächsten Tag waren wir mutiger und besuchten Lokomotiven der Baureihen 99.77 (DR-Neubau) im Rabenauer Grund und 99.64-71 (s.ä. VIK und DR-Nachbau) in Wilsdruff sowie den „Rollwagen“ 38.2-3 (s.ä. XII H2) im Bw Nossen. □

Dr. Rolf Brünning

Die Fortsetzung folgt im MEB 12/2018.

nisch, sondern auch verhaltenstechnisch. Vor allem sei mein Aufenthalt nur genehmigt in Kreis und Stadt Dresden, diese sei aber eine kreisfreie Stadt. Aber: Wenn ich mit meinem Westwagen einreisen durfte, so müsse ich wissen, dass ich ja nur mit diesem Auto herumfahren kann, weil ich das darf. Die DDR sei ein demokratischer Staat. Damit Westler keinen falschen Eindruck bezüglich ständiger Überwachung bekämen, würden sie nicht kontrolliert, denn sie beweisen ja durch ihre Fahrt, dass sie dürfen. Leicht grinsend riet mein Gesprächspartner, da solle ich doch ruhig fahren, wohin ich wolle.

Diese Argumentation hat auch Karlheinz eingeleuchtet, und so begaben wir uns bei sonnigem Wetter mit meinem Käfer zur schmalspurigen Löbnitzgrundbahn von Radebeul nach Radeburg, anderntags

an die Hauptstrecke nach Freiberg zur Blockstelle Seerenteich an der Steilrampe von Tharandt nach Klingenberg-Colmnitz.



99 644 vor dem Lokschuppen in Wilsdruff. Bei der s.ä. VIK diente der vierte Radsatz dem Antrieb. Ob man die Lok auch ohne die im Mügeln Netz übliche Scharfenberg-Kupplung brauchen kann?



38 323 mit 38 307 und 38 223 an der Drehscheibe im Bw Nossen am 21. August 1966. Alle drei s.ä. XII H2 haben hoch liegende Umlaufbleche.

FOTOS (15): DR. ROLF BRÜNNING



Sichern Sie sich jetzt Ihre exklusiven Modelle bei Ihrem MC-Fachhändler

**EXKLUSIV
NUR BEI UNS**

Erscheint Ende 2018



MAN LKW-Transporter-Hängerzug „Emons“ herpa

MAN TGX XXL LKW-Transporter-Hängerzug mit drei Zugmaschinen als Ladegut im Emons-Design.

HER934800 / 312 92 115 **H0** **Auflage 300** **89,99**



Knickkesselwagen, VTG

Knickkesselwagen der Bauart Zaes mit Beschriftung der VTG in 6 unterschiedlichen Farben lackiert. Vorbildgerechte Bildung von Ganzzügen. Feine Steckteile, teilweise durchbrochen ausgeführt.

75931 / 115 76 427 **H0** **VI** **=** **157** **Auflage 2100** **je 39,99**



T2000 Wascosa Wagen mit LKW-Fixemer-Auflieger

Fein detailliert mit Kupplungsaufnahme nach NEM 362 und KK-Kinematik.

76434 / 115 76 435 **H0** **VI** **=** **390** **Auflage 400** **99,99**

Erscheint Ende 2018



FlixTrain Sets

Bestehend aus 3 Personenwagen der Gattung Bomz, ein Wagen mit großem FlixTrain-Schriftzug auf dem Dach. Set 2 bestehend aus 2 Personenwagen der Gattung Bomdz und 1 FlixBus.

AC90149 / 116 13 667 **H0** **VI** **=** **909** **Auflage 300** **SET** **199,99**

AC90150 / 116 13 675 **H0** **VI** **=** **606** **Auflage 250** **SET** **179,99**

Manche Artikel stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Artikel bereits nach kurzer Zeit vergriffen sind. Sofern bei Lieferanten verfügbar, können diese Artikel kurzfristig beschafft werden. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Die abgebildeten Preise verstehen sich in Euro. MC18



Ihr schneller Klick zu uns!

gleich reinklicken

Einfach QR-Code mit Ihrem Handy einscannen.

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Theile & Wagner GmbH & Co. KG
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03593 500070
Spiel + Sport Grob (Spiel u. Sport Hella u.
Günter Grob, Inh. Rainer Bielefeldt)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161 2860
Dluzak (Dluzak GmbH)
Rodigallee 303, 22043 Hamburg,
Tel.: 040 6532244
Hobby & Co (Hobby & Co. Freizeit-
Spiel- & Bastelwerk, Inh. Peter Schwich e.K.)
Großflecken 34, 24534 Neumünster,
Tel.: 04321 418176
Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Krenperstraße 13,
25348 Glinde, Tel.: 04124 937033
Spielzeug HAAR (Anke Haar)
Hauptstraße 96, 28665 Lilienthal,
Tel.: 04298 91650
Modellbahnschop Lippe
(CASISOFT MiniWare GmbH)
Gildestraße, Ecke Marie-Curie-Straße,
32760 Detmold, Tel.: 05231 9807123
Modellbahnladen Fortenbacher
(Modellbahnladen und Spielparadies
Stephan Fortenbacher e.K.)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241 26330

Spielwaren Pelz, Ernst Pelz (Inh. Ernst Pötter)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 459923
Modellbahn Apitz (Modellbahn Apitz GmbH)
Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal,
Tel.: 0202 626457
Spielzeug-Paradies Wagner eHG
De-Rue-Platz 6, 44747 Bochum
Tel.: 0234 902820
Modellbahn-Center Recklinghausen
(Inh. Michael Pottrick)
Am Quellberg 2, 45665 Recklinghausen
Tel.: 0231 1061707
WIEMO Modellbahntreff Münster
(WIEMO Modellbahntreff Münster,
Inh. Evelyn Wierken)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251 135767
Modellbahnschop H. J. Wasser UG & Co. KG
Markt 6, 53721 Siegburg,
Tel.: 02241 66653
Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelsstraße 28-29, 54290 Trier,
Tel.: 0651 46811
Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte,
Hausrat und Spielwaren)
Bundesstraße 122-123, 59909 Bestwig,
Tel.: 02904 1292

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 459923
Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann e. Kfr.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach,
Tel.: 09371 6508013
mobo-tech (It-works Systemtechnik GmbH)
Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim,
Tel.: 06326 7013171
Spiel + Freizeit Zintheimer
Seitstraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141 925611
Spiel + Freizeit Wagner (Boetz & Storz GmbH)
Martin-Luther-Str. 7, 72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 1814
Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161 72577
Das Lokmuseum (Inh. Michael Merz)
Hauptstraße 23, 73108 Gammelsheim,
Tel.: 07164 919364
HEIGES Spielwaren
(Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnenstraße 3, 73728 Esslingen,
Tel.: 0711 3809460
Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inh. Karlheinz Bauer e. K.)
Marktstraße 7, 74613 Öhringen,
Tel.: 07941 94950

Schreib- und Spielwaren Dunz
(Dunz GmbH & Co. KG)
Kesselsgrube 5, 74021 Mosbach,
Tel.: 06261 92120
Spielkiste (Spielkiste Brenner,
Inh. Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243 16706
Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen,
Tel.: 07731 98990
Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Sägewerkstr. 18, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654 479091
Die Spielzeugkiste (Inh. Michael Golombek)
Wendelsteinstraße 3, 85591 Vaterstetten
Tel.: 08106 9978917
Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821 571030
Spiel + Freizeit Gersthofen
(Spiel + Freizeit Handels-GmbH & Co. KG)
Hery-Park 2000, 86368 Gersthofen,
Tel.: 0821 249212000
Spielwaren Habermeyer
(Habermeyer Maria)
Färberstraße 90-92,
86633 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431 8643

Spielwaren Möhle
Schranzenstraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09081 4228
Spielwaren Härte
(Inh. Matthias Franz e. Kfm.)
Kaufbeurer Str. 1,
87616 Marktoberdorf,
Tel.: 08342 420990
Modellbahnen Michael Höpfer
Oberdorfer Str. 5,
88085 Langenargen,
Tel.: 07543 3029064
Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Straße 16, 90587 Sieglersdorf,
Tel.: 0911 753175
Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH),
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981 969690
Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Straße 4,
93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471 701211
Carl Hilpert KG
Schulstraße 1-3, AT-1010 Wien,
Tel.: 43 1 5123369
Spielwaren Heiss
(Manfred Heiss e.U.)
Museumsstraße 6,
AT-6020 Innsbruck,
Tel.: 43 512 585056

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Südallee 19,
FL-9490 Vaduz,
Tel.: +423 2327994
Harlaar Modellreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53,
NL-1171 DB Badhoevedorp
Tel.: +31 20 6599494
Zevenspoor (Peter Schoonhoven)
Noordelijke Dwarsweg 94 a,
NL-2761 GD Zevenhuizen,
Tel.: +31 66 4266993
Trein en Zo
(CRD Het Speelhuys Kampen)
Nieuwstraat 23-25,
NL-8261 NL Kampen,
Tel.: +31 38 3338284
Het Spoor (Kerselaers Henri)
Parkstraat 90,
BE-3065 Dud-Heverlee,
Tel.: +32 16 407042



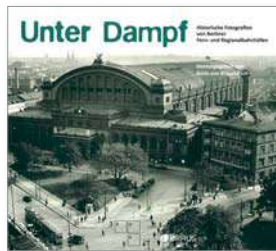
www.vedes.com



www.spielzeug-ring.com

Jahrhundert der Kopfbahnhöfe

Boris von Brauchitsch: Unter Dampf. Edition Braus, Berlin 2018. ISBN: 978-3-86228-175-6, gebunden, 168 Seiten, 155 Schwarzweißabbildungen; Preis: 24,95 Euro.



► Nachdem die Eisenbahn 1838 in Berlin Einzug gehalten hatte, endeten die Fernbahnen aus allen Himmelsrichtungen dort in mehreren, zunächst noch schlichten, später monumentalen Kopfbahnhöfen. Die Folgen des Zweiten Weltkriegs besiegelten um 1950 deren Ende. Das Buch bietet mit Material der Bildagentur für Kunst, Kultur und Geschichte historisch wertvolle Rückblicke auf das Berlin jenes Zeitalters. Aufgenommen von profes-

sionellen Fotografen, zeugen die Bilder in durchgängig hochwertiger Qualität von der Frühzeit der Bahn ebenso wie vom trügerischen Glanz der 20er- und 30er-Jahre, 1945 begraben in der größten Trümmerlandschaft Europas. Auch diese schwere Zeit des Untergangs der alten Bahnhöfe ist im Buch mit großformatigen Abbildungen

ausführlich dokumentiert. Der Herausgeber widmet jedem bedeutenden Berliner Bahnhof ein eigenes Kapitel. Obgleich Architektur und menschlicher Alltag im Vordergrund stehen: S 10, P 8 und SVT sowie zahlreiche Fahrzeuge des Stadtverkehrs erwachen auf faszinierenden Bilddokumenten beinahe noch einmal zum Leben. oh

Fazit: Vergangene Bahnhofswelten in lebendigen Bildern

Schmalspur-Kompodium

Dr. Stefan Lueglinger: Lexikon der österreichischen Schmalspur-Triebfahrzeuge, Verlag Ingrid Zeunert, Gifhorn 2018. ISBN: 978-3-945336-10-6, gebunden, 144 Seiten, 185 Farb- und 5 Schwarzweißabbildungen; Preis: 28 Euro.



► Seit mehr als einem halben Jahrhundert ist der Zeunert-Verlag als Spezialist für Kleinbahnliteratur bekannt. Die jüngste Veröffentlichung des österreichischen Schmalspurspezialisten Dr. Stefan Lueglinger schließt an diese Tradition an und stellt zugleich das Ergebnis einer wahren Herkulesarbeit dar: Der Autor liefert eine Bestandsaufnahme aller Schmalspurbahnen Österreichs samt Fahrzeugbestand im Jahr 2017. Ein Drittel des Buches ist den 24 aktiven Schmalspurbahnen der Alpenrepublik gewidmet, die übrigen reich bebilderten Seiten sind dem Fahrzeugteil vorbehalten. Kurze Infotexte stellen die unterschiedlichen Typen nach Traktionsart gegliedert vor. Das Buch ist explizit für Einsteiger konzipiert. Auf ausführliche Datenblätter warten Statistikfreunde deshalb vergebens, dafür ist dem Band eine vierseitige Fahrzeugtabelle beigelegt. ke

Fazit: Idealer Einstieg in ein spannendes Eisenbahnkapitel

Die SSB im Spiegel der Zeit

Nikolaus Niedereich: Menschen beweg(t)en Menschen. Eine Geschichte der Stuttgarter Straßenbahnen AG seit 1868. SSB AG, Stuttgart 2018. ISBN: 978-3-9811082-9-3, gebunden, 351 Seiten, 320 Farb- und SW-Abbildungen, Preis: 39,90 Euro.



► Die gelben Stadtbahnen und Busse der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) gehören zum Stadtbild wie der Fernsehturm oder der Schlossplatz. In diesem Jahr feiert der kommunale Nahverkehr der baden-württembergischen Landeshauptstadt sein 150-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass veröffentlichen die SSB eine ganz besondere Unternehmenschronik, die den Fokus nicht nur auf den Nahverkehr richtet. Das ist auch folgerichtig,

schließlich gehörten in der über 150-jährigen Geschichte auch Güterzugdienste, Bootsverkehre, Wohnungsbau und eine Seilbahn zu den Betätigungsfeldern des Unternehmens. Nikolaus Niedereich, Historiker und Politologe, zugleich Vorsitzender des Vereins Stuttgarter Historische Straßenbahnen e.V. (SHB), zeichnet ein vielschichtiges Bild der SSB, von der Diskussion über die Fahrpreisgestaltung, dem manchmal schwierigen

Verhältnis zu den Kunden bis hin zum langsamen Ausbau des Streckennetzes. Zwar müssen Straßenbahnfreunde auf ausführliche Fahrzeugstatistiken verzichten, dafür liefert das Buch auch fachfremden Lesern spannende Einblicke in die Geschichte eines Nahverkehrsunternehmens. ke

Fazit: Eine etwas andere Straßenbahngeschichte



Einheits- und Rekolok

Dirk Endisch: Die Dampfloks der Baureihe 41 der DR. Verlag Dirk Endisch, Stendal 2018. ISBN: 978-3-947691-06-7, gebunden, 96 Seiten, 38 Farb- und 67 Schwarzweißabbildungen; Preis: 20 Euro.

► Der sechste Band der „Edition Bahnbilder“ zeigt die universellen Güterzugdampflokomotiven der BR 41 der DR in all ihren Facetten, etwa mit Wagnerischen Windleitblechen, mit Nachbaukessel oder als rekonstruierte Maschinen. Ein einführendes Kapitel fasst die Geschichte dieser erfolgreichen Baureihe, den Hergang der Rekonstruktion von 80 Maschinen, die Einsätze zwischen Ostsee und Thüringer Wald und ihren Verbleib zusammen. Überwiegend seitenfüllende Abbildungen dokumentieren eine Vielzahl von Maschinen, meist in Standardperspektive, oft auch ihre Bauartänderungen. In den Bildunterschriften finden sich jeweils Eckdaten ihrer Lebensläufe. Eine tabellarische Übersicht aller beziehungsweise der im Buch abgebildeten DR-41 ist leider nicht enthalten. oh

Fazit: Viele Gesichter einer lange unverzichtbaren Baureihe



Harzer Schmalspur-Paradiese

Harzer Schmalspur-Spezialitäten

Band 1: Fahrzeuge, Betrieb, Hochbauten, Steinbrüche, Stellwerke, Signale

Lange Zeit war Band 1 der „Harzer Schmalspur-Spezialitäten“, erschienen 2004 im kleinen Ferrok-Aril-Verlag von Otto O. Kurbjuweit, vergriffen und eine gesuchte antiquarische Rarität. Die nun vorliegende Neuauflage erscheint im vergrößerten Format und mit erweitertem Umfang, enthält viele neue Abbildungen und einen überarbeiteten Text. Thematisiert werden Fahrzeuge und Hochbauten der Schmalspurbahnen im Harz, Bahnhöfe und Gleisanschlüsse, das Signalwesen und Details der technischen Ausstattung – und vor allen Dingen der Betrieb. Es geht aber auch um Verkehrs-, Industrie- und Heimatgeschichte im Harz – genauer gesagt: um spezielle Aspekte, einzelne Objekte und spannende Einzelheiten, die wie unter einem Brennglas betrachtet werden. Illustriert ist das Werk mit vielen historischen Fotografien in Farbe und Schwarzweiß, mit exakten Karten und Gleisplänen, mit farbigen Fahrzeug- und Hochbauzeichnungen sowie Faksimile-Abbildungen.

132 Seiten im Großformat 22,5 x 30,0 cm, Klebebindung, mit zahlreichen Karten, Gleisplänen und Zeichnungen sowie mehr als 200 historischen Farb- und Schwarzweißfotos

Best.-Nr. 581806 | € 15,-

Harzer Schmalspur-Spezialitäten

Band 2: Mit historischen Fotos, Faksimiles, Karten und Gleisplänen, Fahrzeug- und Gebäudezeichnungen

Es geht unter anderem um den Güterverkehr auf der Selketalbahn und die Lauterberger Barytindustrie mit ihren Grubenbahnen. Betriebliche Aspekte wie der einstmalige Kurswagenübergang von der Südharz-Eisenbahn auf die Nordhausen-Wernigeröder Eisenbahn in Sorge werden ebenso betrachtet wie längst vergessene Güterverkehre zu Steinbrüchen und Industrieanschlüssen.

132 Seiten, Format 22,5 x 30,0 cm, Klebebindung, mit über 50 Karten, Gleisplänen und Zeichnungen, mehr als 20 Faksimile-Abbildungen und ca. 200 Farb- und Schwarzweißbildern

Best.-Nr. 581604 | € 15,-

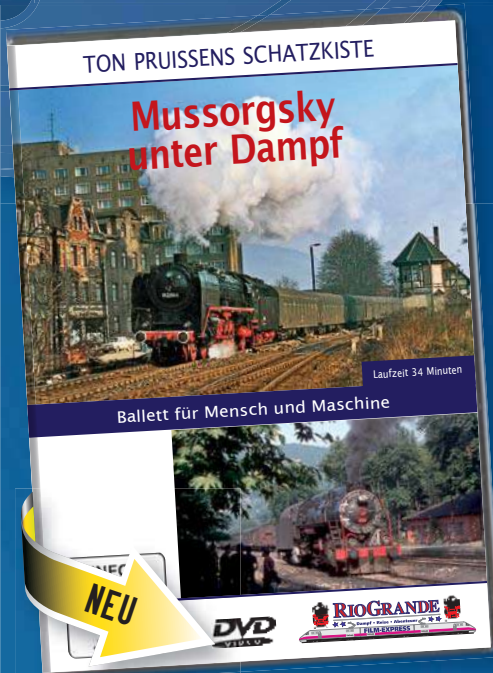


VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de

Ton Pruissen präsentiert:

Faszination Dampflokomotive

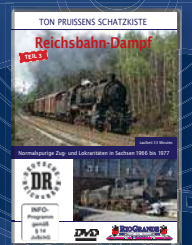


Diese DVD ist ein wahres Kunstwerk. Der bekannte Eisenbahn-Filmer hat den Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ des russischen Komponisten Modest Mussorgsky in der Orchestration von Ravel mit ausgewählten Szenen aus seinem umfangreichen Fundus aus seltenen Aufnahmen vom Dampfbetrieb bei der DR, bei der PKP, in Indien, Ungarn, Rumänien, Indonesien, Zimbabwe, in der Tschechoslowakei und in der Türkei unterlegt. Ein wahrer Filmgenuss.

Laufzeit 34 Minuten
Best.-Nr. 3512 • € 22,95



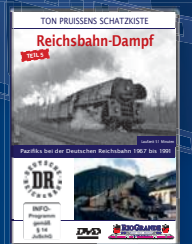
Best.-Nr. 3508 • € 22,95



Best.-Nr. 3509 • € 22,95



Best.-Nr. 3510 • € 22,95



Best.-Nr. 3511 • € 22,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 081 41/5 34 81 -0 • Fax 081 41/5 34 81 -100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de



Zu schade zum Umblättern

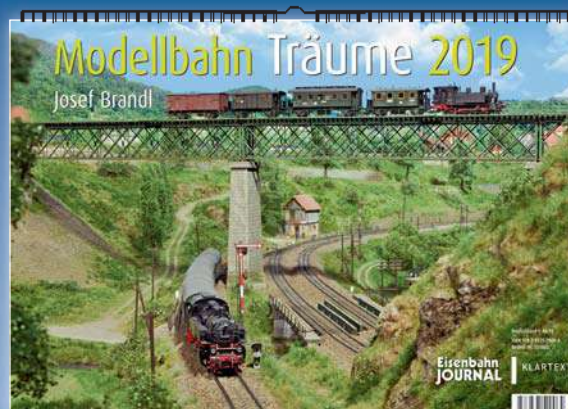
Mit unseren tollen großformatigen Begleitern durch das Jahr 2019



Modellbahn-Impressionen

Modellbahn vom Feinsten

Best.-Nr. 16284178 • € 9,95



Modellbahn-Träume

von Josef Brandl

Best.-Nr. 551802 • € 16,95

Die schönsten Motive und die besten Fotografen



Baureihe 103

Die DB-Kultlok fährt weiter!

Best.-Nr. 102144 • € 16,95



Bahnen und Berge

Eisenbahnen in majestätischer Alpenkulisse

Best.-Nr. 102145 • € 16,95



Vectron

Erstklassige Motive aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien

Best.-Nr. 102146 • € 16,95



Die Harzer Schmalspurbahnen

Nostalgischer Eisenbahnbetrieb und herrliche Landschaftsaufnahmen

Format 50 x 45 cm

Best.-Nr. 581816 • € 16,95



Lokomotiven mit Geschichte

Die spektakulären Farbaufnahmen zeigen viele legendäre Baureihen, aber auch einige weniger bekannte Typen

Format 59,5 x 48 cm

Best.-Nr. 581813 • € 24,99



Dampfbahn-Route Sachsen

Eine bildgewaltige Reise durch Sachsen

24 farbig bedruckte Blätter plus Titelblatt und Legendenblatt

Best.-Nr. 581817 • € 16,95

Unsere Kalender-Edition 2019

Mit Sorgfalt zusammengestellt von den VGB-Redaktionen



Reichsbahn-Dampf

Mit Video-DVD von den RioGrande-Filmprofis
„Wintermärchen mit der Dampfeisenbahn“
mit 58 Minuten Laufzeit

Best.-Nr. 581809 · € 19,95



Mit der DR durch Thüringen

Faszinierender Dampfbetrieb der DR
in den Jahren 1970 bis 1980

Best.-Nr. 581820 · € 12,95



Reise durchs Ruhrgebiet

Eindrucksvolle Bilddokumente
zur Zeitgeschichte

Best.-Nr. 581811 · € 12,95



Berlin Ost-West

Faszinierende Aufnahmen aus einer
geteilten Stadt

Best.-Nr. 581819 · € 12,95



Hamburg – Bahn und Hafen

Mit stimmungsvollen Motiven
von Walter Hollnagel

Best.-Nr. 581812 · € 12,95



Stuttgart

Eine Reise durch die DB-Jahre

Best.-Nr. 581821 · € 12,95



Traumanlagen

Fotografiert von Meistern ihres Fachs
Format 47,5 x 33 cm

Best.-Nr. 951801 · € 19,99



Eisenbahn und Landschaft

Mit Loklegenden und Zugklassikern
durchs Jahr

Best.-Nr. 551801 · € 12,95



DB-Dampflok

Die Blütezeit des Dampfbetriebs

Best.-Nr. 581810 · € 12,95

Alle Kalender im Format 49 x 34 cm (wenn nicht anders angegeben),
mit 12 Monatsmotiven plus Titel- und Legendenblatt, Wire-O-Bindung mit Aufhänger

www.eisenbahnmuseum-verzeichnis.de

Ab ins Museum

Eisenbahn-Museen aus neun Ländern einfach und übersichtlich präsentiert.

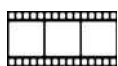
■ Das DB Museum in Nürnberg ist das traditionsreichste Eisenbahnmuseum Deutschlands. Doch neben diesem Aushängeschild arbeiten auch viele andere Institutionen und Ehrenamtliche unermüdlich daran, das historische Erbe der Eisenbahn zu bewahren. Wer sich einen Überblick über diese bunte und vielfältige Museumslandschaft verschaffen möchte, ist auf dieser Seite genau richtig. Mittels einer übersichtlich gestalteten Karte kann sich der Nutzer in ganz Deutschland oder nach Bundesländern sortiert zu den Museen klicken. Kurze Infotexte und eingebettete Youtube-Videos geben einen ersten Eindruck. Wer will, kann sich direkt auf die Museumswebseite weiterleiten lassen. Für Freunde europäischer Eisenbahngeschichte hält die Seite zudem Informationen zu den Eisenbahnmuseen in neun Nachbarländern bereit.

www.shb-ev.net

Straßenbahn-Bewahrer

Der Verein hat sich ganz dem historischen Erbe der Stuttgarter Straßenbahnen verschrieben.

■ In diesem Jahr feiern die Stuttgarter Straßenbahnen (SSB) ihr 150-jähriges Bestehen. Der Verein Stuttgarter Historische Straßenbahnen (SHB) kümmert sich um das Erbe dieser langen kommunalen Verkehrsgeschichte. Die Ehrenamtlichen retteten viele der gelb-weißen Straßenbahnen vor dem Schrottplatz, vom ersten Pferdebahnwagen bis zum GT4. Einige der Fahrzeuge aus dem Bestand des Straßenbahnmuseums Stuttgart sind betriebsfähig. Regelmäßig veranstalten die Aktiven Sonderfahrten mit diesen Nahverkehrs-Klassikern, egal ob Bus oder Tram. Auf der Website des Vereins finden Interessierte alle Infos zu den Sonderfahrten und Aktivitäten, die Rubrik „Termine“ führt direkt zum umfangreichen Programm rund um das Jubiläum „150 Jahre SSB“.



<https://youtu.be/FE81hsGOKAs>

Steinbruch in Bewegung

Rik Martens inszeniert seinen Steinbruch in H0 in einer ganzen Reihe von Video-Tutorials.

■ Ein riesiger Schrägaufzug dominiert die H0-Anlage „Carrière de Petit Granit“ von Rik Martens (siehe Seite 120). Mit seinen herausragenden Modellbahnanlagen hat sich Martens nicht nur in seiner belgischen Heimat einen Namen gemacht. Regelmäßig veröffentlicht der Wallone Bauberichte in belgischen Fachzeitschriften, daneben widmet sich Martens aber auch einem eigenen Youtube-Kanal. In einer zwölfteiligen Serie erklärt er den richtigen Umgang mit Ar-

www.bahnausbau-muenchen.de



Die zweite Stammstrecke

Alle Informationen rund um das Megaprojekt in der bayerischen Landeshauptstadt.

■ Seit Sommer 2017 laufen die Arbeiten an der zweiten S-Bahn-Stammstrecke in der Münchner Innenstadt. 2026 sollen die ersten Züge durch die neuen Tunnelröhren rollen. Doch die zweite Stammstrecke ist nur ein Teil einer milliardenschweren Initiative zur Erneuerung des Eisenbahnknotens München. Die DB AG informiert auf einer Website über die Planungs- und Realisierungsstände der 50 Einzelprojekte. Die Seite geht weit über den Umfang einer normalen Projektpräsentation hinaus: Ein Trickfilm erläutert die langwierigen Vorbereitungsarbeiten eines solchen Megaprojekts. Neben Informationen rund um barrierefreien Bahnhofsusbau oder die Ertüchtigung von Zulaufstrecken stellt die DB AG auf der Seite auch ihr Metropolkonzept für den Nahverkehr in einer stetig wachsenden Stadt vor. So lädt die Seite auch zu Diskussionen über den urbanen Nahverkehr der Zukunft ein.

chitekturkarton als Bastelmaterial und zeigt die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des Baustoffs, der auch für die meisten seiner eigenen Anlagen unentbehrlich war.

Das Video „Het mes in Carrière de Petit Granit“ beginnt mit einer Schrecksekunde: Mit einem Tapetenmesser beginnt Martens große Stücke aus der bereits vollendeten Steinbruch-Anlage herauszuschneiden. Doch das Video zeigt mitnichten den Abriss der Anlage; der Erbauer zeigt im Zeitraffer, wie sich auch die scheinbar vollendete Anlage mit wenigen Handgriffen nochmals verbessern lässt. Zwar sind die Videos durchgehend in niederländischer Sprache gehalten, doch die gute didaktische Struktur macht die Filme auch ohne Sprachkenntnisse sehr gut nachvollziehbar. Die beeindruckenden Ergebnisse lohnen das Anschauen allemal.

EINSTEIGEN UND LOSLESEN!

Die neue Eisenbahn-Romantik – jetzt neu mit faszinierenden und exzellent illustrierten Themen: Gotthard-Dampf – ein eindrucksvolles Erlebnis mit drei außergewöhnlichen Dampfzügen; Machu Picchu – mit dem Luxuszug von Cusco nach Aguas Calientes; bewegende Zukunft im Deutschen Technikmuseum Berlin; Sargan 8 – das Eisenbahn-Wunder am Balkan und Hauptdarsteller in einem preisgekrönten Film; Naumburg – Weltkulturerbe-Dom und der kleinste Straßenbahnbetrieb Deutschlands; Sri Lanka – Eisenbahnabenteuer mit Dampf und einmalig schönen Landschaften; Klappdeckel-Zug – wir haben einen stilechten sogenannten Klappdeckel-wagen gebildeten Zug mit der Profikamera auf einer sächsischen Schmalspurbahn begleitet; 18 201 – eine der schnellsten betriebsfähigen Dampflok der Welt.

Heft 3/18: 116 Seiten + DVD – nur € 7,90

Jetzt bei Ihrem Zeitschriftenhändler und bei www.vgbahn.info. Oder bestellen Sie das günstige ER-Abo: 4 Hefte pro Jahr nur € 29,- (ER-Clubmitglieder und Mitglieder der Märklin-Kundenclubs nur € 24,-, Ausland jeweils + € 10,-).

NEU!
inkl. DVD
€ 7,90



Digital im Bahn-Kiosk für Ihr Tablet/Smartphone.
Oder als eBook unter www.vgbahn.info.



Sie finden uns:
www.facebook.de/vgbahn



Eisenbahn-Romantik, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Tel. 0761/6966043, Fax 0761/66310
E-Mail eisenbahn-romantik@riogrande.de, www.vgbahn.de/abo



Die Filmprofis



Die neuen Stars der Schiene

Die robusten NOHAB-Dieselloks, von Eisenbahnfreunden so benannt nach dem schwedischen Hersteller in Trollhättan, waren bis 1969 gebaut und nach Norwegen, Dänemark und Ungarn geliefert worden. Nachbauten kamen in Luxemburg und Belgien zum Einsatz. Allen Maschinen war das Herz gemeinsam: der berühmte 567-Motor von General-Motors aus den USA. Der südlichste Einsatzort war Ungarn und erst nach der Jahrtausendwende drangen die NOHABs in ein Land vor, das noch einmal 500 km weiter in Süden liegt: in den Kosovo! Unsere Filmteams waren mehrfach auf dem Balkan, um diese auch bei deutschen Eisenbahnfreunden sehr beliebte Loktype in ungewöhnlicher Umgebung mit der Kamera einzufangen. Das Ergebnis sind einmalige Aufnahmen mit vielen Blicken hinter die Kulissen.

Laufzeit 73 Minuten
Best.-Nr. 6390 • € 16,95



Best.-Nr. 6386 • € 16,95



Best.-Nr. 6387 • € 16,95



Best.-Nr. 6388 • € 16,95



Best.-Nr. 6389 • € 16,95



Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • RIOGRANDE-Video • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0 • Fax 0 81 41/5 34 81-100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de



www.facebook.de/vgbahn

MINI-MARKT ○ **VERKAUFEN**
BÖRSEN ○ **TAUSCHEN**
MÄRKTE ○ **SUCHEN**



VERKÄUFE

Dies + Das

Mä.-Mini-Club-Schauanlage 170 x 70 cm. Hervorr. Landschaftsgest., zweifacher Pendelbetr. auf 3 Ebenen. Kopf- u. Durchgangsbhf., umfangreicher Spielbetr., als Redaktionsanlage konzipiert, daher kostengünstig abzugeben. Info: 08682/1267 (ab 18 Uhr).

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.wagenwerk.de
 Feine Details und Eisenbahnmodelle

N-Bahnkeller
 Binsfeldstr. 5
 31688 Nienstadt
 0177-3784252
 05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de

An und Verkauf von
 Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
 Digitalumbauten, Anlagenbau
 und Beratung
 Vermietung einer 10x11m
 Schauanlage

Einmalige Gelgenheit! Spur Z
 Hobbyauflösung. 2 Anlagen in hochwertigen Möbeln, vom Schreiner angefertigt, eingebaut, hinter Glas, nicht verstaubt. 1x Winter mit 10 Zügen, 1x SBB Sommer mit 8 Zügen, mit oder ohne Rollmaterial. Keine Baustelle, komplett fertig, mit Schreibtisch ums Eck. 2 Schaukästen 100 x 60 cm mit 25 m Gleis. Vitrine mit Gleise + Drehscheibe + Regal, alles in gleichem Holzdekor, also ein komplettes Zimmer. Alles hier zu beschreiben würde den Rahmen sprengen. Handy 01745910220 in 73540 Heubach, Tel.: 07173/8264. Bilder + Maße per E-Mail: lindner.didi@web.de.

www.modellbahn-station-ettlingen.com
 Hier gibt's alles für Modellbahn-Elektrik und Digital-Elektronik.

www.lok-doc-wevering.de

Ha0 - HartmannOriginal
 MODELLBESCHRIFTUNGEN

Naßschiebebilder (Decals)
 - weiß - gold - silber - farbig -
 TT - H0 - 0 - I - II - LGB

NEU! 3D Nieten (Decals)

www.Hartmann-Original.de
 Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

Schreiber-Bogen
 KARTONMODELLBAU

Attraktive Modelle in
 realistischem Design
 für die Modellbahn

Umfangreicher
 Gesamtkatalog, € 2,- + Porto

Stadt-Ensemble
 Hameln
 mit Rattenfängerhaus,
 1:160 (N), Best.-Nr. 768, 5,90 €

AUE-VERLAG • Postf. 1108 • 74215 Mockmühl • Tel. 06298-1328 • Fax -4298 • info@aue-verlag.de

Modellbahnbox
Karlshorst
 Modelleisenbahn-Fachgeschäft

Inh. Winfried Brandt • 10318 Berlin
 Treskowallee 104 • Tel. 0 30/5 08 30 41

Öffnungszeiten: Di.-Do. 10-13 + 14-18 Uhr, Fr. 10-13 Uhr + jeden 1. Sa. im Monat 9-12.30 Uhr
 E-Mail: modellbahnbox@t-online.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-Onlineshop

Generator von englischer Dampflokomotive Marke J. Stone London, Tachograf Bronze von französischer SNCF-Dampflokomotive mit Warmpfeife, Marke Ateliers Naucanson Paris. Beide pro Stück € 250,-. Kollektion Eisenbahn-Petroleumlampen, hauptsächlich englisch. Preis nach Vereinbarung. Tel. Holland: 0031/527/201923, E-Mail: m.j.brinksma@kpnmail.nl.

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

Tischlerplatten 19 mm, Maße 1,85 m x 1,00 m, pro Platte € 4,50, an Selbstabholer zu verkaufen. 20 Platten auf Lager. Tel.: 05551/65986.

Mä.-Mini-Club-Profianlage. Hervorragende Ausgestaltung u. umfangreicher Spielbetrieb auf 250 x 110 cm. Drei Betriebsebenen, lange Fahrstrecken, Kopf- u. Durchgangsbhf., als Redaktionsanlage gebaut, daher zum einmaligen Kaufpreis, ohne Anrechnung der Materialkosten abzugeben. Info anfordern. Tel.: 08682/1267 (ab 18 Uhr).

www.MDVR.de
 Wir nehmen uns
 Zeit für Sie!
 Ihr Partner für "rautenhaus digital"

www.cdt-werbedruck.de
 Fotorealistische Kartonmodelle
 H0 + H0m
 fahrbereit
 vorbereitet
 Tel.: 03 71 / 5362537

www.nordbahn.net
 Qualität, Auswahl, preiswert

TLS: www.Erlebniswelt-Modellbahn-Rhein-Main.de. Individuelle Programmierung von privaten Modellbahnanlagen, -digitale Schauanlage, -Lokumbauten. Tel.: 06150/84593.

Auflösung einer Modellbau-Anlage (Gleichstrom). Die Anlage ist ca. 4 x 3 m. Verkauft Peco Gleismaterial, Weichen, Antriebe, Signale usw. Es ist auch neues Gleismaterial dabei (nicht eingebaut). Auch eine große Anzahl an Figuren und Ausstattungsmaterial ist noch vorhanden. Preis auf Anfrage. Kontakt: Heim, Tel.: 089/879384 oder heim-walter@web.de.

www.modellbau-chocholaty.de

Angebot für Eisenbahn-Fans. Grundstück 1284 m² im Thüringer Schiefergebirge mit EFH 120 m² Wohnfläche, Wintergarten, Sauna, LGB-Gartenbahn-Anlage und umfangreicher Eisenbahn-Bibliothek, freierwerbend ab 2019, altershalber zu verkaufen. VB € 160.000,-. Näheres unter granzberg@arcor.de.

Oesling
 Modellbau

Acryl-Lack
 wasserverdünnbar
 nach RAL-Farbtönen
 www.oesling-modellbau.de
 Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

Internet www.modellbahn-ehrhhardt.de

Modellbahn Ehrhardt

Besuchen Sie uns in der Zeit vom 5.11.18 bis 10.11.18. Sie erhalten bis zu 16% Nachlass auf alle Artikel außer auf bereits preisreduzierte Ware und Startpackungen. Es erwarten Sie Sonderangebote und Schnäppchen.

28 Jahre

Beuditzstr. 2a • Eingang Rudolf-Götte-Str. • 06667 Weißenfels • Tel. 03443/302509 Fax 341847

fohrmann-WERKZEUGE GmbH
 für Feinmechanik und Modellbau

Infos und Bestellungen unter: www.fohrmann.com

Wünschen Sie unseren Katalog als Druckausgabe?
 Senden Sie uns bitte 3 Briefmarken zu je 1,45 €, Ausland 5,00 €.

Am Klinikum 7 • D-02828 Görlitz • Fon + 49 (0) 3581 429628 • Fax + 49 (0) 3581 429629

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.com

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 35,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30 Uhr).

VERKÄUFE

Fahrzeuge 0, I, II

Verkaufe gegen Gebot: Märklin Spur 1 Lok BR T93, Art. 55910, Württemberg grün, wenig gelaufen. Länderwagen-set Epoche 1, Art. 58312, ungelaufen. Tel.: 09831/9432.

www.spur-0.de

LGB-Loks, Waggon und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel.: 0201/697400, Fax: 0201/606948 oder hermann.goebels@t-online.de.

Verkaufe 0e Kleinserienmodelle, Loks und Wagen in 1:45. E-Mail: lutz.haberditzl@vodafone.de. Tel.: 030/6743453.

VERKÄUFE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.Modellbau-Gloeckner.de

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Privater H0 Nachlass-Verkauf: Loks Sondermodelle, Raritäten, Waggon, Gleise, Gebäude, Zubehör usw., fast alles neu, Bilder-Info, Kontakt: www.modellbahn-verkauf.de, Tel.: 02932/33884.

www.wagenwerk.de
 Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.modellbahn-pietsch.com

www.suchundfind-stuttgart.de

Märklin-Sondermodelle H0. Liste von: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, NL-6118 AM Nieuwstadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl.

www.modellbahn-kepler.de

www.d-i-e-t-z.de

www.modellbahnritzer.de

SCHMALSPUR EGGER-BAHN, Liliput, Jouef, MiniTrains, Roco. Riesensammlung BEMO. Anfragen bitte www.egger-bahn.nl, Ruud Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen. 0031165342823, r.wittekoek@gmail.com.

www.modelltom.com

www.modelltechnik-ziegler.de

www.moba-tech.de

Verkaufe meine Sammlung Messingmodelle von Micro Metakit, Micro Feinmechanik, Lemaco, Trix FineArt, Fulgurex und andere. Anfragen und Listen über christa-1@live.de.

www.augsburger-lokschuppen.de

www.mbs-dd.com

www.modelleisenbahn.com

In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
 Tel.: 030/2 18 66 11

www.puerner.de

www.lokraritaetenstuebchen.de

Verk. Posten Schmalspurwagen der RhB von BEMO neu. 2-achs. Einzelverk. € 12,- ge. Posten € 10,- pro Wagen, 4-achs. € 25,- pro Wagen. Schnellzug der RhB mit 3 Personenwagen € 350,-. Glacier Express mit 4 Wagen € 390,-. Loks der Zugsets sind H0e. Grimmer, Tel.: 0351/2842245 (ab 19 Uhr).

www.modellbahnshop-remscheid.de

www.jbmodellbahnservice.de

www.zuz-modellbahn.com

www.koelner-modell-manufaktur.de

suche und verkaufe:
www.us-brass.com
 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500,-
 UP Big Boy von Tenshodo € 900,-
 DRG 06 001 von Lemaco € 1200,-
 Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

www.Modellbahnen-Berlin.de

www.modellbahn-am-dorfplatz.de

www.menzels-lokschuppen.de

www.carocar.com



Fleischmann H0 Loks, Waggon, Zubehör, Modellgleis. Privatverkauf zur Verkl. meines Bestandes. Info Liste und Bedingungen über E-Mail siebertdahmen98@gmail.com oder 01575/9326616 oder #dülkener trödelhaus bruchweg (Facebook).

www.modellbahnzentrum-ueringen.de

Verk. 4-Set Schnellzugwagen Inter-regio Piko Expert für € 100,-. Bei Interesse: funmax727@gmx.com oder 017621433529.

VERKÄUFE

Zubehör alle Baugrößen

www.modellbahn-kepler.de

Gleise Peco-H0-Code 75, 110 Flexgleise, 45 Weichen, Peco-W.-Antriebe bzw. Conrad-W.-motoren von abgebauter Anlage. Restbestände Sommerfeldt. Bei Abholung (Raum Ulm) für € 200,- abzugeben. Anfrage Tel.: 01525/1506802.

www.modellbahnservice-dr.de

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

Ätztechnik
 Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung
 Ausführlicher u. informativer Katalog gegen € 5,- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
 Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
 Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
 Internet: www.saemann-aetztechnik.de
 Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Loks Schuppen Hagen-Haspe
Exklusive Modelleisenbahnen
 und mehr vieles mehr
www.lohag.de
 Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 02331/404453
 D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

Digital-Profi
 werden Sie mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalformate
Märklin-Motorola und DCC
 sowie die Rückmeldesysteme s88, RS und Roco!
 Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken
www.ldt-infocenter.com

Littfinski Daten Technik (LDT)
 Kleiner Ring 9 / 25492 Heist
 Tel.: 04122 / 977 381
 Fax: 04122 / 977 382

MODELLBAHN AUMILLER
...auf über 220 qm! in der Oberpfalz
 u.a. Märklin - Fleischmann - Roco - Bemo - Lenz - Trix - LGB - Piko - Auhagen - DC-Car-Systeme - Bachmann - Brawa - Brekina - Busch - Dietz - ESU - Falter - Herpa - Kibri - Liliput - Massoth - Noch - Pola - Preiser - Seuthe - Tillig - Uhlenbrock - Viessmann - Vollmer und und und und ...
Modellbahn Aumiller - 92421 Schwandorf
 Tel.: 09431 5600035 - e-mail: info@naskapi.de
 Dachelhofer Str. 88 - mit vielen kostenlosen Parkplätzen am Haus!
Verkauf
 Reparaturservice
 Update-Service
 Anlagenbau
 Workshops
 Digitaltechnik
 Decodereinbau
 online-shop:
www.naskapi.de

VERKÄUFE

Literatur, Video, DVD

www.bahnbuch.de

Verk. Kursbücher DB, DR u.a. Verwaltungen 1977 bis 1992, Reprint DR 1940/41, Fahrpläne, Festschriften u.a., keine Dienstexemplare, fast alles neuwertig. Manfred Pechmann, Eichstr. 9, 25336 Elmshorn.

www.modellbahn-keppeler.de

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

MIBA-Hefte Jg. 1979–1986 in Sammelordner + diverse Einzelhefte zu verkaufen. Bei Interesse Anfrage per Mail: r-fangerow@t-online.de.

GESUCHE

Dies + Das

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, Tel.: 089/85466877, mobil 0172/8234475, modellbahn@bayern-mail.de.

Historische Wertpapiere, alte Aktien, Anleihen, Anteilscheine von deutschen Klein- u. Privatbahnen kauft privater DB-Beamtler zu Höchstpreisen, besonders um 1800 und 1900 Jahrhundert. Zahle für seltene Stücke € 500,- und mehr. 04103/89829.

H0, TT, N, Z sowie Schmalspur, auch ganze Sammlung, von Modellbahner gesucht bei fairer Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Ankauf – Verkauf – Neuware

www.modellbahn-diehl.de

Mobil: 0172 / 71 58 412

Hamburg und seine Verkehrswege

Das bildbetonte Buch des bekannten Redakteurs und Buchautors Gerhard Groß führt durch das auch in Hamburg von Wirtschaftskrisen, Kriegen, Wiederaufbau und Strukturwandel geprägte 20. Jahrhundert bis in unsere Tage.

208 Seiten, Format 22,3 x 29,7 cm, Hardcover, ca. 440 Farb- und Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581623 | € 34,95

Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de



Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.n.s@arcor.de.

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Märklin, Fleischmann, Trix, Arnold, LGB. Freue mich über jedes Angebot, freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Suche zwecks Informationsaustausch Sammler/Kenner der Großmodelle (1:20) der Firma Sieck Modellbau. Diese Loks standen früher in Fahrkartenausgaben in Bahnhöfen und Reisebüros. Bin für alle Informationen dankbar. Rückmeldungen bitte an E-Mail: annedettefgerth@aol.com

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

Wir suchen ständig Modelleisenbahnen aller Spurweiten zum Ankauf. Selbstabholung bundesweit und benachbartes Ausland. Angebote bitte an Uwe Quiring Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810, uwe-quiring@t-online.de.

GESUCHE

Fahrzeuge 0, I, II

Suche von Hübner Personen-, Pack- und Rollwagen in Spur 1e, gut erh. Tel.: 05067/1610.

LGB-Sammlung oder Anlage, auch Echtdampfmodelle, von privatem Modellbahner bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.



Züge & Zubehör

Trains & Accessoires

Bahnhofstr. 9 • 85567 Grafing b. München
Tel.: 08092/85194-25 • Fax: 08092/85194-26
info@zuz-modellbahn.com
www.zuz-modellbahn.com

Ihr Modelleisenbahn-Fachgeschäft in Grafing b. München
ca. 150 m vom Bhf (S4) entfernt, Richtung/Nähe Marktplatz



Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–13.30 Uhr u. 14.30–18 Uhr
Sa. 9.30–13.30 Uhr

modellbau.fischer

Unser Sonderwagen! Gleich bestellen bei uns im Shop unter: www.mbs-fischer.de
Artikelnummer 4415.636

Jetzt Vorbestellpreise
für Neuheiten 2018 sichern!
Preis-anfrage unter:
info@modellbauprofi24.de

Wastlmühlstr. 9 • 94051 Hauzenberg
+49 (0)8586 979476 • info@modellbauprofi24.de



Der Lokschnuppen Dortmund GmbH

Der Lokschnuppen Dortmund GmbH,
Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
Internet: www.lokschnuppen.com
e-mail: lokschnuppen@t-online.de

Märklin 94443 grün Eaos DE 2534 "Dortmunder Eisenbahn" bel. mit Kohle
Märklin 94444 grün Eaos DE 2514 "Dortmunder Eisenbahn" bel. mit Kohle
Märklin 94476 braun Eaos DE 2559 "Dortmunder Eisenbahn" bel. mit Kohle
Sonderwagen Lokschnuppen Dortmund, Auflage 500 Stück je € 38,99
Fleischmann 9152 C Drehscheibe Spur N € 289,90
Fleischmann 9475 Lokschnuppen 3-ständig Spur N € 72,95

EUROTRAIN

GESUCHE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel.: 02762/9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de.

Verschenken sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin-H0-Sammlung/Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt, Tel.: 02235/468525, mobil: 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

www.Beckert-Modellbau.de
Geberggrundblick 16, 01728 Caustritz b. Dresden
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de

Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten!
Farblich bereits fertig!

BR 56.5-6
sä. IXHV
50 Stück

Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

LoK - Doc
Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt

**Reparatur von
Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten**

Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

Legendäre Züge

Rheingold, Orient-Express, TEE

Diese Ausgabe der EditionXL, zusammengestellt aus den beliebten Sonderheften der Eisenbahn-Journal-Redaktion, widmet sich dem vergangenen Glanz berühmter Luxusreisezüge. Im Mittelpunkt des opulent ausgestatteten Sammelbandes stehen die Fahrtrouten und die einzigartigen Fahrzeuge von Orient-Express und Rheingold sowie der Trans Europ Express, dessen markante Züge nur Wagen 1. Klasse führten.

240 Seiten im DIN-A4-Format, Softcover-Einband, mit ca. 440 Farb- und Schwarz-weißbildern, Best.-Nr. 601602, € 19,95

Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de



Suche Bemo 1011-953 ÖBB 209203
Heeresfeldbahn-Diesellokomotive
nur neu. Fred Blume, Christian-Schult-Str. 7, 50823 Köln. Tel.: 0221/520358.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel.: 02841/80352, Fax: 02841/817817.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,- € oder www.kuswa.de

Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,- €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus"
8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

MODELLBAHNSHOP
Fachgeschäft & Versandhandel
Modelleisenbahnen,
Modellautos, Gartenbahnen,
Fachbücher uvm.

Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
Tel.: 03435 988240
info@modellbahnschop.com
www.modellbahnschop.com

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06352/1524056, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, auch große Sammlungen, ganze Anlagen oder Nachlässe. Abbau auch möglich! Zahle Höchstpreise. Seriöse Abwicklung, Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 097011313, Fax: 097019079714.

bimmelbahn24.de kauft zu Spitzenpreisen gepflegte Sammlungen aller Spurgößen europaweit an. Seriöse Abwicklung und Barzahlung sind garantiert. Winfried Weiland 01738384894 oder ankauf@bimmelbahn24.de

An- und Verkauf für Modellbahn in Magdeburg
www.lokomotivo.de
Modell-Eisenbahnen aller Größen,
Zubehör, Modell-Autos

Keplerstr. 7a • 39104 Magdeburg • Tel.: 0391/5432456
Mo.-Fr. 10-18 Uhr • Sa. 10-13 Uhr

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.ni.s@arcor.de.

Märklin Liebhaber und Sammler sucht große Sammlung, analog oder digital, gerne mit Karton, Exportmodelle erwünscht und bevorzugt, zahle vereinzelt bis zu 80% vom Koll. Wohne in Krefeld. Tel.: 02151/3513223. Bin freundlich und seriös und kein Weg ist mir zu weit, zahle selbstverständlich bar.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

www.modellmobildresden.de

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT GmbH & CO KG
Biegelwiesenstr. 31 - 71334
Waiblingen
Telefon: 07151 93 79 31
Fax: 07151 3 40 76

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT

E-Mail: ets@modelleisenbahn.com
www.modelleisenbahn.com
Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 9:00 - 9:00 Uhr

Termine im NOVEMBER in unserem Haus

2./3.11.2018 ZIMO Seminare mit Alexander Meyer

4.11. 2018 Martinimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

17. 11. 2018 Dampf-Glühweinfest mit **BRAWA** Expertentag

23./24.11.2018 Landschaftsbau-Seminar "Rauschender Wildbach"

Bitte melden Sie sich unter www.modelleisenbahn.com an



Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche H0/N-Sammlungen + Anlagen. Jede Größenordnung. F. Richter, 06047/977441, moba-richter@gmx.de

Verschenken sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom-Sammlung/Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt, Tel.: 02235/468525, mobil: 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Kleinanzeigencoupon zum Ausdrucken unter <https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/kleinanzeigen/bestellcoupon.html>

www.jano-modellbau.de



Mobilbagger
T185 **ICAR**
Bausatz oder Fertigmodell

DE 01187 Dresden
Würzburger Str.81
www.mbs-dd.com
Tel: 0351 27979215



modellbahn-schildhauer

www.zum-alten-dampfross-berlin.de

Modellbau – Planung und Bau von Modellbahnanlagen

Zum alten Dampfross
Inh. Mike Lorbeer
Kablowerweg 89 | D - 12526 BERLIN
www.mike-lorbeer@t-online.de

MoBo - Work
Inh. Dipl.-Ing. Jochen Krause
Tel.: + 49 (0) 30 / 64 93 325
www.mobawork-modellbahnanlagenbau.de



Modellbahn Pietsch
Prühlstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de

Fleischmann-Auslaufmodelle zum Sonderpreis

4102 Dampflokomotive BR 03 der DB	319,00€	229,99€
4320 DB Cargo Elektrolok BR 145 rot	255,00€	169,99€

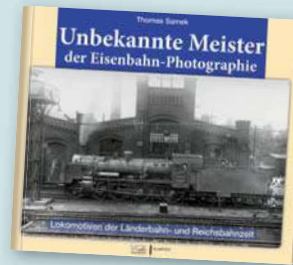
Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken! Bitte Spur angeben! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

Unbekannte Meister der Eisenbahn-Photographie

Neben den professionell photographierenden Eisenbahnfreunden gab es eine Vielzahl Menschen, die ebenso auf den Auslöser drückten und – technisch mal mehr, mal weniger professionell – ein Eisenbahnmotiv einfingen. Viele dieser bislang unbekannten und auch unveröffentlichten Bilder aus der Länderbahn- und Reichsbahnzeit hat Thomas Samek nun detektivisch enträtselt.

144 Seiten, Querformat 29,3 x 24,6 cm, gebunden mit Hardcover, über 160 Abbildungen, Best.-Nr. 581625 | € 29,95

Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de



GESUCHE Fahrzeuge TT, N, Z

Verschenken sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur-Z- oder N-Sammlung/Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt, Tel.: 02235/468525, mobil: 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

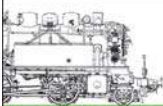


SYSTEM-Vitrinen
Ideen mit Profil

www.system-vitrinen-paape.de

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06352/1524056, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel.: 09171/9588790 oder red_dust61@web.de.



Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice

Vielfalt im Detail!

Jb Modellbahn Service

Lotter Straße 37
49078 Osnabrück
Tel. 0541.43 31 35
www.jbmodellbahnservice.de

Suche das Buch Bahnbetriebswerke, zahle € 100,-. Suche das Heft Bahnbetriebswerke Nr. 2 Eisenbahn-Kurier. Suche in Spur N 1:160 BR 44, zahle fairen Preis. Tel.: 0173/3514682.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Spur N: Suche Pkw Kleintransporter und Lkw mit Beleuchtung. Tel.: 0172/5640422.

www.vgbahn.de

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.LokschuppenHagenHaspe.de



Dirk Röhrich
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

MODELLBAHNSERVICE

SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie

Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörgen“

www.modellbahnservice-dr.de



Ihr Fachmarkt für die Region Chemnitz
www.modelleisenbahn-cms.de

Chemnitzer Modellbahnshop • Inh. Michael Jakob

Mittweidaer Str. 6 • 09661 Hainichen
Tel.: 03 72 07 / 99 32 92 • info@chemnitzer-modellbahnshop.de

www.kuehn-digital.de

Die Lichtleiste mit integriertem Digitaldecoder besitzt 7 warmweiße LED, die gleichmäßig helles Licht spenden. Analogfahrer freuen sich über helles Licht ab rund 4 Volt. Rote LED lassen sich direkt anschließen und als Schlusslicht schalten.

Zwei Lokdecoder für N/TT und H0, super-flach und super-funktional: 4 Funktions-Ausgänge (bei T65 6!) mit programmierbaren Effekten, hochfrequenter Lastregelung, schaltbarem Rangiergang, Kurzschluss-Schutz, RailCom® und Susi-Interface.

Der multifunktionelle Schaltdecoder WD10 für 8 Weichen / Blocksignale oder 4 mehrbegriffliche Lichtsignale; jeder Ausgang ist mit 1.0 A belastbar. Als besondere Effekte lassen sich z.B. Baustellen- oder Reklameliicht programmieren.

RailCom ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Lenz Elektronik GmbH, Gießen

Maarweg 48b • 53619 Rheinbreitbach • Tel: 0 22 24 / 90 12 80

LH10
Lichtleiste
17,99 €

N45 T65
Lokdecoder
ab 28,90 €

WD10
37,99 €

GESUCHE

Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.puerner.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Liebe Inserenten!

Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut lesbar bei uns einzureichen. Ihre Anzeigenabteilung

Traditionelle Modellbahnausstellung des "Lausitzer Modellbahnclub" mit neuem Ausstellungsort.

Am **03.11. + 04.11.** von 10–17 Uhr in 03046 Cottbus, Waisenstr. 21 (ehem. RAW Cottbus). Es werden Modellbahnanlagen verschiedener Spurweiten gezeigt.

MODELLEISENBAHNBOERSE

76593 OBERTSROT

Ebersteinhalle • Obertsroter Str. 42

Samstag, 27. Oktober 2018
10.00 bis 16.00 Uhr

Mit mehreren Schauanlagen.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Für nähere Informationen: ☎ 07224/7340

mehr unter www.bv-messen.de
Märkte und Messen

14.10. Herne, Kulturzentrum
28.10. Waltrop, Stadthalle
04.11. Haltern, Seestadthalle
11.11. Soest, Schützenhaus in Ampen
18.11. Recklinghausen, Vestlandhalle

Modellbau WEST

20. & 21. Okt. Sa. 10–18, So. 10–17 U
MESSE KALKAR
47546 Kalkar, Griether Str.

Null-Eins – Mythos auf deutschen Gleisen

Null-Eins – diese Zahlenkombination steht für einen Mythos auf deutschen Schienen. 01 – so nannte 1924 die junge Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft ihre erste Einheits-Schnellzuglokomotive. Diese DVD-Box stellt alle Varianten der berühmten 01 vor: 01 150, 01 509 und die Neubaukessel-01 der DB. Ausführliche technische Schilderungen sind ebenso selbstverständlich wie herrliche Einsatzbilder und seltene historische Szenen. Mitreißende Geschichten von alten 01-Lokführern runden das ausgiebige Filmerlebnis ab.
Gesamtlauzeit 295 Minuten
Best.-Nr. 5103 | € 29,95



Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de

www.menzels-lokschuppen.de

www.modellbahnen-berlin.de

URLAUB

Reisen, Touristik

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,- pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,-, Endreinigung € 10,-, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

21. Große MODELLBAHNSCHAU
17. / 18. / 21. / 24. / 25.
November 2018 täglich 10 – 17 Uhr
Koberbachzentrum Langenhessen
Seelingstädter Straße 7, 08412 Werdau
www.modellbahnclub-langenhessen.de

WORMSER MODELLBAHNBOERSE
Sonntag, 04. November 2018, 11–16 Uhr
EWR Kesselhaus, Klosterstraße 23, 67547 Worms
An- und Verkauf / Tausch von überwiegend gebrauchten Modelleisenbahnen / Zubehör / Modellautos oder sonstigem technischen Spielzeug
Veranstalter: Günther Orth • Tel.: +49 176 7000 64 60
info@wormser-modellbahnboerse.de • www.wormser-modellbahnboerse.de

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,-/Nacht, Zi. mit Frühstück ab 3 Tage € 50,-/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

BÖRSEN

Auktionen, Märkte

www.modellbahnboerse-berlin.de
28.10.: 08529 Plauen, Festhalle.
03.11.: 38871 Ilsenburg, Harzlandhalle.
04.11.: 12679 Berlin, Freizeitforum Marzahn.
24.11.: 08056 Zwickau, Stadthalle. Jeweils von 10–14 Uhr. Tischbestellungen: Herzog, 0173/6360000.

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

Die EMF Gütersloh laden ein zur
Modellbahnausstellung
mit Fahrbetrieb und Modellbahnbasar
10.11.: 14–18 Uhr • 11.11.: 10–18 Uhr
33334 Gütersloh, Isselhorster Str. 248,
im Bahnhof Avenwedde
EMF Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Gütersloh

Modellbahn-Auto-Börsen: von 10–15 Uhr
Fulda/Petersberg: So. 21.10., Propsteihaus, Rathausplatz 2
Kassel/Vellmar: So. 04.11. + So. 09.12., Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese
Leipzig: Sa. 10.11., Alte Messe Leipzig, Pavillon der Hoffnung, Halle 14
Bad Hersfeld: So. 02.12., Stadthalle, Wittastr. 5
Erfurt: Sa. 08.12.18 + 05.01.19., Alte Parteischule, Werner-Seelenbinder-Str. 14
Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr) geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de

03.11.: Modellbahntauschbörse, von 10–14 Uhr, in der Tanzschule Diefert, Magdeburg, Albert-Schweizer-Str. 16. Weitere Infos und Anmeldung unter www.mebf.de

03.11.: 70. Hofer Modellbahnboerse, 9–12 Uhr, Haus der Jugend, Sophienstr. 23, 95028 Hof, www.mec-hof.de, kontakt@mec-hof.de

03.11.: Modellbahnboerse AG Verkehrsfreunde Lüneburg, 10–15 Uhr, Foyer der Leuphana-Uni Lüneburg, Universitätsallee, 21337 Lüneburg, www.heide-express.de, hugenberger@freenet.de

04.11.: 46. Freiburger Modellbahnboerse, 9–14 Uhr, Großer Saal der Gaststätte Brauhaus, Körnerstr. 2, 09599 Freiberg. <http://freiberger-mec.de>, service@freiberger-mec.de

www.adler-maerkte.de

04.11.: Modellbahnboerse der Eisenbahnfreunde Helmstedt, Schützenhaus, Maschweg 9, 38350 Helmstedt. Info: EFH-Helmstedt, G. Krebs, Tel.: 05352/6471 oder Guenter.Krebs-Bueddenstedt@t-online.de

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse.
04.11.: Kassel/Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese 10. 10.11.: Leipzig, Alte Messe, Pavillon der Hoffnung Halle 14, Puschstr. 9. Jeweils von 10–15 Uhr. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de, www.modellbahnboerse-berndt.de

04.11.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. N. Westphal, Tel.: 08405/846, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

04.11.: 66. Modellbahnboerse, von 10–15 Uhr, im Schleicenter Schleswig, Schwarzer Weg (Einfahrt Parkdeck). Kaufen, tauschen, Treffen Gleichgesinnter, Reparaturen vor Ort. Info-Tel.: 04621/305290.

Plauener Modellbahnboerse

21.10 + 28.12. • 9.30–14.30 Uhr
Oelsnitz / V. – Vogtlandsporthalle

Info und Reservierung
0171 / 93 27 552 oder antikladen-plauen@t-online.de



30 Jahre **SIMPLEX-Börsen**
Modelleisenbahnen
Modellautos • Modellspielzeug

G – 0 – H0 – N + RC Modellbau u.v.m.

Sa./So. 3. + 4. Nov. 11.00–17.00 Uhr

Westerwaldhalle, 56477 Rennerod

Info: Tel. 0151/14955000 oder 02664/991710
www.simplex-team-rennerod.de

EUROSPoor 2018
9., 10. & 11. Nov. – Jaarbeurs Utrecht, Niederlande
Grösste Modelleisenbahnschau Europas mit über 50 in- und ausländischen Modellbahnanlagen • Ca. 1000 qm Markt für gebrauchte und neue Eisenbahnen • Sonntag Kinder mit Onlinekarte gratis, siehe www.eurospoor.nl (auch Deutsch) oder info@eurospoor.nl oder +31.(0)299.640354 • Karten online erhältlich • Gewerblich anmelden noch möglich **26 Jahre!**

04.11.: Modelleisenbahn- u. Zubehörbörse von 9.30–13 Uhr, im Stadtklubhaus in 16761 Hennigsdorf, Edison-Str. 1. Tel.: 0176/51075667, E-Mail: m.p.boerse@gmx.de

04.11.: 51. großer Zwönitzer Modellbahnmarkt, 10–15 Uhr, im Gasthof „Wind“, Zwönitz/Erzgebirge. Info: O. Günther, Siedlungsstr. 8, 08297 Zwönitz. Tel.: 037754/2954, www.zwoenitzer-modellbahnmarkt.de

10.11.: 23. Crailsheimer Modelleisenbahnbörse, 11–16 Uhr, mit großer Modelleisenbahnausstellung, in der Turn- und Festhalle in 74564 Crailsheim-Tiefenbach, Steinbachstr. 7. Info: www.mec-crailsheim.de

11.11.: BÖRSE in Görlitz, 10–14 Uhr, Wichernhaus, Johannes-Wüsten-Str. 23A, 02826 Görlitz, www.modellbahnhof.de

www.bv-messen.de

17.11.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 11–18 Uhr, 82194 Gröbenzell, Freizeitzentrum Wildmooshalle, Wildmoosstr. 36. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

17.11.: Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–16 Uhr, Messe, Freiburg im Breisgau. Info: Tel.: 0761/2922242, www.freiburger-spielzeugboerse.de

18.11.: Börse von Privat an Privat, EBC Waldkraiburg, 9–14 Uhr, Haus der Vereine, Brünner Str. 7, 84478 Waldkraiburg.

Traditionelle Cottbuser Modellbahnbörse der BSW Gruppe „Lausitzer Modellbahnclub“
Am **24.11. + 15.12.** von 10–14 Uhr im AW Cottbus (ehem. RAW), Waisenstr. 21.
Info: M. Dörfer, Tel.: 0355/823110 (17–18 Uhr) oder volker.kalisch@t-online.de

Die Eisenbahn im XL-Format

„Dicke Babelsbergerin“, „Taatrommel“ und „Ludmilla“ standen von den 1960er- bis in die 1980er-Jahre für den Traktionswechsel bei der DDR-Reichsbahn – heute haben sie Kultstatus bei den Eisenbahnfans. Dieser neue Sammelband, entstanden aus teilweise längst vergriffenen Sonderausgaben des Eisenbahn-Journals, lässt die Entwicklung und Einsatzgeschichte der DR-Baureihen V 180, V 200 sowie 130–132 und 142 Revue passieren.

240 Seiten im DIN-A4-Format · Softcover-Einband · ca. 440 Farb- und historische Schwarzweißbilder · Best.-Nr. 601801 · € 19,95

Einfach bestellen! 08141/53481-0 oder bestellung@vgbahn.de



24.11.: Modellbahnbörse, 10–13 Uhr, Haus der Jugend, Dragonerstr. 1, 19370 Parchim, <http://modellbahnclub-karow.de>, boerse@modellbahnclub-karow.de

24.11.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–15 Uhr, 80634 München, DB-Casino, Richelstr. 3. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

25.11.: Britzer Modellbahn- + Spielzeugbörse, von 10–13 Uhr, im Gemeinschaftshaus, am Lichtenrader Damm 198–212, 12305 Berlin, (Eingang Barnetstr.). Info: 030/6858650.

25.11.18 + 20.01.19: Modellbahnbörse Butzbach, Autos + Spielzeug, 10–16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus. Info: A. Baum, 06033/7483390.

25.11.: 56. Göttinger Tauschbörse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. für Modelleisenbahnen, -Autos und Zubehör, 10–16 Uhr, BBS II Göttingen, Godehardstr. 11, Nordeingang.

02.12.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–16 Uhr, 08228 Rodewisch, Ratskellersaal, Wernsgrüner Str. 32. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

02.12.: 78. Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt von 9.30 bis 15 Uhr, in der Stadthalle 65760 Eschborn, Rathausplatz 36. Info: M. Etzel, 06196/482129 ab 19 Uhr, tauschmarkt@eisenbahnfreunde-taunus.de, www.eisenbahnfreunde-taunus.de

08.12.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–16 Uhr, 82383 Hohenpeißenberg, Haus der Vereine, Nordstr. 3. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

16.12.: Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, Autos und Blech in der Orangerie, von 10–16 Uhr, mit Modellbahnanlage. Info: S. Meyer 06246/9069847.

Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr!
Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern!

Modellbahnausstellung des MEC Elbflorenz Dresden 17./18./21./24./25.11.2018

jeweils von 10–17 Uhr in den Clubräumen
Emerich-Ambros-Ufer 52 • 01157 Dresden
Infos unter: 0173/3690401

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 35 Jahre www.adler-maerkte.de

14.10. Köln, Theater am Tanzbrunnen Rheinparkweg 1	Markzeiten 11–16 h
21.10. NEU! Troisdorf, Stadthalle, Kölnerstr. 167	
28.10. Bergheim, Medio Rhein.Erf. Konrad-Adenauer-Platz 1	
04.11. Köln-Mülheim, Stadthalle Jan-Wellem-Str./Wiener Platz	
11.11. Langenfeld, Stadthalle, Schauplatz Langenfeld, Hauptstr. 129	

ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgesweg 7
Tel.: 02274-7060703, Fax: 02274-7060704, info@adler-maerkte.de

Modellbahn- ausstellung

im Bürgerhaus Neuenhagen
Hauptstraße 2, 15366 Neuenhagen bei Berlin

- » zu erreichen mit der S-Bahnlinie S5 Richtung Strausberg «
- » im Ortszentrum in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofs Neuenhagen «
- » Mit dem Auto erreichen Sie uns entweder über die B 1/B 5 oder die Landsberger Allee, Abzweig Neuenhagen «
- » Parkplätze vorhanden «



Samstag 27.10.2018 von 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag 28.10.2018 von 10:00 bis 17:00 Uhr
veranstaltet durch VBBS „Weinbergsweg“ e.V.

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt

Sonntag, 28. Oktober, Kursaal Bad Cannstatt
von 11.00–15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug

Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE

- | | |
|---|----------------------------------|
| 14. Okt. 47 Duisburg-Homberg, Glückaufhalle, Dr.-Kolb-Str. | Alle Märkte
11–16 Uhr außer * |
| 21. Okt. 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg | |
| 21. Okt. 44 Herne-Röhlinghausen, Volkshaus, Am Alten Hof 26 | |
| 28. Okt. 45 Hattingen, Gebläsehalle der Henrichshütte, Werksstr. | |
| 28. Okt. 61 Friedberg, Stadthalle, Am Seebach *10–15 Uhr | |
| 4. Nov. 47 Duisburg-Homberg, Glückaufhalle, Dr.-Kolb-Str. (Lego u. Playmobil) | |
| 4. Nov. 58 Schwerte, Freischütz, Hörder Str. | |
| 11. Nov. 58 Hagen-Vorhalle, Diamanthal, Weststr. 112 | |
| 18. Nov. 44 Dortmund, Galopp-Rennbahn, Rennweg | |
| 18. Nov. 35 Frankenberg, Ederbergland Halle, Teichweg | |

... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980, 0172/9544662



In einer aufwendigen Aktion entsteht ein individueller, herrlich verschmutzter und ramponierter Wagen als Blickfang für das Gütergleis.

Kratzer, Beulen, Schmutz: Güterwagen werden beim Be- und Entladen nicht gerade zimperlich behandelt. Besonders betroffen sind heutzutage die Eaos-Wagen.

Rostbeule

Häufig wird mit den vierachsigen Hochbordwagen der Gattung Eaos Schrott transportiert, der mit Baggern und anderem schweren Gerät verladen wird. Dabei entstehen zwangsläufig Beulen im Stahl.

Im Modell kann eine Alterung diese Blessuren zwar suggerieren, aber eine echte Verformung der Wagenwände verstärkt die Illusion noch einmal. Deformierte Modelle gibt es kaum zu kaufen, und selbst bei diesen sind die Dellen im Inneren nicht dargestellt, so dass sie nur beladen eingesetzt werden können. Möchte man besser verbeulte Wagen im Modellfuhrpark haben, hilft nur: selber machen.

Mit diesem Baubericht soll gezeigt werden, wie man Verformungen mit einer Ösenzange herstellt. Eigentlich werden

damit Ösen in Stoffe eingepresst, wozu eine Backe halbkugelförmig ausgebildet ist und die andere aus einem Ring besteht. Für diese Methode sind alle Modelle von offenen Wagen mit Blechwänden geeignet, deren Kunststoff elastisch ist. Zu spröden Kunststoff erkennt man sofort am Knacken, wenn man die Zange ansetzt.

Zunächst muss der Wagen außen mit Kunststoffplättchen präpariert werden, damit die flache Seite der Zange keine ringförmigen Abdrücke hinterlassen kann. Außerdem verteilt sich so die Presskraft besser und die Beulen werden nicht exakt kreisförmig. Wichtig ist, dass die Schutzplatten über die Oberfläche von Holmen



Der Ausgangswagen für die Umgestaltung ist ein sehr schön detaillierter ungarischer Eaos von „Albert Modell“ im Maßstab 1:87.



2 Benötigt wird eine Ösenzange mit halbkugelförmiger Erhöhung einer Backe, welche die Beulen im Modell erzeugt.

und Details hinausreichen, damit die Presskraft um diese herumgeleitet wird. In der Regel reichen günstige, drei Millimeter starke Kunststoffplatten aus dem Baumarkt aus. Sind diese mit Aussparungen für Details wie Verzurrösen versehen, werden die Platten auf dem Wagen fixiert. Legt man die Innenseiten des Wagens noch mit grobem Sandpapier aus, werden dort zusätzliche kleine Beulen eingedrückt. Das Pressen mit der Zange erfordert einige Kraft. Man sollte sich langsam an den richtigen Druck herantasten und vorher an einem Stück Polystyrol ein Gefühl für die Wirkung entwickeln. Für eine deutliche Ausbeulung sollten mehrere Pressungen dicht und unregelmäßig nebeneinander gesetzt werden. Solche großflächigen Verformungen befinden sich meist in den normalen Feldern zwischen den Holmen. Im Bereich von Türstegen oder Holmen sollte man, wenn überhaupt, sehr vorsichtig agieren, damit diese nicht einreißen.

Leider verziehen sich die meisten Wagenwände bei dieser Tortur nach innen. Mit Druck und Wärme lassen sie sich aber wieder ausrichten. Am besten spannt man Schrauben mit Hülzen zwischen die Wände und drückt sie so weit nach außen, dass das Innenmaß etwa ein bis zwei Millimeter über dem Normalmaß liegt. Anschließend erwärmt man den Wagenkasten vorsichtig mit einem Föhn. Das muss unbedingt von der Innenseite her geschehen, damit sich die Griffstangen außen nicht verformen.

Vom harten Alltagseinsatz offener Wagen zeugen nicht nur Beulen und Dellen, sondern auch vom Transportgut und den Lademaschinen hervorgerufene Kratzer. Im Modell empfiehlt sich das Zerkratzen des Wagens auch im Hinblick auf die Alterung mit Pulverfarben, welche sich dann besser auftragen lassen. Mit einer Messing-



3 Damit die flache Backe der Zange keine Abdrücke hinterlässt, werden die Außenwände mit Kunststoffplatten geschützt.



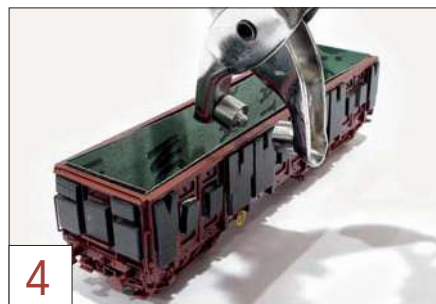
5 Viele mäßige Pressungen sind zielführender und materialschonender als einige wenige starke.



7 Für ein vorbildgerecht ramponiertes Aussehen wird der Wagen anschließend innen und außen mit einer Drahtbürste zerkratzt.



9 Mit Hilfe von Schrauben und Hülzen werden die Wände mit etwas Übermaß nach außen gedrückt.



4 Gebeult wird von innen nach außen. Der Druck sollte im Bereich der Holme nur gering sein, damit diese nicht brechen.



6 Sind Beulen zu stark geraten, können sie mit der Zange auch wieder nach innen gedrückt werden. Das ergibt ein unregelmäßiges Bild.



8 Bei Beschriftungen und feinen Details muss sehr vorsichtig gekratzt werden, um Beschädigungen zu vermeiden.



10 Anschließend werden die Wagenwände von innen heraus vorsichtig mit einem Föhn erwärmt und gerade gerichtet.



11

Für die Alterung wurden Pulverfarben in vier Farbtönen aus dem Sortiment von H0fine verwendet.



12

An der aufgerauten Oberfläche lassen sich Pulverfarben hervorragend trocken auftragen und in die Kratzer und Ecken verteilen.



13

Für den dargestellten Einsatzzweck kann der Innenraum im zweiten Arbeitsschritt deutlich dunkler als die Außenwände ausfallen.



14

Die Alterung kann die Beulen auch gezielt hervorheben. Dort ist mehr Rost zu finden und es sammelt sich mehr Schmutz an.



15

Ein Überzug mit verdünntem Emaille-Mattlack (1 Teil Lack, 2 Teile Verdüner) schützt vor dem Abgreifen der Alterung.



16

Mit Pinsel und matten Acrylfarben der Töne Rost und Braun werden kleinere Ausbesserungen mit Rostschutzfarbe nachgestellt.



17

Geschmierte Wagenteile glänzen immer. Schwarzglänzende Farbe trägt man zum Beispiel auf Gleitplatten und Pufferteller auf.



18

Am vollständig farblich behandelten Wagenmodell erscheinen die zunächst vielleicht zu stark wirkenden Beulen sehr realistisch. Der Aufwand hat sich gelohnt.

FOTOS: RANDO STEFFEN

Exklusivmodell 224,90 €
DC-Sound 339,90 €



Tillig 501816 Triebwagen mit Beiwagen BR 171, DR, Ep. IV

Tillig 501818 Triebwagen mit Beiwagen BR 171, DR, Ep. IV, DC-Sound, mit Uhlenbrock-Decoder und Dietz-Soundprojekt

Triebwagen 171 019-3 mit Steuerwagen 171 819-6 mit Epoche III-Streifen und Epoche IV-Beschriftungen. Bw Stendal.
Das Modell hat aufgedruckte Schmutzspuren unter den Fenstern und ein per Hand gealtertes Dach.

Exklusivmodell mit einer Produktionsmenge von 200 Stück (150 x 501816 und 50 x 501818)

Exklusivmodell 64,90 €



KombiModell 28146

Taschenwagen SdgnS, DB, Ep. IV „Schenker Eurocargo“

BN: 80 81 451 1 246-8 und 2 x 30' Silocontainer SEDU 108 367 2 und SEDU 108 343 5 SCHENKER-EUROCARGO

Geliefert wird das Modell eines Taschenwagens der DB, zeitlich beheimatet im Übergangsbereich von Epoche IV bis V, kurz nach der Wende, örtlich im damals noch vorhandenen AW Saarbrücken-Burbach. Lackiert und beschriftet in klassischer DB-Ausführung und mit altem DB-Keks und beladen mit zwei detailliert ausgeführten 30' Drucksilo-Behältern (Silotainern) der von der Deutschen Bundesbahn zu diesem Zeitpunkt bereits an die damalige Stinnes AG verkauften Spedition Schenker, in der Ausführung Schenker Eurocargo (Schenkers Markenname des europäischen Landverkehrs). Modell mit funktionierenden, echten Klappriegeln.

Produktionsmenge 50 Stück

Exklusivmodell 64,90 €



KombiModell 28043

Taschenwagen Sdgnss, Railion, Ep. VI „DB-Schenker“

BN: 31 84 450 6 516-8 und 2 x 30' Silocontainer SEDU 433 452 9 und SEDU 433 447 3, DB-SCHENKER

Neu mit zwei 30' Drucksilo-Behältern (Silotainern) der DB-Frachtsparte, DB Schenker Logistics, liefern wir das Modell des Railion-Taschenwagens. Beide Behälter gefallen durch viele Details wie extra angesetzte Armaturen, Druckschlauch und Leiter, sind KombiModell-typisch vollumfänglich bedruckt und tragen unterschiedliche Betriebsnummern. Der Taschenwagen aus der KombiModell Serie „nicht original – aber originell“ trägt die Beschriftung der niederländischen Railion-Tochter und ist zeitlich in der Epoche VI beheimatet. Modell mit funktionierenden, echten Klappriegeln.

Produktionsmenge 50 Stück

Exklusivmodell 36,90 €



Tillig 501821

Personenwagen Bip, 2. Klasse, DR, Ep. III, mit Ausbesserungen **Produktionsmenge 200 Stück**

Exklusivmodell 36,90 €



Tillig 501822

Personenwagen Bip, 2. Klasse, DR, Ep. III, mit Ausbesserungen **Produktionsmenge 200 Stück**

Exklusivmodell 36,90 €



Tillig 501823

Gepäckwagen Pwi, DR, Ep. III, mit Ausbesserungen **Produktionsmenge 200 Stück**

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers



Besuchen Sie uns in unserem neuen Ladengeschäft
oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de



Rik Martens spendierte der Werkslok auf seiner H0-Anlage „Carrière de Petit Granit“ einen kleinen Wassertank – aus einfachsten Materialien.

Wasser aus Karton



FOTO: FRANK ZARGES

Soeben ist die CPG-Werkslok zum Wasserfassen eingefahren. Zwischen Tender und Kran ist ein Stück des Kohlebensens zu erkennen.

Die Dampflok der CPG wird nicht oft bewegt. Sie rangiert leere Güterwagen auf die Plattform des steinbrucheigenen Schrägaufzugs (siehe Seite 120) und stellt die beladenen Waggons wieder zur Abholung bereit. Entsprechend bescheiden sollten die Ver-

sorgungseinrichtungen dimensioniert sein. Ein kleiner Kohlebensen war aus dünnen Holzprofilen und Kohleresten schnell gebaut, der dazu passende schlichte Wassertank ließ sich nicht aus handelsüblichen Bausätzen ableiten, deshalb entstand das kleine Modell im Selbstbau.

Das Ausgangsmaterial des genieteten Wasserbehälters bilden 1-mm-Kartonplatten. Die Abmessungen der Teile richten sich nach den Größenverhältnissen im Anlagenumfeld. Um Falze und Stöße zu vermeiden, werden die vier Wandteile stumpf mit der Bodenplatte verklebt.



1 Fünf Kartonteile bilden die Basis des Wassertanks, sie werden stumpf verklebt.

Die äußere Metall-Verkleidung des Wassertanks entsteht im nächsten Schritt aus Malercrepp. Die Nachbildungen der Nietreihen werden nun in geduldiger Kleinarbeit mittels eines Metallstifts eingeprägt, eine gezahnte Andruckrolle erleichtert die Arbeit allerdings erheblich. Um einen besseren Eindruck zu erzielen, sollte man auch die Innenseite des Tanks mit nachgebildeten Metallplatten aus Malercrepp versehen.

Nun folgt die Lackierung des Wassertanks. Die Grundfarbgebung in möglichst matten, gedeckten Farbtönen kann nach eigenem Geschmack und gemäß der Umgebung ausfallen. Wer die Platten in der Mitte leicht aufhellt, erzielt einen plastischeren Alterungseffekt. Um die Nietreihen herum und an den Rändern werden die Außenwände in Rosttönen graniert, im Inneren sollte der Rost dominieren.

Der Wassereinsatz entsteht aus einem passend zurechtgeschnittenen Stück Architekturkarton. Unter leichtem Druck mit der Fingerkuppe entsteht auf der weichen Oberfläche des Materials eine Wellenstruktur. Anschließend verleiht dunkelgrüne Farbe (Vallejo 70896 Schwarzgrün) dem Material seine Wirkung. Für den Glanz sorgt nach dem Trocknen ein Überzug aus glänzendem Klarlack.

Ist der Wassereinsatz im Tank fixiert, erhält dessen oberer Rand wie im Original eine Verstärkung mittels eines Metallrahmens. Dieser Rahmen wird in einem Stück



2 Die Außenverkleidung entsteht aus Malercrepp, in den man Nietreihen eingraviert.



4 Bearbeiteter Architekturkarton bildet die Basis für den Wassereinsatz.

ebenfalls aus Kreppband herausgeschnitten. Ein H-Profil von Evergreen bildet eine Querverstrebung im Inneren des Wassertanks nach.

Die beiden Stützwände unter dem Tank entstanden ebenfalls aus Architekturkarton. Auf die Gravur der Ziegelsteinstruktur folgte eine mehrfarbige Bemalung. Wer möchte, kann stattdessen aber auch passende Kunststoffplatten aus der Restekiste verwenden.

Der kleine Speicher bezieht sein Wasser aus dem nahegelegenen Fluss, eine Versorgungsleitung samt Wasserpumpe sollte die kleine Szene daher abrunden. Pumpe und Rohre fanden sich in der Bastelkiste, gebogenes Lötzinn imitiert die Rohrführung um die Pumpe herum. Natürlich eignen sich auch passende Metallprofile, diese müssen jedoch noch mit Flansch-Nachbildungen versehen werden. Auch die Teile für den Wasserkran stammen aus der Restekiste. □ *Rik Martens/ke*



3 Auch unlackiert macht die raue Oberfläche des Kreppbands schon einen guten Eindruck.



5 Mit grüner Farbe und ein wenig Klarlack lässt sich Wasser überzeugend imitieren.



6 Die Farbgebung verleiht dem Tank ein überzeugendes Aussehen. Der Wasserkran stammt aus der Restekiste, ...



7 ... die Rohrleitung ebenso. Lötzinn erleichtert die Rohrführung um die Pumpe herum.

FOTOS: RIK MARTENS (7)



Komfort-Gipfel

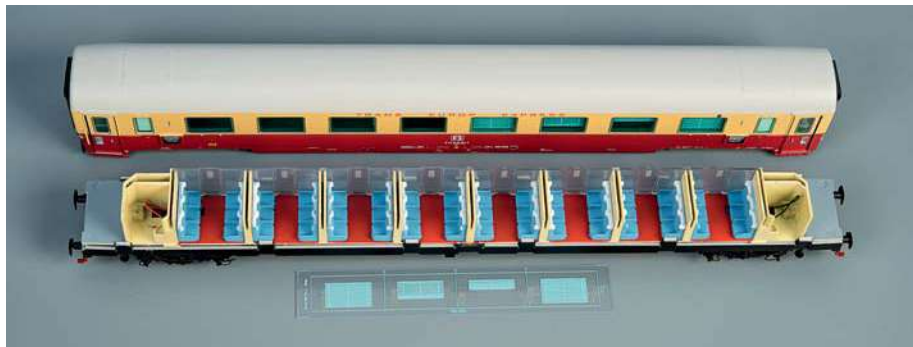
Die italienischen TEE-Wagen der Bauart „Gran Confort“ setzten Maßstäbe, die neuen H0-Modelle von A.C.M.E. stehen den großen Vorbildern in nichts nach.

Von 1957 bis 1984 verband der TEE „Mediolanum“ die beiden Metropolen Mailand und München. Die Zugförderung oblag in jenem Zeitraum der italienischen Staatsbahn FS. Setzten die Italiener anfangs noch zweiteilige Dieseltriebzüge der Reihe ALn 442/448 ein, stießen diese eher schwach motorisierten Fahrzeuge (Baujahre 1957/58) angesichts steigender Reisendenzahlen auf der Brenner-Rampe bald an ihre Grenzen.

Nach den Erfahrungen mit den schwächelnden Triebzügen entschied sich die FS für den Einsatz lokbespannter Züge und gab 1969 zunächst eine kleine Serie von Wagen, die für 200 km/h zugelassen wa-

ren, für den TEE-Verkehr in Auftrag; 1970 folgte eine größere Bestellung ähnlicher Wagen für den Verkehr innerhalb Italiens.

Die 1972 ausgelieferten „Gran Confort“-Waggons unterschieden sich durch eine silberfarbene Zierlinie vom gängigen TEE-



Die mehrfarbige Inneneinrichtung beinhaltet sogar die weißen Kopfstützen. Zur Nachbildung der charakteristischen Sonnenblenden liegen bedruckte Klarsichtfolienstreifen bei.

In den Anfangsjahren wurde der „Mediolanum“ von DB-Loks der Baureihe 110 befördert, von 1974 bis 1981 von der Baureihe 111. Später fuhr die ÖBB-Reihe 1044 bis München. Um den Zuglauf auf italienischer Seite nachzubilden, eignen sich beispielsweise Modelle der FS-Baureihen E.444 und E.652 (siehe MEB 2/17).



Schema. Am 20. August 1972 kamen die Fahrzeuge erstmals im „Mediolanum“ nach München zum Einsatz. Standardmäßig wurde ein Zugpaar jeweils aus fünf Wagen gebildet: zwei Abteilwagen (Az), ein Großraumwagen (Az), ein Speisewagen (WRz) sowie ein kombinierter Generator- und Gepäckwagen (Dz).

Mit seinen größtenteils neu konstruierten Modellen setzt A.C.M.E. den „Gran Confort“-Wagen ein würdiges Denkmal im Maßstab 1:87. Das Fünfer-Set (55188) entspricht der Wagenreihung des Vorbilds um 1979/80.

Wie von Modellen der Mailänder nicht anders gewohnt, machen die Wagen einen hervorragenden Eindruck. Lackierung und Bedruckung treffen exakt die Farbtöne des Vorbilds, die Beschriftungen sind bis zum kleinsten Anschriftenfeld gestochen scharf und auch unter der Lupe gut lesbar.

Hervorragende Modelle eines stilvollen Vorbilds

Auch die Gravuren wissen zu überzeugen, besonders schön sind die Wartungsklappen am Dach des Generatorwagens gelungen. Passgenau montierte türkis schimmernde Fenstereinsätze verleihen den Modellen eine besonders edle Wirkung.

Auch am Wagenboden gibt es nichts zu mäkeln, Bremsleitungen und Druckluft-tanks sind angespritzt und dennoch zu meist freistehend ausgeführt. Weniger gut funktionierte bei uns dagegen die Montage der Zurüstteile, die Anleitung lieferte teils widersprüchliche Informationen. Ansonsten können die vielen Details an den Wagenenden rundum überzeugen, neben den filigranen Bremsschläuchen und den leicht federnden Puffern sind insbesondere die Nachbildungen der gläsernen Übergangstüren hervorragend gelungen.

Die Wagen sind für den Einbau einer Innenbeleuchtung vorbereitet, die Dreh-

Auch der WRz ist mit einer Inneneinrichtung versehen. Fehlt nur noch das Gedeck.



Kleine Fenster kennzeichnen die Dienstabteile des Dz-Generatorwagens.



FOTOS: ANDREAS BAUER-PORTNER

Die mehrfarbigen Zuglaufschilder weisen den Zug als TEE „Mediolanum“ nach München aus.

gestelle wurden bereits ab Werk mit Rad-schleifern versehen, das erspart größere Umbauarbeiten an den Modellen.

Angesichts der gebotenen Qualität ist auch der Preis von 376 Euro (UVP) durchaus angemessen. □ ke



Nach Abziehen des Wagenkastens lassen sich die Sonnenschutz-blenden einsetzen. Die Jalousien waren beim Original zwischen die doppelt verglasten Fenster eingelassen.



Phönix in 1:160

Die Freude der N-Bahner nach der Ankündigung einer 56.2 von Liliput war groß, die Enttäuschung nach der ersten Lieferung noch größer: Die schlecht laufenden Loks wurden zurückgerufen. Nun sind die komplett überarbeiteten Modelle im Handel.



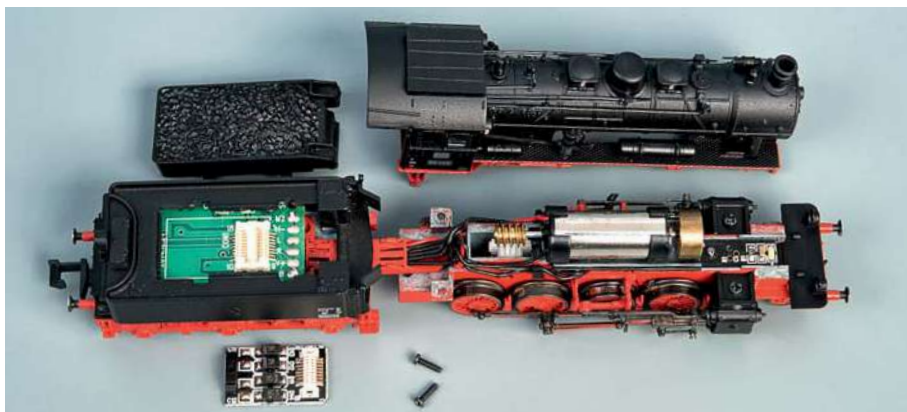
An der Nachbildung des Kessels aus Metall erfreuen zahlreiche freistehende Anbauteile den Betrachter. Der Lok-Tender-Abstand ist ausreichend knapp bemessen.



Die 56.2 rollte mit der Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h auch auf Hauptbahnen.



Das Fahrwerk beeindruckt durch sehr feine Radsätze mit dünnen Speichen und ein filigranes Gestänge. Lediglich die Schwingenstangen haben etwas zu viel Rot abbekommen.



FOTOS: A. BAUER-PÖRTNER

Lok und Tender sind über eine kulissengeführte Deichsel mit versteckten Kabeln verbunden. Das Getriebe wirkt direkt auf die hinteren beiden Kuppelradsätze.

Bahner mussten sich in Geduld üben und nicht wenige hatten die erste Liliput-Dampflok im Maßstab 1:160 nach dem Desaster der Erstausslieferung schon abgeschrieben. Doch nun ist sie da, und zwar in einer rundum gelungenen Ausführung.

Die Detaillierung steht dem H0-Pendant aus selbem Hause kaum nach. Der Kessel aus Metall ist mit zahlreichen freistehenden Leitungen und Griffstangen sowie

chen. Die Stromabnahme hat über zwei Tender- und drei Lokradsätze eine sichere Basis. Die Modell-Höchstgeschwindigkeit beträgt gegenüber dem Vorbild allerdings mehr als das Doppelte. Die 56 lässt sich dennoch gut langsam fahren, mit einem Heißwolf-Regler sogar ganz ausgezeichnet (1 km/h). Die Zugkraft erscheint für den D-Kuppler mit mindestens 96 Achsen in der Ebene völlig ausreichend. Das Modell lässt sich nach dem Lösen von drei Schrauben erfreulich leicht öffnen, die Digital-schnittstelle ist nach Abheben des Kohleaufsatzes ebenfalls einfach zugänglich. Die LED-Beleuchtung wirkt sehr gut.

Für die 56.2 werden dem N-Bahner im Handel zirka 300 Euro berechnet, nur das trübt die Begeisterung ein wenig. □ *abp*

Das Warten hat sich gelohnt

mit einer Aufstiegsleiter auf der Heizerseite bestückt. Pumpen und Luftbehälter sitzen freistehend auf dem Umlauf. Auch das filigrane Fahrwerk gibt kaum Anlass zur Kritik, etwas störend sind lediglich der zu helle Rot-Ton am Tender und die nicht ganz sauber rot ausgelegten, weil sehr dünnen Schwingenstangen. Die Kolbenstangenschutzrohre liegen zum Nachrüsten bei, Pufferträgerdetails fehlen jedoch.

Die vollständige mehrfarbige Bedruckung schließt auch die Pufferträger und die Elektrowarnpeile auf den Domen und Schuten der Frontfenster ein. Aus der aluminiumfarbenen Beschriftung am Führerhaus geht die Beheimatung der 56 444 im Bw Bebra hervor. Das Datum der Bremsuntersuchung lautet „14.4.58“.

Die Fahreigenschaften sind, auch dank des Glockenankermotors, sehr ausgegli-

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Liliput
- **Bestellnummer:** L161561
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Antrieb:** Vom Glockenankermotor mit Schwungmasse über Getriebe auf einen Radsatz, drei Radsätze über Stangen
- **Haftreifen:** Zwei
- **Gewicht:** 389 Gramm
- **V_{min} (2,2 V):** 7 km/h
- **V_{max} (12 V):** 170 km/h
- **Digital-schnittstelle:** Next18 (NEM 662)
- **Preis:** 329,90 Euro (UVP)

Das Projekt der Baureihe 56.2 in Spur N bei Bachmann-Liliput war schon mehrfach fast beendet worden. Doch Produktmanager Manfred Böbel kämpfte unverdrossen für die aufwendige Umkonstruktion, insbesondere des Antriebs und der Stromabnahme. Es sei vorweggenommen: Für die N-Bahner haben sich die Mühen gelohnt, sie bekommen nun die sehr schön gelungene Nachbildung einer bislang fehlenden und beliebten Dampflokbaureihe.

Die 56.2, die preußische G 8.1 mit Laufachse, stand jahrzehntelang auf dem Wunschzettel der Modellbahner. Kompakt und universell vor Güter- und Personenzügen einsetzbar, ist die Lok wie geschaffen auch für kleinere Modellbahnanlagen. Zunächst bekamen die H0-Freunde ihre 56.2 (von Märklin und Liliput), die N-

Hobbytrain/Lemke lieferte nun seine mit Spannung erwartete E 17 für die Spur N aus. Die Miniatur der Schnellzug-E-Lok aus Reichsbahnzeiten gefällt auf Anhieb.

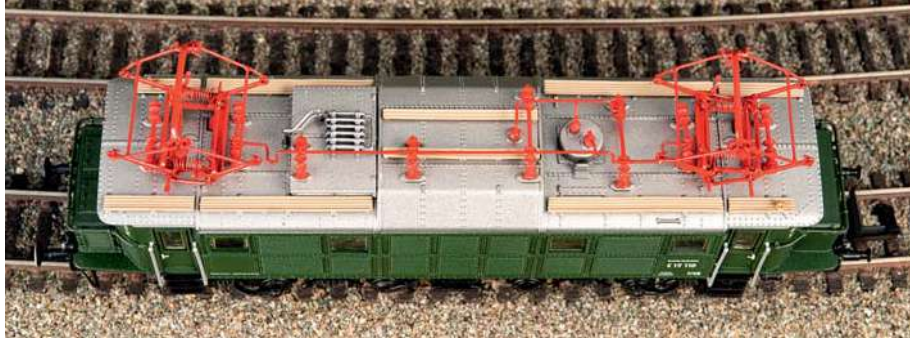
Altbau-Klassiker



Nach guten Erfahrungen mit den zwei Probelokomotiven E 21 01 und 02 beschaffte die Deutsche Reichsbahn in den Jahren 1928 und 29 insgesamt 38 elektrische Schnellzuglokomotiven mit Einzelachsantrieb und der Achsfolge 1'Do 1'. Der Kleinow-Federtopfantrieb mit einseitig angeordnetem, geradzahntem Getriebe und Doppelmotoren wurde von den Probeloks übernommen. Vorlaufradsatz und erster

Treibradsatz wurden jeweils in Lenkgestellen geführt, deren Bügel außen an den Achslagern ansetzten. Im Betrieb zeigten die E 17, die zunächst im bayerischen, mitteldeutschen und schlesischen Netz eingesetzt wurden, einige Schwächen. Trotzdem wurden die letzten der 26 Maschinen, die nach 1945 zur DB gelangten, erst 1980 abgestellt. Das Bw Augsburg wurde Auslauf-Bw für diese Baureihe, vorher waren die E 17 der DB auch in Stuttgart behei-





Die Dachausrüstung ist rundum gelungen. Dazu tragen insbesondere die feinen Nachbildungen des SBS9-Stromabnehmer, dünne Dachleitungen und angesetzte Laufbretter bei.

matet. Die Höchstgeschwindigkeit von nur 120 km/h verdrängte die Loks in den letzten Einsatzjahren zunehmend in den Personenzugdienst.

Hobbytrain lieferte nun neben einer DRG- und einer DR-Ausführung auch die Nachbildung der E17 118 der DB aus.

Das Erscheinungsbild der E17 ist sehr gut getroffen

Gemäß der Modellanschriften ist die Lok im Bw Augsburg beheimatet, das Datum der letzten Bremsuntersuchung lautet „27.3.58“. Damals beförderten die E17 noch viele hochrangige Züge vor allem

zwischen München und Nürnberg oder Stuttgart, der N-Bahner bekommt also eine neue Schnellzug-Lok für die Epoche III.

Die Neukonstruktion hinterlässt schon auf den ersten Blick einen sehr guten Eindruck. Das Gehäuse glänzt mit zahlreichen feinen Nieten und scharf gravierten Lüftungsgittern. Lackierung und Bedruckung sind tadellos. Die Fenster sitzen bündig und sind vorbildentsprechend nur teilweise von dünnen Rahmen eingefasst. Die Griffstangen an den Vorbauten und den Führerstandsauftiegen sind angesetzt. Wer statt der silberfarbenen Stangen lieber grüne montieren will, findet solche im Zurrüstbeutel. Dort lagern auch Puffereinsätze mit größeren Tellern, welche die ab Werk eingesetzten, kleinen Exemplare ersetzen können. Die kulissengeführte Kupplung kann dann jedoch auf kleinen Radien nicht mehr unter den Puffern ausschwenken.

Das Fahrwerk mit schwarzen Blenden und roten Radsätzen (im Vorbild-Betrieb waren sie schwarz) bietet interessante Einblicke in die Details des Federtopftriebes, auch die Bügel der Lenkgestelle und die Sandfallrohre sind nachgebildet. Das Dach bietet mit filigranen Stromabnehmern (die ganz leicht verdreht montiert sind), dünnen Drahtleitungen und angesetzten Teilen wie Pfeifen, Trittbrettern und Kühlschlange ebenfalls viel fürs Auge.

Die technische Ausstattung entspricht mit kleiner Next18-Schnittstelle dem aktu-

STECKBRIEF

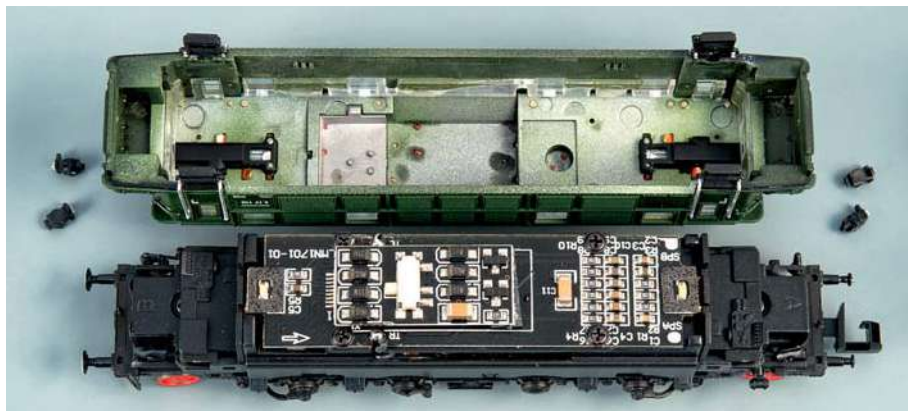
- ▶ **Hersteller:** Hobbytrain
- ▶ **Bestellnummer:** H2892
- ▶ **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- ▶ **Antrieb:** Vom Fünfpol-Motor mit Schwungmasse auf zwei Radsätze
- ▶ **Haftreifen:** Zwei, auf viertem Treibradsatz
- ▶ **Gewicht:** 69 Gramm
- ▶ **V_{min} (1,9 V):** 5 km/h
- ▶ **V_{max} (12 V):** 167 km/h
- ▶ **Beleuchtung:** LED weiß/rot (abschaltbar)
- ▶ **Digitalschnittstelle:** Next18 (NEM 662)
- ▶ **Preis:** 189,90 Euro (UVP)

ellen Stand. Zum Decodereinbau und für die Abschaltung des roten Schlusslichts über einen Mikroschalter auf dem Brückenstecker der Platine muss das stramm sitzende Gehäuse abgenommen werden. Die LED-Beleuchtung wirkt etwas ungleichmäßig, das dritte Spitzenlicht leuchtet heller. Der Einbau eines Lautsprechers ist vorbereitet. Lemke kündigte unlängst auch digitale Sound-Versionen in kleinen Auflagen an.

Die E17 läuft mit moderater Geschwindigkeit (gut innerhalb der NEM-Spannbreite für die Maximalgeschwindigkeit) über die Gleise, auch langsames Rangieren ist möglich. Der maximale Auslauf liegt bei 6,5 Zentimetern. Aus Platzgründen (Schwungmasse) werden nur zwei der vier Treibradsätze auf einer Lokseite angetrieben. Vor längeren Zügen in Steigungen kann das Modell daher, vor allem in Fahrtrichtung des Führerstandes 2, an seine Grenzen stoßen.

Dennoch ist die neue E17 gelungen und eine Empfehlung. ☐ abp

Die Beförderung von Post-Expresszügen war für die E17 nicht unüblich, wohl aber die Begegnung mit einer 116 auf freier Strecke. Freunde dieser Baureihe sollten auch den nächsten MEB lesen.



Vor dem vorsichtigen Abziehen des Gehäuses sollte man die vier aufgesteckten Lampen sichern, sie gehen sonst leicht verloren. Der Schalter für das Schlusslicht sitzt auf dem Brückenstecker.

FOTOS: A. BAUER-PORTNER



Die typisch britische Formsprache macht die Class 66 auch im Modell zu einem Hingucker – besonders vor einem langen Güterzug.

Heljans Class 66 erlebt eine Neuauflage als High-End-Digitalmodell für H0.

Briten-Brummer

Seit einigen Jahren firmiert die Güterverkehrssparte der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) als „RheinCargo“. Auch die ehemals roten Class 66-Loks der HGK sind nun in der neuen silbernen Firmenlackierung unterwegs (siehe MEB 10/17). Heljan nahm sich diese aktuelle Versi-

on der Lok zum Vorbild und präsentiert nun ein überarbeitetes H0-Modell. Die makellose silberfarbene Lackierung steht der Lok ausgezeichnet. Schmales Profil und kantiges Design können auch am Modell den britischen Ursprung nicht verleugnen. Der 510 Gramm schwere Sechschser

besticht durch eine hervorragende Detaillierung. Als Neuheit spendierte Heljan der Digitalversion einen ESU-Sounddecoder. 21 Licht- und Geräuschfunktionen stehen zur Verfügung. Leider lässt sich die Führerstandsbeleuchtung nicht getrennt schalten, sie leuchtet gemeinsam mit dem

Spitzenlicht. Das Fahrgeräusch entspricht in Werkseinstellung nicht ideal dem Fahrzustand. Es sind auch Analog- und AC-Versionen erhältlich. ☐ ke

AUF EINEN BLICK

PRO: Detaillierung und Lackierung; Griffstangen aus Metall; umfangreiche Soundfunktionen

KONTA: Führerstandsbeleuchtung; Fahrgeräusch

BESTELNUMMER: HE10066322

PREIS: 324,98 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒

Piko bringt den aktuellen Doppelstock-IC in kompakten Abmessungen für H0.

Kurz und gut

Das Vorbild ist optisch attraktiv und gehört untrennbar zum Bild der modernen Bahn, welches auch

viele Modellbahner zu Hause nachstellen wollen. Schon für einen kurzen, dreiteiligen IC mit Lok wären im Maßstab

1:87 aber knapp 120 Zentimeter Bahnsteiglänge nötig, damit kann nicht jeder aufwarten. Piko bringt die moderne Garni-

tur daher im Längenmaßstab 1:100 auf den Markt und bedient damit insbesondere jüngere Modellbahner, die sich einen tollen IC wünschen. Die „Hobby“-Modelle sind sehr schön ausgefallen und wirken stimmig. Lackierung und Druck sind einwandfrei. Auch eine passende 146.2 findet sich im Piko-Angebot. ☐ abp



Ein schöner Zug: Der Doppelstock-Steu-erwagen verfügt über einen Weiß-/ Rot-Lichtwechsel und kann mit Decoder ausgestattet werden.

AUF EINEN BLICK

PRO: Aktuelles Vorbild; Lackierung und Bedruckung; stimmige Verkürzung

KONTA: Preise (Hobbymodelle); Decodereinbau nur mit Lötten

BESTELNRN.: 58800 - 802

PREIS: 59,99/39,99 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒

► KOMPAKT



A.C.M.E.: Touristik-Wagen in IC-Farben für H0

Mitte der 1990er-Jahre ließ die DBAG für ihren neuen Touristikzug insgesamt sechs 1.Klasse-Abteilwagen zu Abteilwagen zweiter Klasse (Gattung Bvmkz 856) umbauen. Die Wagen wurden mit Sechserabteilen, einer kleinen Bordküche sowie einem Gepäckabteil ausgestattet. Heute sind die außergewöhnlichen Fahrzeuge in Fernverkehrsfarben der DBAG lackiert und in IC-Zügen unterwegs. A.C.M.E. nahm sich dieser ungewöhnlichen Vorbilder an und präsentiert nun ein nahezu perfektes H0-Modell im Betriebszustand der Epoche VI. Bedruckung und Lackierung sind wie gewohnt hervorragend gelungen, sogar die kleinen Zuglaufschildhalter in den Einstiegen wurden berücksichtigt. Ein weiteres Highlight im Einstiegsbereich sind die wunderschön durchbrochenen Klapptritte. Auch der Wagenboden ist äußerst detailreich gestaltet. Eine besondere Augenweide ist jedoch der Innenraum: Durch die getönten Scheiben hindurch sind die außergewöhnlich großen Tische in den Sechserabteilen auszumachen, an den Abteiltüren prangen winzige Nichtraucher-Piktogramme. ☐ ke

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbild; Detaillierung und Bedruckung; Drehgestelle für Innenbeleuchtung vorbereitet

KONTRA: Preis

BESTELLNUMMER: 52349

PREIS: 70,50 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☐

► KOMPAKT



Tillig: Schiebewandwagen für TT

Eine zweifache Metamorphose haben die fest gekuppelten Doppeleinheiten der Bauart Hirs-tt 325 (Umbau ab 2001) hinter sich. Sie entstanden aus zwei Einzelwagen Hbis-tt 293, welche wiederum 1998/99 aus den früheren Hbis 295 umgebaut wurden. Damals wurden die Aluminium-Seitenwände durch solche aus Kunststoffplanen ersetzt und die Stirnwände erhöht. Sowohl Einzelwagen als auch Doppeleinheiten dienen insbesondere dem Transport von leichteren Auto-Teilen. Die moderne Bahn war für Tillig also das Vorbild bei dieser Güterwagen-Neukonstruktion. Wie beim Original ist das Beschriftungsfeld mit der Wagennummer jeweils nur auf einer Wagenseite links angebracht, was der Fotograf beim Aufstellen der Modelle übersah. Die Detaillierung entspricht insgesamt gutem TT-Standard, lediglich die Seilzughaken sind etwas dick ausgefallen. Die Griffstangen an den Stirnseiten müssen bei diesen Modellen nicht (!) zugerüstet werden. Die lupenreine und mehrfarbige Beschriftung ist makellos ausgeführt, dasselbe gilt auch für die verkehrsrote Lackierung. ☐ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Saubere Detaillierung; Lackierung und Bedruckung; keine Zurüstarbeiten

KONTRA: Seilzughaken

BESTELLNUMMER: 01796

PREIS: 43,90 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☐

► KOMPAKT

Hädl: Kesselwagen für TT

Russischen Ursprungs sind die DR-Kesselwagen, die sich Hädl zum Vorbild für seine TT-Neukonstruktion auswählte. Für den Einsatz bei der DR wurden die Kupplungen und Puffer sowie eine Rangiererbühne mit Handbremse ergänzt. Das Modell wirkt mit den russischen Diamond-Drehgestellen und dem großen Dom auf dem Kessel sehr attraktiv. Die Aufstiegsleitern sind filigran ausgefallen, die Kesselspanngurte aber als Kombination von angespritzten Konturen am Kessel und freistehenden schwarzen Kunststoffteilen nur angedeutet. Der Bastler sollte die Konturen vorsichtig mit dunkler Farbe anlegen. ☐ abp



AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; viele freistehende Details; Bedruckung gemäß der Epoche III

KONTRA: Spanngurte

BESTELLNUMMER: 113713

PREIS: 37 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☐



Aus vorhandenen Modellen kreierte der Spur-0-Spezialist eine Leig-Einheit.

Leig von Lenz

Die Konstruktionen des Pwg14 und eines G-Wagens „Dresden“ waren im Lenz-Programm bereits vorhanden. Die Zusammenstellung zu einer Leichtgüterwagen-(Leig)-Einheit lag also nahe. Um nicht aufwendig neu konstruieren zu müssen, kombinierten die Gießener den

Pwg14 mit ihrem Glr „Dresden“ der Austauschbauart, weisen aber daraufhin, dass beim großen Vorbild GI „Dresden“ der älteren Verbandsbauart verwendet wurden.

Die Unterschiede dürften nur dem Kenner sofort auffallen: anders angeordnete Diagonalversteifungen etwa oder

das bei der Verbandsbauart nicht vorhandene Sprengwerk. Wer den Kompromiss akzeptiert, wird sich über die interessante Epoche-III-Neuheit freuen können, welche neben den auffälligen Bannern „Stückgut-Schnellverkehr“ auch die weiteren typischen Merkmale der Leig-Einheiten zeigt: gefederte

Passen auf den ersten Blick zusammen: „Dresden“ und preußischer Pwg 14 als Leig-Einheit Gllvwhh 08/Gllh 12.

Faltenbälge und eine spezielle Kurzkupplung beispielsweise. Die übrige Ausstattung ist wie gewohnt üppig: Federpuffer, bewegliche Schiebetüren, Inneneinrichtung und -beleuchtung des Begleitwagens. Der Preis liegt etwas höher als die Summe der Einzelpreise des Pwg und des Glr. ☐ oh

AUF EINEN BLICK

PRO: Reichhaltige Detaillierung; üppige Ausstattung; einwandfreie Lackierung und Bedruckung

KONTRA: Kompromiss hinsichtlich des G-Wagens; Preis

BESTELLNUMMER: 42232-01

PREIS: 386 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒

Schwäbisch

Der Bahnhof Waldhausen der Museumsbahn Amstetten – Gerstetten von Faller in H0.

Etwa in Streckenmitte der bekannten, von den Ulmer Eisenbahnfreunden betriebenen Museumsbahn liegt der kleine Bahnhof Waldhausen. Er ist mustergültig instand gehalten und dient den Fans als beliebtes Hintergrundmotiv für ungezählte Eisenbahnbilder. In ganz ähnlicher Form entstanden auch die Nachbarbahnhöfe Schalkstetten und Stubersheim.

Faller nutzte die Möglichkeiten der Lasercut-Bauweise für die kostengünstige Entwicklung eines neuen Bausatzes, der sich vor allem für kleine Anlagen und Bahnhöfe sehr

gut eignet. Die Konstrukteure ließen aber, wohl aus Kostengründen, viele Details des aktuellen Vorbildes unberücksichtigt, beispielsweise die dunklen Umrundungen der Fenster oder das an der Gebäudeecke vorne rechts zurückspringende und insgesamt weiter nach vorne reichende Dach. Wer das liebenswerte Original nicht kennt, den sollten diese Punkte wenig stören. Der Bausatz ermöglicht es dem Bastler, mit wenig Aufwand ein schmu-



Kleiner geht's kaum: Der Landbahnhof kommt mit zwei winzigen Räumen aus.

ckes Gebäude zu erstellen. Die Bauanleitung dazu ist ausführlich und hilft, Fehler zu vermeiden. Für unser Bahnhofsm Modell wurden alle Bauteile mit Acrylfarben koloriert und nach dem Zusammenbau mit Pulverfarben und ein wenig Schmutzlasur gealtert. ☐ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Proportionen; Passgenauigkeit; Bauanleitung

KONTRA: Viele Vereinfachungen im Vergleich zum Vorbild

BESTELLNUMMER: 110203

PREIS: 32,99 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒



Zur Serie „Oberwiesenthal“ gehören ein Empfangsgebäude mit Güteranbau, ein Lokschuppen, ein Wärterhaus und das Stellwerk mit Anbau.

Bei Arnold/Hornby ist eine ganze Serie neuer TT-Gebäude erschienen.

Fertig gemauert

Als Überraschung präsentierte Hornby vor einem Jahr auf der Messe in Leipzig sechs neue Fertigmodelle für TT. Nun sind alle Gebäude lieferbar. Ein stimmiges Ensemble bilden die vier aus Polypresin gefertigten Modelle mit dem Zusatz „Oberwiesenthal“, auch wenn

sie mit den tatsächlichen Gebäuden des bekannten sächsischen Schmalspur-Endpunktes nichts zu tun haben.

Alles kommt fix und fertig, in Kunststoff eingewickelt und mit Styropor geschützt aus der Schachtel. Die Detaillierung ist ordentlich, aber nicht übertrieben fein ausgefallen, so zum

Beispiel bei den Fenstersprossen. Bei der Bemalung erkennt man den Zeitdruck, unter dem die chinesischen Arbeiterinnen stehen. Trotzdem erhält der TT-Bahner ein gutes und in den Proportionen gut gelungenes Angebot und kann seine Anlage mit wenig Aufwand realistisch ausgestalten. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: Fertigmodelle in realistischen Farben; Proportionen; zueinander passende Gebäude

KONTRA: Detaillierung; Bemalung

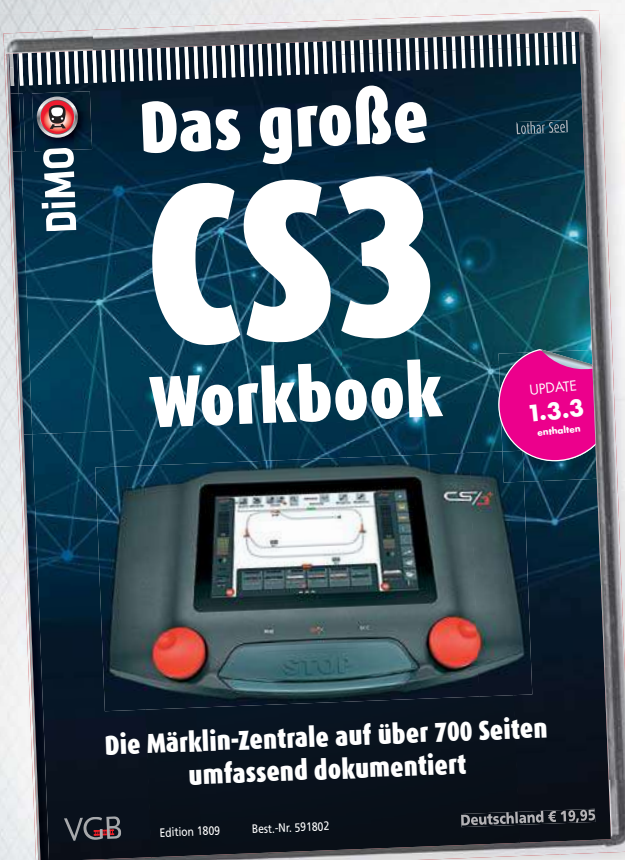
BESTELLNRN.: HC6000/01/03/05

PREIS: 11,90 - 49,90 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



 **Digitale Modellbahn**
www.vgbahn.de/dimo

DIE KOMPLETT-DOKU AUF ÜBER 700 SEITEN:

ALLES ÜBER DIE MÄRKLIN CS3

In seinem großen CS3-Workbook fasst Lothar Seel nicht nur das verstreute Fachwissen zur CS3 und zum Märklin-Digitalsystem zusammen. Das Workbook soll vor allem als Nachschlagewerk und Ratgeber dienen. Anhand einer C-Gleis-Anlage wird Schritt für Schritt erklärt, wie Züge digital fahren und elektronisches Zubehör bedient wird – mit starkem Praxisbezug, da der Autor das Workbook parallel zum Bau seiner Anlage auch für sich selbst als Dokumentation erstellte. Ganz nebenbei enthält das Kompendium eine vollständige Märklin-digital-Produkttour mit Stand vom August 2018 – inklusive Übersichten und Tabellen zu alle digitalen Informationen und Adresseinstellungen. Ein umfangreiches Stichwortverzeichnis führt bei auftretenden Fragen direkt zur Problemlösung. Der Ausdruck einzelner Seiten oder auch des Gesamtwerks ist jederzeit möglich, ebenso die Volltextsuche im gesamten Workbook.

CD-ROM mit über 750 Seiten pdf-Dokumentation für alle Computer mit pdf-Lesesoftware » Best.-Nr. 591802 · € 19,95

Als eBook-Download unter www.vgbahn.de/ebook » Best.-Nr. 591802-e · € 17,45

KOMPAKT

BoS: Amphicar 770 für H0

Der Konstrukteur Hans Trippel war zu Beginn der 1960er-Jahre der Ansicht, ein Fahrzeug, das auch schwimmen könne, sei viel wichtiger als eines, das Berge erklimmen könne. Es gebe viel mehr Gewässer, die im Weg seien. So baute er sein Amphicar, ein Motorboot auf Rädern, das mit zwei Schiffsschrauben immerhin 6,5 Knoten schaffte und zu Lande mit 28 PS bis zu 120 km/h schnell war. Noch heute hegen und pflegen viele Liebhaber ihre Amphicars und treffen sich regelmäßig zum Schwimmen. Auch auf der Modellbahn könnte die sehr gelungene Miniatur von BoS viele Liebhaber finden. Positionsleuchte und Signalhorn auf der Motorhaube sowie die Schrauben wurden nicht vergessen. □



AUF EINEN BLICK

PRO: Liebenswertes Vorbild; sehr stimmiges Resin-Gehäuse; viele exakte Details

KONTRA: Preis

BESTELLNUMMER: 224810

PREIS: 21,95 Euro

URTEILE: 

abp

KOMPAKT



Brekina: Ikarus 255 Reisebus für H0

Ende der 1960er-Jahre präsentierte der ungarische Omnibus-Hersteller IKARUS mit seiner 200er-Serie eine Familie zeitgemäßer Frontlenker, die zu einem weltweiten Erfolg werden sollte. Als Antrieb dienten in Lizenz gefertigte MAN-Motoren. Die Fahrzeuge wurden in großen Stückzahlen in den gesamten Ostblock exportiert, einzelne Exemplare gelangten bis in die USA. Als Vorbild für Brekinas neues 1:87-Modell diente der von 1972 bis 1977 gebaute Ikarus 255, ein Überlandreisebus mit einfacher Bestuhlung für den Berufsverkehr. Das Modell gibt die kantige Form des Vorbilds rundum überzeugend wieder, neben den feinen Gravuren an den Seitenwänden fällt das gesickte Dach positiv auf. Auch die detailreiche seidenmatte Bedruckung ist hervorragend gelungen. Details wie die angesetzten Scheibenwischer und Rückspiegel (Zurüstteile) runden den guten Eindruck ab. Die passgenau eingesetzten Fenster erlauben den freien Blick durch den gestalteten Innenraum. Bastler können die kleinen Haltegriffe über den Einzelsitzen noch farblich akzentuieren. □

AUF EINEN BLICK

PRO: Vielseitig einsetzbares Vorbild; Gravuren; Detaillierung und Lackierung

KONTRA: Preis

BESTELLNUMMER: 59601

PREIS: 29,90 Euro (UVP)

URTEILE: 

ke

KOMPAKT



VK Modelle: Scania-Vabis LB 76 für H0

Im Jahr 1963 nahm Scania die Produktion von Frontlenker-Lkw wieder auf und präsentierte das Modell LB 76. Das L stand für Lastwagen, das B wurde von der bereits in den 30er-Jahren verwendeten Bezeichnung „Bulldog“ für die Scania-Frontlenker übernommen. Grund für die neue Produktlinie war die in zahlreichen Ländern eingeführte Längenbeschränkung für Sattelzüge. Bei Mechanikern war der LB 76 unbeliebt, da das Führerhaus nicht gekippt werden konnte, um an den Motor zu gelangen. In bewährter VK-Qualität erwartet den H0-Freund ein hochdetailliertes Modell: Das Fahrgestell zeigt alle wichtigen Einrichtungen des Vorbilds, die Auspuffanlage und der Getriebekasten sind farblich hervorgehoben. Echtkummireifen mit hervorragenden Felgen und einer funktionsfähigen Lenkung unterstreichen den positiven Eindruck. Das Fahrerhaus ist außergewöhnlich gut graviert, die Kabine vollständig eingerichtet (mit Schaltknüppeln!). Feine Griffstangen, zierliche Rückspiegel sowie eine makellose Lackierung und Bedruckung ergeben in der Summe ein Top-Modell. □

AUF EINEN BLICK

PRO: Interessantes Vorbild; großartiger Formenbau; exzellente Detaillierung und Lackierung

KONTRA: Preis

BESTELLNRM.: 76011 bis 14

PREIS: 39,99 Euro (UVP)

URTEILE: 

al

MODELLEISENBAHN LIVE UND HAUTNAH

Aus dem Inhalt:

- Super-Anlagen:
DRG Ep. II + Tram Dresden
- Werkstatt:
Güterwagen-Superung

- Neuheiten und Loktest:
Krokodil, E 44 & Co

Best.-Nr. 7561 • 14,80 €

WEITERE FASZINIERENDE MOBATV-AUSGABEN



DVD Best.-Nr. 7560
€ 14,80



DVD Best.-Nr. 7559
€ 14,80



DVD Best.-Nr. 7558
€ 14,80



DVD Best.-Nr. 7708
€ 14,80



RioGrande-Bestellservice • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 08141/534810 • Fax 08141/53481100
• E-Mail bestellung@vgbahn.de • www.modellbahn-tv.de • www.riogrande.de • www.vgbahn.de



Eisenbahn-Romantik-Video-Express Das tolle Unterhaltungspaket

Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 153. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit 130 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Die Zeitschrift: Der Umleiter-Sommer im Allgäu und am Tauern • Vectron im Modell: Herrliche Modell-Aufnahmen mit den bunten Vectron von Märklin und Roco auf tollen H0-Anlagen • Bahnwärter: Meist einsam hatten sie wichtige Aufgaben zu erfüllen: die Bahnwärter. Heute gibt es sie so gut wie nicht mehr.

Die DVD: E 94-Abschied • 232 im Sonderdienst • Ammersee-Dampfbahn mit 01 150 • 25 Jahre Pollo • Schwere Güterzüge einst (mit Jumbos BR 44) und jetzt • Mottenkiste (DB): E 18-Abschied in Würzburg

Bonus: Dampfreise nach Blumenberg (DR)

Video-Express plus ZÜGE im Set • Bestell-Nr. 8153 • € 15,95

Im Abo nur € 76,50 pro Jahr (6 Ausgaben)



Der Blick in die Bahnsteighalle mit einer gealterten Fleischmann-141 gelang nur mit einem fotografischen Trick, wie im Text beschrieben.

Ein Neuanfang ist eine gute Idee, auch im Modellbau. Elmar Baur baute sich nach langer Pause in nur drei Jahren eine neue H0-Anlage und zeigt uns die schönsten Ausschnitte.

Mein Anlagentraum



„Weg mit dem Plastikglanz!“ ist das allererste Gebot, auch bei Loks und Wagen. Brawas 98.10 passt nicht ganz zu den modernen Bahnsteiganzeigern, aber das stört den Erbauer nicht.

An einem verregneten Pfingstferientag hatte alles neu begonnen. Ich fragte meine beiden Töchter, die sich in der Wohnung langweilten: „Wollen wir zu Opa fahren und meine alte Modelleisenbahn holen?“ „Jaaaa!“ war die Antwort, und so kramten wir die Sperrholzplatte und Kartons mit Loks, Wagen, Schienen und Häusern, die etwa 30 Jahre lang im Dachboden meines Elternhauses gewartet hatten, hervor.

Ich war zwischen zwölf und 16 Jahre alt, als ich diese H0-Modellbahn baute. Zuletzt hatte ich noch vor, meine Kindereisenbahn abzubauen und etwas ganz Großes anzugehen. Doch mit 16 lagen die Interessen bei anderen Dingen und über einen neuen, großen Bahnhof kam die geplante Anlage nicht hinaus.

Nun, in den eigenen vier Wänden und als Familienvater konnte ich die Anlage rasch aufbauen, und vor allem meine jüngere Tochter, damals 6 Jahre alt, hatte ihren Spaß daran. Während die Kinder noch die alten Sachen bestaunten, entstand bei mir schon die Idee einer „Erwachsenen-Anlage“. Das Regenwetter hatte noch nicht aufgehört, da war schon ein Kellerraum leer geräumt und ich hatte eine große Sperrholzplatte, Busch-Grasfolie und eine Menge Styropor besorgt. So wie ich es als Kind kannte, legte ich die Grasfolie auf die Platte, darauf Fleischmann-Profi-Gleise mit Schotternachbildung. Nur war mir mit den Jahren die kindliche Fantasie abhanden gekommen. Was früher wie ein echter Schienenweg aussah, wirkte jetzt unnatürlich.

Ich fing an, mir Modellbahn-Zeitschriften zu besorgen, darunter auch die Hefte zu den Anlagen Josef Brandls. Davon war ich so fasziniert, dass ich all das auch haben wollte. So ist eine „Will-alles-haben-

Inspirationen aus den Fachzeitschriften

Anlage“ entstanden, auf der sich auf engem Raum tummelt, was nicht recht zusammengehört. Die alte Liebe zur Modellbahn war eben wieder aufgeflammt und ich wollte einfach alles schnell verwirklichen. Die überfüllte Gesamtanlage will ich lieber nicht zeigen, wohl aber einige Details, die mir so manche vergnügliche Bastelstunde bereiteten.

Da ist zunächst der Bahnhof: Der Faller-Bausatz „Mittelstadt“ ist das einzige, was noch aus meiner Jugend stammt. Zu diesem Gebäude musste auch eine altehrwürdige Bahnhofshalle her. Kibri bietet so einen wundervollen Bausatz an, der das Flair eines Großbahnhofes ausstrahlt, aber klein genug für eine Kellereisenbahn ist.

Der Plastikglanz allerdings störte mich von Anfang an, und so kolorierte ich in Ermangelung einer Airbrushpistole jeden Quadratmillimeter der Halle mit Acrylfarben und Pinsel. Der moderne Abfalleimer erhielt mit einem Silberlackstift sein Aluminiumfinish, und mit einem 0,8-Millimeter-Bohrer bekam der Behälter auch Öffnungen, durch den die Preiserlein ihren Abfall hineinwerfen können.

Das Bild der Halle entstand mittels eines Oberflächenspiegels (kein gewöhnlicher Spiegel, da man sonst Doppelbilder



Die gründerzeitlichen Großstadthäuser vor dem Hauptbahnhof stammen von Auhagen. Im späten Abendlicht kommen die schönen Details der Fassaden am besten zur Geltung.



Die Glühlampenfabrik besitzt auf der Rückseite einen Gleisanschluss. Tore und Türen wurden so präpariert, dass man sie öffnen kann.

bekommt), den ich auf den Gleisen vor der Halle positionierte.

Zu einem Großstadtbahnhof gehören auch stattliche Häuser. Die Modelle von Auhagen überzeugten mich völlig, doch auch diese Gebäude habe ich koloriert und gealtert. Das Bild oben zeigt die Häuserzeile im Abendlicht. Dazu verwendete ich eine Spotlichtquelle. Mit 3000 Lumen aus nur 19 Millimetern Durchmesser entsteht mit einem Reflektor hellstes, fast paralleles, sonnenartiges Licht.

Auf Radtouren durch das Erzgebirge faszinierten mich die alten Industrieanlagen aus Backstein. So etwas kannte ich aus meiner Heimat Bayern kaum. Was die Modellnachbildung anging, begeisterten mich die Auhagen-Bausätze ein weiteres Mal. Das



Baukasten-System lässt enorm viel Freiraum für eigene Gebäude-Entwürfe. Meine „Osram“-Glühbirnenfabrik platzierte ich gleich neben der Altstadt. Alle Gebäu-



Wie in der Heimat: Ein enges Tal mit sich dahinschlängelndem kleinen Fluss, gesäumt von Erlen. Die kleine Steinbrücke entstand aus Karton und Gips, die herrlichen Bauernhäuser kamen von Busch. Meine älteste Tochter hatte die Idee mit der Sägemühle (von Faller) und den alten und überwachsenen Kunstbauten zur Regulierung des Mühlkanals.

de haben einen Innenverputz und Fußböden aus Karton, aber leider noch keine Inneneinrichtung.

Die alte DDR-Leuchte des „Leipziger Leuchtenbaus“ sollte ein Hinweis auf die gewählte Vorbildregion sein. Busch verunstaltete die schöne Leuchte jedoch mit einer klobigen SMD-LED. Ich bohrte sie deshalb heraus und setzte stattdessen ein kleines Glühbirnchen ein. Das sieht nach einer Natriumdampf-Lampe aus, wie man sie in solchen Fällen oft verwendet.

Der Schwerpunkt meiner Anlage liegt aber außerhalb der Stadt. Was ich an meiner Heimat liebe, ist die Juralandschaft mit ihren romantischen Flusstälern und alten Mühlen, flankiert von bizarren Kalkfelsen

Inmitten der Felsen und über dem Hauptbahnhof liegt auch der eigentliche Ortskern meiner Anlage. Er soll aus einer ehemaligen Burganlage hervorgegangen sein, der Turm blieb erhalten und markiert den Eingang zum Ort. Die Fassaden der Altstadt Häuser wurden vor dem Zusammenbau mit Acrylfarben geweißelt, genauso wie die Fensterstöcke, deren Bausatz-Teile stets viel zu leuchtend weiß wirken. Der Trog des Brunnens auf dem Marktplatz der Bergstadt entstand aus einem zugesägten und bemalten Stück einer hölzernen Gardinenstange. Die Brunnenrohre

an der Mariensäule von Noch sind aus Draht gebogen und in vier mit der Mini-bohrmaschine gefertigte Löcher gesteckt worden. Eine Geduldsarbeit waren auch die Straßenbegrenzungspfosten aus Holz. Sie wurden per Hand mit einem Schleifpapier abgerundet und zur Aufnahme der Geländerstangen ebenfalls mit Bohrungen versehen.

Zu guter Letzt durfte auf der „Will-alles-haben-Anlage“ auch ein Bahnbetriebswerk nicht fehlen. Der schöne zwölfständige Vollmer-Bausatz wurde mangels Platz auf vier Stände gekürzt und ebenfalls

Die heimatliche Jura-Landschaft im Modell

und Magerwiesen. Diese Traumlandschaft sollte das Zentrum der Anlage werden. Besonders in Bayern gibt man sich alle Mühe, solche Täler mit überdimensionierten Straßen zu bereichern. Meine Anlage jedoch darf autofrei bleiben, neben der Eisenbahn sind nur Pferdefuhrwerke zugelassen. Als Anfänger übertrieb ich es etwas und die Kalkfelsen gerieten mir viel zu wuchtig. Aber nun stehen sie eben da und tragen meine Handschrift.

Auch die kleine Bergstadt auf einer Anhöhe ist von Jura-Kalkfelsen und Magerrasen umgeben.





Sonntagmorgen am Marktplatz der Bergstadt mit dem Marienbrunnen. Noch ist keine Menschenseele zu sehen und Autos fehlen in der Modellwelt aufgrund prinzipieller Erwägungen.

vollständig gealtert. Als ästhetisches Problem an den in mattem Graugrün gestrichenen Toren stellten sich die ein Millimeter dicken Kunststoff-Fenster heraus, die an der Rückseite einzukleben sind. Bei geöffneten Toren erscheinen diese Glasblöcke sehr unrealistisch. Ich machte mir die Mühe, die einzelnen Fenstersegmente mit einer feinen Schere aus dünner Fensterfolie, welche den Häuserbausätzen meist beiliegt, auszuschneiden. Mit einem Hauch Kleber und einer Pinzette wurden sie in die Öffnungen eingeklebt.

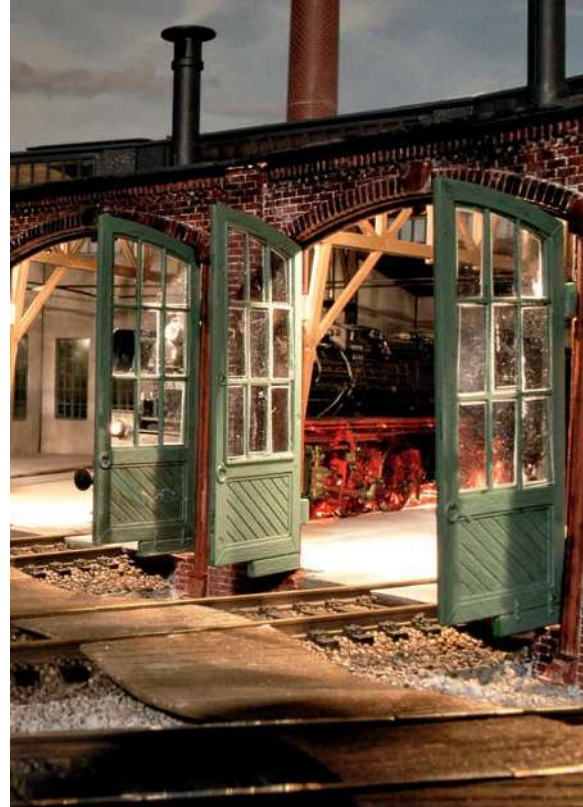
Zwar hatte ich einst mit dem Kleben von Grasfolie auf Sperrholz begonnen, doch im Fall der Torfenster befahl mich ein gewisser Perfektionismus. Obwohl teilweise noch Spalte und Kleberreste zu finden sind, war es schon faszinierend, zu erleben, was alles im Modellbau möglich ist. Es war auch gar nicht nötig, wirklich

alle der 72 Segmente auf diese Weise zu bearbeiten. Einige leere Fensteröffnungen wirken nur umso realistischer. Insgesamt habe ich in all den Monaten des Anlagenbaus gelernt, dass die Neigung zu ordentlicher und sauberer Arbeit oft gar nicht zielführend ist, da es in der Realität auch selten aufgeräumt zugeht.

Schuppentore als Herausforderung

Der Auhagen-Bekohlungsanlage, deren Vorbild ich in Chemnitz-Hilbersdorf bewundern durfte, konnte ich genauso wenig widerstehen, obwohl sich herausstellte, dass ein dazu passender Kohlenvorrat keinen Platz im Bw finden würde.

Neben der Fleischmann-Drehscheibe steht übrigens mein erstes, aus Bauteil-Resten selbst gebautes Häuschen. Über-



Der Lokschuppen wurde mit Untersuchungsgruben und einzeln eingesetzten Fenstern in den Toren verfeinert.

zieht man „Backstein“-Mauerplatten mit Gips und streift diesen dann, bevor er ganz ausgehärtet ist, mit einem Zahnstocher auf Teilflächen wieder ab, ergibt sich ein schöner, desolat wirkender Putz, bei dem teilweise die darunterliegenden Backsteine zu sehen sind.

Nach drei Jahren ist meine „Traumanlage“ nun fast fertig. Meine jüngere Tochter baut mit ihrem Papa mittlerweile ihre eigene Anlage, und so geht der Spaß mit der Modelleisenbahn immer weiter. □

Elmar Baur/abp



FOTOS: ELMAR BAUR

Ein klassisches Bahnbetriebswerk mit Drehscheibe, Ringlokschuppen und Bekohlungsanlage musste auf der Anlage einfach sein.



Zwei Simson und eine MZ-TS 125 reichen fast, um ein paar glückliche Tage zu verbringen. Na ja, eine nette Begleitung ist auch wichtig.

Was wäre das Leben ohne die schönen Erinnerungen? Andreas Thiele denkt modellbauerisch an Zeiten zurück, die er auf dem Campingplatz auf Rügen verbringen durfte.

Ferien im Sand



Kennen Sie das Problem? Hersteller bringen neues Zubehör auf den Markt, das einem sehr gut gefällt. Aber auf der eigenen Anlage ist beim besten Willen kein Platz mehr. So ging es auch mir. Das Problem ließ sich aber lösen, und zwar in Form von kleinen Dioramen. Mit einer Größe von 30 mal 80 Zentimetern lassen sie sich gut verstauen und transportieren. Auf drei miteinander kombinierten Segmenten in H0 konnte es in die Jugendjahre zurückgehen, an die Ostseeküste zum Camping.

Nervensache am Anreisetag: Ausgerechnet jetzt muss hier die LPG ihr Jauchefass spazierenfahren!

Im Jahr 2013 erschien bei Busch das Modell einer sogenannten Raumerweiterungshalle. So eine Halle stand mal als Eiscafé direkt am Strand, erinnerte ich mich. Der Bausatz wurde gemäß der Anleitung zusammengesetzt, als Ergänzung fügte ich aber noch eine umfangreiche Inneneinrichtung und bunte Plastebuchstaben aus der Bastelkiste hinzu. Anregungen zur Ausgestaltung fand ich im Internet, die Fußböden und Wandverkleidungen entstanden nach Bildern am PC und wurden ausgedruckt. Auhagen, Preiser und Busch lieferten den Rest. Damit von dieser Inneneinrichtung auch etwas zu sehen sein würde, erhielt das Café eine Beleuchtung, die preiswert aus Abschnitten eines LED-Leuchtbandes entstand. Die Keimzelle eines Ostsee-Dioramas war damit fertig.

Busch-Bausätze werden verfeinert

Die Geländeform für die Dioramen entstand aus Styrodur und Gips, für die Begrünung wählte ich die in meinen Augen sehr schön wirkenden Materialien von Polak und „mbr“.

Vor dem Strandcafé führt, durch ein in Warnfarben gestrichenes Gelände abgezeichnet, eine Betonstraße in Richtung Campingplatz. Die Straße selbst besteht aus weißem Displaykarton, die bei den Trabi-Fahrern beliebten Fugen wurden mit einem Kugelschreiber eingedrückt. Die Betonanmutung, Reifenspuren und diverse Ausbesserungsstellen entstanden mit matten Acrylfarbe.

Als Busch im Jahr 2015 auch die Barackenbausätze nach DDR-Vorbildern auslieferte, war klar: Jetzt muss eine Erweiterung des ersten Dioramas her! In meiner Modellautosammlung befanden sich außerdem so viele Wohnwagen, die mit der Zeit auch passende Zugfahrzeuge erhalten hatten. Da lag es auf der Hand, die Gebäude und Fahrzeuge auf einem Campingplatz in Szene zu setzen.

Zuerst entstand der Eingangsbereich. In der kleineren der beiden Baracken wurden die Büros der Anmeldung, ein Wasch- und ein Fernsehraum eingerichtet. Eine gepflegte Blumenrabatte und eine Hinweistafel mit allen Campingplatzregeln empfangen die Wartburg- und die MZ-Besatzungen. Die größere der beiden Baracken baute ich zu einer kleinen Kaufhalle



Anmelden, ausladen, Zelt aufbauen, dann kann der Urlaub endlich beginnen. „Hast du auch an die Heringe gedacht?“ – „Ähmm, ich glaube schon ...“



Hoppla, was kommt da denn an? Auch am Ostseestrand waren irgendwann die ersten Surfbretter dabei, auch wenn der kleine 601 gefordert war. Jetzt muss nur noch der Wind passen.

aus. Gefüllte Regale, Kartoffeln, eine Eistruhe, Kassen – im Inneren wollte ich nichts vergessen. Eine kleine Herausforderung war die Beladung des IFA W 50 mit Pritsche, der, wie alle Fahrzeuge, authentische Nummernschilder trägt. Auch die beiden

Baracken wurden beleuchtet, damit von der Inneneinrichtung etwas zu sehen ist. Ein interessantes Detail grenzt den Campingplatz von der Straße ab: eine DDR-typische Betonmauer. Ein Modellbaufreund stellte sie mit seiner CNC-Fräse her.



„Ach Schatz, ich freu mich schon so auf's Wasser!“ – „Und ich mich auf heut Abend ...“ – „Also Karl-Heinz, jetzt ist aber mal gut!“ Jedenfalls trägt die Hintergrundkulisse mit Motiven aus Rügen sehr zur realistischen Wirkung der Motive bei.



Solche Ferienunterkünfte stellten die Betriebe ihren Beschäftigten zur Verfügung – auch für die vielen Kinder keine schlechte Lösung. Die Reifen können in der Hitze auch nicht platzen.



Das „Strandcafe“ ist in einer der allgegenwärtigen Raumerweiterungshallen untergebracht. Die Dekoration ist bunt, die Stimmung entspannt und der Trabi rasant.

Nicht im Handel erhältlich sind die unterschiedlichen Steilwand- und Hauszelte. Ich habe sie ebenfalls am PC nach Vorbildzeichnungen als Bastelbogen konstruiert, auf Zeichenkarton gedruckt, ausgeschnitten und zusammengeklebt. Als Zeltschnüre verwendete ich dünnes Gummiband, einen sogenannten Beifaden aus dem Handarbeitsbedarf.

Nicht alle Urlauber hatten ein Auto zur Verfügung, oft reiste man auch mit dem Motorrad an. Neben einer MZ von Herpa, die ihren Beiwagen für einen anderen Umbau hergeben musste, befinden sich auf dem Campingplatz weitere Zweiräder der Marken Simson und MZ. Diese von der Firma Itarstas konstruierten und über den Dienstleister „shapeways“ im Internet angebotenen 3D-Druck-Modelle stellen eine schöne Bereicherung des Angebotes dar. Mir blieb die Bemalung und Verfeinerung der Modelle mit Spiegeln oder einem Seitengepäckträger. Die blaue MZ TS 125, die auf dem Titelbild im Hintergrund neben dem Zelt steht, ist wirklich meine 125er von damals. Farbe, Spiegel, Gepäckträger und Kennzeichen sind authentisch.

Weil die Dioramen auch als Fotoschaustücke dienen sollten, war mir eine passende Hintergrundkulisse wichtig. Die Fotos dafür nahm ich an Ort und Stelle auf Rügen



FKK gehört an den Ostseestränden dazu – auch wenn sich nicht alle gern freizügig zeigen. Aber es gibt ja geeignete Schutzmöglichkeiten.



Camping am Ostseestrand, kompakt auf drei Segmenten

Auf den schmalen Dioramen
haben viele kleine Szenen ih-
ren Platz gefunden.

auf. Dann wurden sie am PC angepasst und ausgedruckt. Dieser Aufwand lohnt sich meines Erachtens und sorgt für eine stimmungsvolle Tiefenwirkung bei den einzelnen Szenen.

Zu einem Campingplatz an der Ostsee gehört schließlich noch ein Strand. Als küstennah wohnender Modellbauer hätte ich das Bastelmaterial eigentlich gleich vor der Haustür. Aber bei dem Sand für den Modellstrand handelt es sich um Schwemm-



Ist enorm praktisch, aber wackelig: Das Zelt auf dem Dach braucht fast keinen Platz.

sand, mitge-
bracht aus einem
Urlaub im Gebirge. Dieser ist
feiner als Ostseesand und enthält we-
niger Kalkteile. Die Badegäste stammen
wieder von Preiser und Noch, die eine
oder andere Figur musste kosmetische
Operationen über sich ergehen lassen.
Das Badezubehör, wie Stranddecken oder
Windschutz, entstand ebenfalls am PC. □

Andreas Thiele/abp



FOTOS: ANDREAS THIELE

Der Getränkeanschub ist erst einmal gesichert. Hinter der Limonade haben glücklicherweise auch Fässer mit wertvollerem Inhalt auf der Ladefläche Platz gefunden.

MATERIALLISTE

- ▶ **Raumerweiterungshalle und Baracken:** Busch
- ▶ **Inneneinrichtungen und Figuren:** Auhagen, Busch, Preiser, Noch, Eigenbauten
- ▶ **Bäume:** mbr
- ▶ **Begrünung:** Polak
- ▶ **Wohnwagen:** Herpa, Kleinserienmodelle aus Resin
- ▶ **Straßenfahrzeuge:** Herpa, Espewe, Brekina, Busch
- ▶ **Motorräder:** Herpa, 3D-Druck-Konstruktionen von Itarstas
- ▶ **Zelte:** Eigenbauten aus Zeichenkarton



**Ihr Online-Versandpartner
in Schrobenhausen**
Neu- und Gebrauchtware

**Thiel-Gleis • TrainLine45 • Prehm • Bachmann-Liliput
Märklin • Jordan • NME • NPE • B-models • Hädl • Seuthe
Faller • Noch • Auhagen • Piko**

Denken Sie jetzt schon an Weihnachten!
Bahnhofstr. 4 • 86529 Schrobenhausen
Mo/Do/Fr 09:30–12:00 / 13:00–18:00 Uhr • Di 13:00–18:00 Uhr • Mi Ruhetag • Sa 09:30–16:00 Uhr

Kleine Lokführer ganz GROß

Modellbahn Schröder • Inhaberin Heike Yvonne Schröder
Bahnhofstr. 4 • 86529 Schrobenhausen • E-Mail: moba-s@t-online.de

Künstlerische PATINIERUNG



MODELLBAU-WORKSHOPS

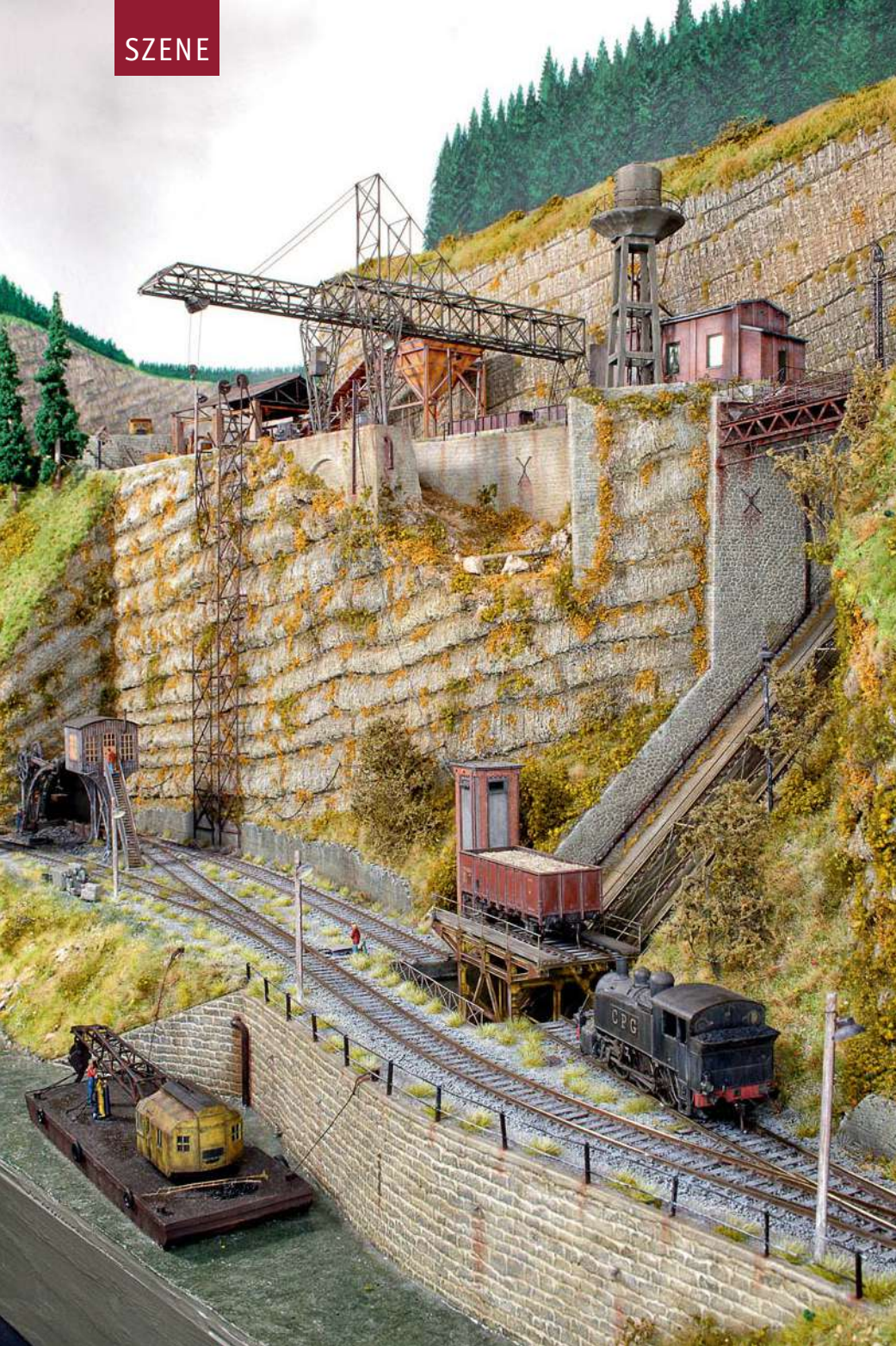
www.michael-robert-gauss.de



YouTube
kunstmichi

**5% Rabatt
auf alles
erhalten**
Abonnenten
der Zeitschrift

**Modell
Eisen
Bahner**



Die Werkslok der CPG (USATC-Klasse S 100) nimmt einen beladenen O-Wagen in Empfang, im Hintergrund ist neben der Tunneleinfahrt die Lokstation der ehemaligen SNCF-Lok zu sehen.

Auf und Ab im Steinbruch

Bergbau und Eisenbahn gehören für Rik Martens zusammen. Seiner neuen H0-Anlage spendierte der Belgier deshalb einen funktionsfähigen Eisenbahn-Aufzug.

Jede Modellbahnanlage erzählt eine Geschichte, davon ist Rik Martens überzeugt. Ein Anlagenbauer brauche eine genaue Beobachtungsgabe, einen Blick für das Kuriose und Besondere sowie die Fähigkeit, diese Details zu einer überzeugenden Erzählung zu verweben.

Rik Martens Geschichte beginnt in der Kindheit. Mit seinem Vater unternahm er Ausflüge zu den Steinbrüchen in den Ardennen. Dort staunte er über die riesigen Maschinen, den Staub und den Lärm, aber er bewunderte auch die Präzision, mit der sich die Bagger langsam durch den Fels fraßen – und die Eisenbahn, die damals noch den größten Teil der Steinmassen transportierte. Schnell stand für ihn fest: „Eisenbahn und Bergbau: Das gehört einfach zusammen.“

Und so erfand Rik Martens seine eigene Geschichte: Irgendwo in den Ardennen gab es eine Eisenbahnstrecke, die am Ufer des fiktiven Flusses Bock in einem langen Tunnel verlief. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs verfiel die Trasse. Doch für die Betreiber des nahen Steinbruchs war die Stilllegung der Strecke ein Glücksfall. Nun bot sich die Möglichkeit, auf dem schmalen Uferstreifen ein eigenes Anschlussgleis anzulegen, mit der Reaktivierung des Streckenrumpfes im Tal konnte man sogar Anschluss an das Streckennetz der Staatsbahn erhalten. Kurzerhand grub man die Felswand auf dem Gelände des Steinbruchs weiter aus und öffnete den darunter liegenden Tunnel. So konnte die bestehende Infrastruktur ohne größere Umbauten genutzt werden.

Anfangs besorgte ein Lastenaufzug den Transport der Steine zur rund 60 Meter tiefer gelegenen Verladung. Als die Gütermengen wuchsen, wählte man ei-

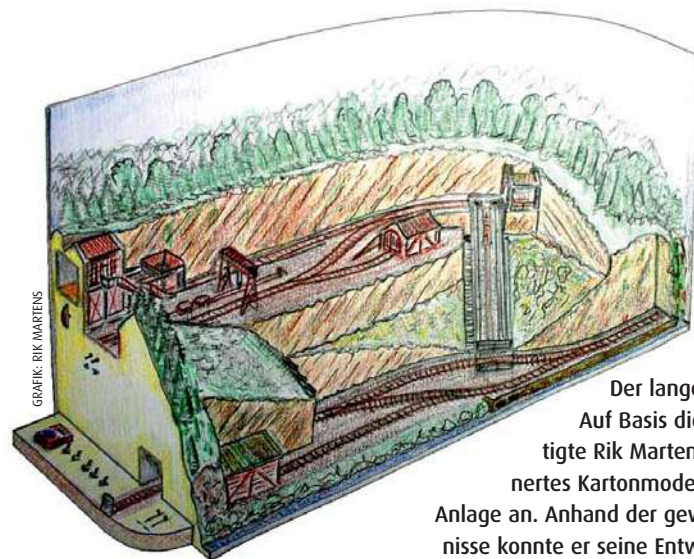
nen anderen Weg: Ein riesiger Schrägaufzug transportiert die Güterwagen nun zur Beladung auf das höher gelegene Plateau.

Im nächsten Schritt erarbeitete Rik Martens ein Betriebskonzept: Die Lokomotiven der staatlichen NMBS bringen die leeren Wagen auf das Werksgelände, dort übernimmt eine Lokomotive des fiktiven Steinbruchbetreibers CPG (Carrière

Eisenbahn und Bergbau gehören zusammen

de Petit Granit). Einzelnen rangiert die Werkslok die Wagen auf die Bühne des Schrägaufzugs, oben angekommen bringt eine weitere Werkslok die Wagen zur Lade- stelle. Anschließend transportiert der Schrägaufzug die beladenen Waggons wieder hinab ins Tal. Dort wird der Zug zur Übergabe an die NMBS bereitgestellt.

Der Schrägaufzug basiert auf realen Vorbildern aus der Umgebung der belgischen Stadt Lessines. Auf historischen Ansichtskarten der Steinbrüche Mouplon und Cosyns entdeckte Martens genau die



Der lange Weg zum Modell: Auf Basis dieser Zeichnung fertigte Rik Martens ein stark verkleinertes Kartonmodell seiner geplanten Anlage an. Anhand der gewonnenen Erkenntnisse konnte er seine Entwürfe überarbeiten.

Auch bei der kleinen Rangierdiesellok handelt es sich um eine SNCF-Bau- reihe (Y 6400). Eine Airbrush-Lackie- rung passte die Lok an den neuen Eigner an.



FOTOS: FRANK ZARGES (3)

Das riesige Ladegerüst im Vordergrund entstand nach eigenen Entwürfen im Lasercut-Verfahren. Manche Teile messen nur 0,5 Millimeter.



Die Maschinenhalle (hinten) entstand im Eigenbau, das Kontrollhäuschen rechts ist eines der wenigen Bausatzmodelle auf der Anlage.

te er einen Entwurf, wie er im Original hätte funktionieren können und übertrug die Konstruktion schließlich in ein Messingmodell im Maßstab 1:87. Als Hand-

Der Gesamteindruck muss einfach stimmen

lungszeit wählte Martens die späten 1950er-Jahre. Eine spannende Zeit, erzählt er: „Neue Förderbänder hatten soeben die Verladung und Abfertigung rationalisiert, der Abtransport erfolgte aber nach wie vor mit der Eisenbahn.“

Um aus der Idee eine fertige Anlage zu formen, mussten die verschiedenen Elemente nun zu einem überzeugenden Ensemble zusammengefügt werden. Dazu vertraute Martens auf eine klassische Methode: Auf Basis seiner Entwurfsskizzen fertigte er Urmodelle aus Pappe. Starre Regeln, sagt er, konnten nicht weiterhelfen, um Gleise und Aufzug ins richtige Verhältnis zueinander zu setzen: „Der Gesamteindruck muss einfach stimmen.“

Im endgültigen Entwurf platzierte Martens den Schrägaufzug im Zentrum der Anlage. Rundherum entstand ein Anlagenrahmen aus stabilen Holzplatten. Sperrholzplatten bildeten auf beiden Ebenen

Konstruktion, die er suchte. Keiner dieser Aufzüge war allerdings zum Transport von Eisenbahnwaggons oder gar Lokomotiven gedacht. Also musste die Wirklichkeit kurzerhand ans Modell angepasst wer-

den. Um beladene Waggons und eine Lokomotive zu heben, müsste ein solcher Schrägaufzug im Original eine Tragfähigkeit von etwa 40 Tonnen aufweisen, errechnete Martens. Anschließend skizzier-

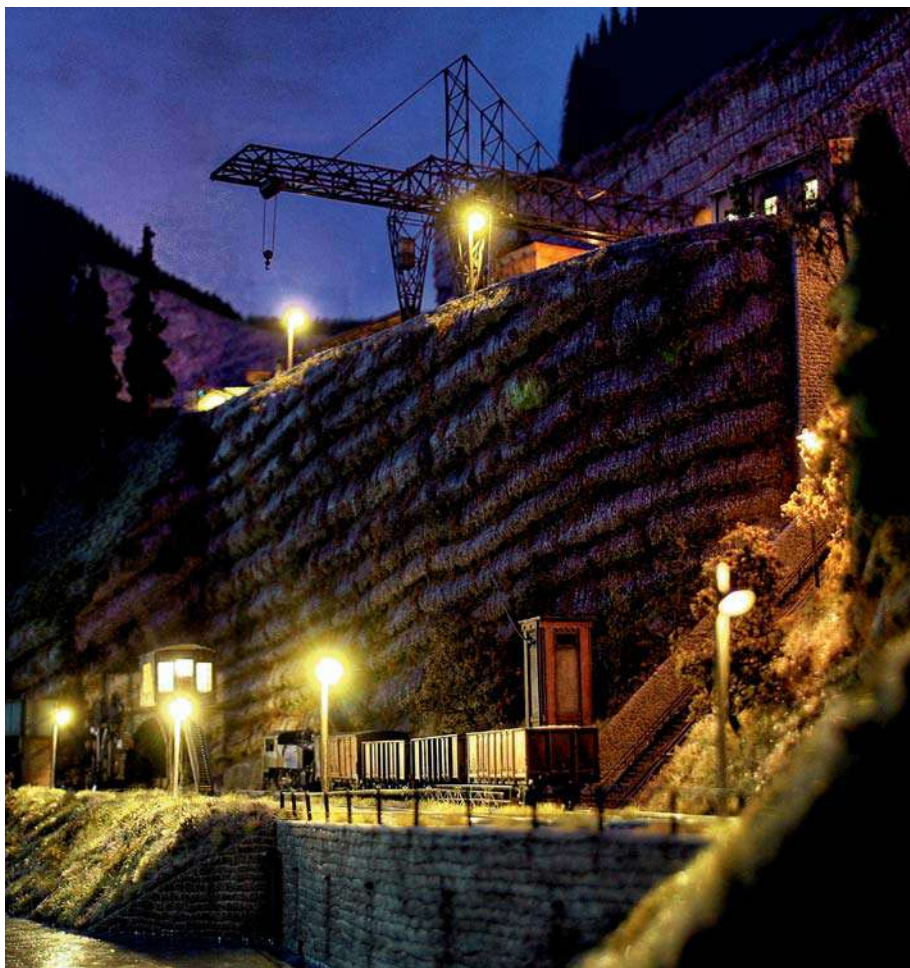
Der Arbeitsponton auf dem Fluss bot die Gelegenheit, einen alten Märklin-Kran wieder zu verwenden.

Immer weiter hat sich der Steinbruch in den letzten Jahren in den Wald hineingefressen. Hinter dem Ladekran verbirgt sich eine kleine Remise für die Werkslok.



FOTO: FRANK ZARGES

FOTO: FRANK ZARGES



Knapp fünf Minuten dauert die Nacht im Ausstellungsbetrieb. Zeit genug, um eindrucksvolle Aufnahmen der abendlichen Rangierarbeiten anzufertigen.

Neben der Beleuchtung sorgen auch Details wie das Stromkabel rechts für eine verblüffend realistische Wirkung.



FOTOS: RIK MARTENS (3)

die Basis des Gleisbetts. Um Gewicht zu sparen, formte Martens große Teile des Geländes aus leichtem Architekturkarton. Sowohl die Felsoberflächen als auch die Betonwände des Aufzugschachtes bestehen aus diesem stabilen und dennoch einfach zu bearbeitenden Material, das sich auch hervorragend für den Gebäude-Selbstbau eignet.

Der voll funktionsfähige Schrägaufzug entstand ebenso wie das Ensemble der Steinverladung auf dem Plateau im kom-

plexen Nachbildungen zu erleichtern, fasste Martens mehrere Gebäude zu Baugruppen zusammen, die sich in kleinen Modulen außerhalb der späteren Anlage bauen ließen. Anschließend passte er die vollendeten Module in den Anlagenrahmen ein, danach begann die Arbeit an der Landschaftsgestaltung.

Als Gleismaterial verwendete Martens Code-83-Profile von Tillig. Das Elite-System der Sebnitzer stellte für Martens den

fez

7. INTERNATIONALE



MODELL BAHN AUSSTELLUNG

**BERLINS GRÖSSTE
VERANSTALTUNG
AUF ÜBER 4.000 m²**

9.-11.11.2018

Fr – So 10 – 18 Uhr
Einzelticket: € 8,-
Familien: € 6,50 p.P.

- Über 30 Modellbahnanlagen aus dem In- & Ausland
- Digitale Welten, Tipps zu Umbau und Programmierung
- Fahren am Fahr Simulator
- Aktions- & Bastelbereich für Kinder
- Sonderfahrbetrieb bei der Berliner Parkeisenbahn und den 500mm Feldbahnen
- Börse am Samstag von 10-18 Uhr

Reservierungen für Gruppen:
T. 030-530 71-333

www.bahn-erlebniswelt.de

FEZ-Berlin
Straße zum FEZ 2
12459 Berlin

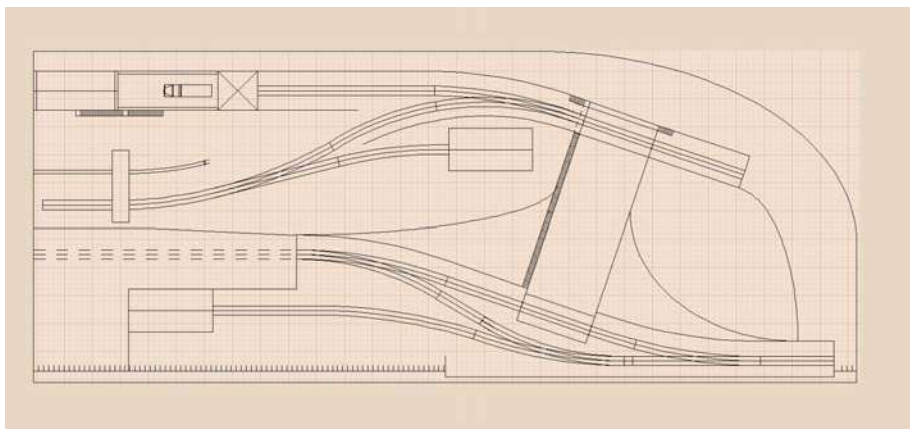
www.fez-berlin.de

SPIELE MAX
BABY + SPIELZEUG + MODE

MIBA
MIT FOLDBAND IM MODELL

**Modell
Eisen
Bahner**

GRAFIK: RIK MARTENS



In der endgültigen Planungsvariante wurde der Schrägaufzug zum zentralen Gestaltungselement der Anlage. Auf ihren zwei Ebenen bietet die Anlage Rangierbetrieb pur.



Die rostigen Loren im Vordergrund stammen noch aus den Anfängen des Steinbruchs. Die kleinen Wagen wurden einst mit Muskelkraft bewegt.

idealen Kompromiss aus Vorbildnähe und Betriebssicherheit dar.

Die Steuerung verbirgt sich hinter dem linken Anlagenrand. Der Fahrbetrieb erfolgt in weiten Teilen analog, lediglich zur Steuerung der Loks kommt eine Roco-Lokmaus zum Einsatz. Der Aufzug wird mittels eines herkömmlichen Trafos angetrieben. Ein Kippschalter sorgt dafür, dass der Strom sowohl auf der oberen als auch der unteren Gleisebene während des Aufzugsbetriebs ausgeschaltet bleibt. So soll verhindert werden, dass Lokomotiven die Aufzugrampe hinunterstürzen.

Wegen des häufigen Kuppelns und Entkuppelns im Fahrbetrieb fiel die Wahl auf das Kadee-Kupplungssystem. Die magnetisch steuerbare Kupplung erlaubt es, auf einen Entkuppungsmechanismus an der Aufzugbühne zu verzichten.

Auf Ausstellungen inszeniert Rik Martens seine Anlage mit Hilfe eines eigens konzipierten Tageszeiten-Lichtwechsels mittels LED. Die Besucher seien begeistert, nur für Fotografen werde die Arbeit etwas schwieriger, fügt Martens schmunzelnd hinzu. Viele wollen wissen, wo das Vorbild dieser Anlage zu suchen sei. Dann zeigt Martens die alten Postkarten und beginnt zu erzählen.

In den nächsten Ausgaben widmen wir uns ausführlich der Entstehung der Anlage sowie dem Bau des Schrägaufzugs. □ ke



FOTOS: FRANK ZARGES (2)

Meisterhaft modellierte Rik Martens die typischen Schichtungen der Gesteinsart „Petit Granit“, zu deutsch: „Belgisch Granit“.

68er-Bewegung per Bahn

NEU



Deutschland 1968. Es war ein Jahr des Umbruchs – auch und gerade bei der Deutschen Bundesbahn. Der Umzeichnungsplan und die Tatsache, dass die DB ihren Loks werbewirksam „das Rauchen abgewöhnte“, waren Anlass für drei junge Hamburger Eisenbahnfans, eine sommerliche Rundreise über das Streckennetz der DB zu unternehmen. Die Fahrt wurde so geplant, dass die noch in Betrieb befindlichen Dampflokbauereihen, aber auch Vertreter der „modernen“ Traktionsarten auf der Reiseroute lagen. Bei manchen Splittergattungen wie 18³, 18⁵, 45, 57¹⁰, 93⁵ und 98⁸ war es die letzte Möglichkeit, sie vor die Linse zu bekommen. An 11 Tagen im Juli 1968 ging es 3.000 Kilometer kreuz und quer durch die Bundesrepublik – natürlich per „Fernrückfahrkarte“ der DB. Im Gepäck: Jugendherbergsausweis, Kamera, Filme. Drei Vertreter der „68er-Generation“ dokumentierten die Zeitenwende auf der Schiene, während auf den Straßen kleine Revolutionen stattfanden ...

Bundesbahn-Tour '68
Als die DB ihren Loks das Rauchen abgewöhnte

192 Seiten, Hardcover, Format 22,3 x 29,7 cm,
mehr als 220 historische Farb- und Schwarzweißbilder
Best.-Nr. 581803 | € 29,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Buch- und Fachhandel oder direkt beim
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de



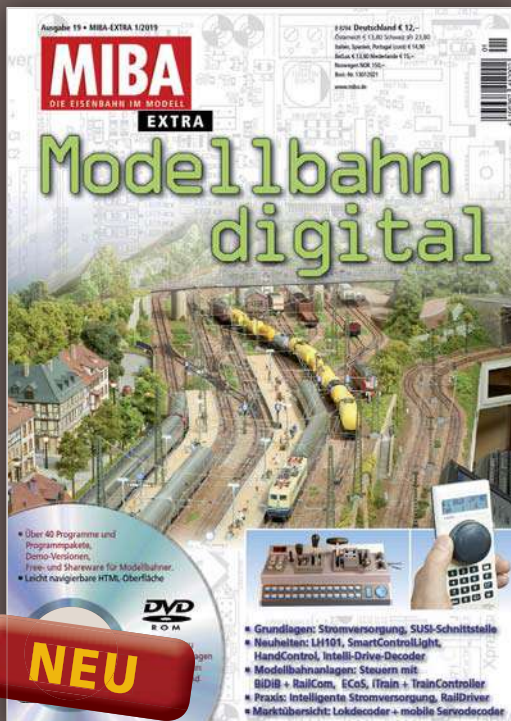
Durchblick im digitalen Dschungel

Die aktuelle Extra-Ausgabe der MIBA-Redaktion stellt zwei digital gesteuerte Anlagen vor: klassisch digital mit EcoS und Train-Controller sowie gesteuert mit BiDiB-Modulen RailCom und iTrain. Weitere Themen sind: Ausbau eines Digital-Start-Sets, Modernisierung durch Antriebs- und Decodertausch und Digitalisierung eines Wendezuges sowie Grundlagen zu SUSI. Marktübersichten ergänzen diese Extra-Ausgabe der MIBA-Redaktion zusammen mit der Gratis-DVD-ROM.

116 Seiten im DIN-A4-Format, mehr als 250 Abbildungen,
Klammerheftung, inkl. Begleit-DVD-ROM

Best.-Nr. 13012022 | € 12,-

Erscheint Anfang November 2018



MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 81 100,
E-Mail bestellung@vgbahn.de, www.miba.de



Jubiläum im Möbelhaus Inhofer

► Zum 20. Mal organisieren die Modellbahnfreunde Senden die große Modellbahnausstellung im Möbelhaus Inhofer in Senden. Vom 30. November 2018 bis zum 5. Januar 2019 werden im „MEGA IN“ des Möbelhauses die Herzen der Modelleisenbahner höher schlagen. Auf 2200 Quadratmetern werden Anlagen der Modellbahnfreunde Senden, des Modellbauclubs Bellenberg und des Maria-Ward-Gymnasiums aus Günzburg Modellbaukunst vermitteln. 32 Aussteller, darunter alle namhaften Modelleisenbahn- und Zubehörhersteller zeigen ihre neuesten Produkte auf vielen professionell gestalteten Anlagen und Dioramen. Zu Gast sind Märklin, Fleischmann/Roco, Bemo, Tillig und Piko sowie Faller, Noch, Busch, Herpa und Preiser, um nur einige zu nennen. Das Modelleisenbahnspiel- und Spielzeugland wird erstmals von der Firma Brio unterstützt. Neu sind Bastelnachmit-

te für Kinder am Freitag und Samstag in der Vorweihnachtszeit sowie in den Weihnachtsferien vom 27. Dezember 2018 bis 5. Januar 2019. Weitere Infos: www.modellbahnfreunde-senden.de.

FOTO: MODELLBAHNFREUNDE SENDEN



Der Bahnhof Weißenhorn der Sendener Modellbahnfreunde.

tage für Kinder am Freitag und Samstag in der Vorweihnachtszeit sowie in den Weihnachtsferien vom 27. Dezember 2018 bis 5. Januar 2019. Weitere Infos: www.modellbahnfreunde-senden.de.



FOTO: IG HALLERTAUER MODELLEISENBÄHNER E.V.

Faszinierend vorbildgetreu: Ein neues Modul der Hallertauer Modellbahner.

Jubiläumsfahrt in Poing

► Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens lädt der MBC Poing e.V. am 27. und 28. Oktober 2018 in die Dreifachturnhalle in Poing in der Plieninger Straße 22 ein. Viele befreundete Clubs werden sich mit Anlagen von Z bis 1 beteiligen. Gäste sind der MEC Rosenheim mit Spur 1 und H0e, die Münchner Modellbahnfreunde MVG-U-Bahn mit ihrer H0-Modulanlage, die IG Hallertauer Modelleisenbahner mit ihren gemäß Original nachgebauten Fremo-Modulen in H0, die Eisenbahnfreunde München-Land mit Spur N und viele andere. Wieder dabei ist auch die Spielanlage Lummerland. Der Modellbauclub der Siemens-Mitarbeiter München wird 3D-Druck demonstrieren. Weitere Infos unter www.mbc-poing.de.

BDEF-Regionaltreffen

► Am 20. Oktober 2018 organisieren die Eisenbahnfreunde Kahlgrund ab 10 Uhr in ihrem Vereinsheim mit den Anlagen „Spessart-rampe“ und „Kahlgrundbahn“ das Regionaltreffen (RT) Mitte. Jeder Interessierte darf die von den Mitgliedern selbst entwickelte Digitalsteuerung per Smartphone-App ausprobieren und „erfahren“. Nach dem Mittagessen im Gasthaus „Zur Post“ folgen das RT und ein gemütlicher Ausklang im Vereinsheim. Bahnreisende können einen Fahrdienst vom Bahnhof zum Vereinsheim nutzen, wenn sie ihre Ankunftszeit bei der Anmeldung angeben.

Das RT Nord findet am 10. November 2018 bei den Eisenbahnfreunden Hameln statt. Nach der Begrüßung im Vereinsheim Hefehof folgt die Besichtigung des Hamelner Lokschuppens, der von der Firma Franz Kaminski Waggonbau GmbH für die Wartung und Reparatur von Autotransportwagen genutzt wird. Nach dem Mittagessen im Hefehof folgt das RT.



FOTO: EISENBHNFREUNDE KAHLGUND

Der originalgetreue Nachbau des Bahnhofs Schöllkrippen.

Das RT West ist noch in Abstimmung. Einladungen zu den RT lagen dem BDEF-Report 3/2018 bei, der Ende August ausgeliefert wurde. Weitere Infos sind auch auf der BDEF-Website zu finden: www.bdef.de.

Für die Beiträge dieser Rubrik, deren Aktualität und Richtigkeit sind, vorbehaltlich einer redaktionellen Bearbeitung durch den MEB, die Verbände BDEF und SMV verantwortlich.

MOROP-Kongress in Wien

Die österreichische VOEMEC lud vom 2. bis 7. September 2018 zum nunmehr 65. MOROP-Kongress nach Wien ein. Dem Ruf folgten über 100 Modellbahn- und Eisenbahnfreunde aus ganz Europa. Unter ihnen waren die Delegierten der Technischen Kommission des MOROP. Sie berieten in ihrer Tagung Neuerungen und Änderungen an den Normen Europäischer Modellbahnen (NEM). Des Weiteren kamen auch die Vertreter der jeweiligen nationalen Modellbahnverbände zur alljährlichen Delegiertenversammlung zusammen. Hier stand unter anderem die Weiterentwicklung des „Tages der Modellbahn“ auf der Tagesordnung.

Offiziell eröffnet wurde der Kongress mit einem Empfang im 24. Stock des ÖBB-Towers, der direkt am neu errichteten Hauptbahnhof der Donaumetropole liegt. Leider trübte das Wetter den Ausblick.

Doch traditionell stehen die Eisenbahnen des gastgebenden Landes im Vordergrund, und so schöpften die österreichischen Modellbahnfreunde beim Ausflugsprogramm aus dem Vollen. Am Dienstag führte ein Sonderzug entlang der alten Westbahn durch den Wienerwald über St. Pölten und Melk nach Linz. Dort besuchte ein Großteil der meist männlichen Teilnehmer die einstige ÖBB-Hauptwerkstätte (jetzige „Technische Service GmbH“). Bei der Besichtigung wurde deutlich, welch immenser Aufwand und wie viel Handarbeit auch heute noch in der Wartung und Instandhaltung von Elektrolokomotiven, auch neueren Baujahrs, liegen. Im Anschluss beeindruckte die Fahrt auf den Pöstlingsberg, denn dort überwindet die Straßenbahn auf 900 Millimetern Spurweite lange Steilstrecken mit knapp 100 Promille, und das rein adhäsiv. Auch an den



FOTO: MIRKO CASPAR

Historische Straßenbahnrundfahrt in Wien.

übrigen Tagen des Kongresses gab es schöne Ausflüge. Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich die Fahrt auf der Semmeringbahn sowie die Besichtigung der Baustelle des Basistunnels. Details sind in einem ausführlichen Bericht auf der Internetseite der SMV zu lesen. Dort gibt es auch weitere Informationen rund um die Arbeit des MOROP: www.smv-aktuell.de/morop.

Der nächste MOROP-Kongress wird vom 1. bis 6. September 2019 im schweizerischen Biel stattfinden.

Neues für Ihre EISENBAHN-BIBLIOTHEK

NEU



Plettenberger Kleinbahn
Auf Schiene und Straße



Eine der schönsten deutschen Kleinbahnen

Die Geschichte dieses interessanten lokalen Verkehrsunternehmens, das bis zur Stilllegung in den 1960er Jahren noch Kastendampfloks einsetzte, wird in dem neuen Buch von Wolf Dietrich Groote umfassend dargestellt. Auf 256 Seiten mit rund 626 vielfach bisher unveröffentlichten Abbildungen werden sowohl der Betrieb der meterspurigen Bahn wie auch der Omnibus- und Straßengüterverkehr ausführlich dokumentiert.

272 Seiten, gebunden mit Hardcover, Format 22,3 x 29,7 cm, mit 626 Farb- und historische Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581808 | € 49,95

Die Plettenberger Klein in bewegten Bildern

Eine DVD mit einmaligen Filmszenen dieser längst verschwundenen Kleinbahnherrlichkeit. Tolle Geschichten zu den heute noch vorhandenen Relikten wie der Lok „Plettenberg“ runden diesen Film ab.

DVD Laufzeit ca. 60 Minuten
Best.-Nr. 3031 | € 22,95

Paket Best.-Nr. 5/2018 | € 59,95

Erscheint November 2018

VORBILD

Bis So 28.10.

● Berliner Parkeisenbahn in der Wuhlheide an Sonntagen und Sonntagen jeweils ab 10.40 Uhr im Einsatz, Tel. (030) 53892674, www.parkeisenbahn.de.

Bis So 16.12

● Ausstellung: „Eisenbahngeschichte(n) im Landkreis Göppingen“ in Schloss Filseck, ganzjährig geöffnet, Ostflügel, 1. Stock, 73066 Uthingen, Tel. (07161) 202-1007, www.landkreis-goeppingen.de.

Sa 13.10. und So 14.10.

● Eisenbahnfest zum Weimarer Zwiebelmarkt, jeweils 9 bis 17 Uhr, Thüringer Eisenbahnverein, Bw Weimar, Eduard-Rosenthal-Straße 49, 99425 Weimar Tel. 0177 3385415, www.thueringer-eisenbahnverein.de.
● Herbstdampftage am „Historischen Lokschruppen“ in Wittenberge, Sa 10 bis 17 Uhr, So 10 bis 16 Uhr, Dampflokreunde Salzwedel e.V., Tel. (03931) 495991, www.dampflok-wittenberge.de.

So 14.10.

● Dampfbetrieb zwischen Kappeln und Süderbrarup, Angelner Dampfeisenbahn gGmbH, Schwennaustraße 1, 24960 Glücksburg, Tel. (04642) 4445, www.angelner-dampfeisenbahn.de.

Mo 15.10.

● Vorträge „Bahnbetriebswerke in Württemberg“ und „Bahntrassenradeln“ um 19.00 Uhr in 73033 Göppingen, VHS, Mörikestraße 16, Tel. (07161) 6509705, www.vhs-goeppingen.de.

Mo 15.10. bis 15.11.

● Fotoausstellung „Bahnbetriebswerke in Württemberg zur Dampflokezeit“ von Burkhard Wollny, Führung am 18.10., 19 Uhr und am 20.10., 11 Uhr, VHS Göppingen, Mörikestraße 16, Tel. (07161) 6509705, www.vhs-goeppingen.de.

So 21.10.

● Stahlwerks-Express Münster (Westf.) – Lengerich – Georgsmarienhütte, Sonderfahrt mit V36 und historischen Wagen zur Stahlwerksbesichtigung, Eisenbahn-Tradition e.V., Tel. 0173 6205444, www.eisenbahn-tradition.de.

Mo 22.10.

● Eisenbahntag im Ziegeleipark Miltenberg, WnTO GmbH, Ziegelei 10, 16792 Zehdenick, OT Miltenberg, Tel. (03307) 310410, www.ziegeleipark.de.

Sa 27.10. und So 28.10.

● Halloweenfahrten bei der Parkeisenbahn Cottbus von 10 bis 18 Uhr,

die Züge verkehren alle 50 Minuten, bei Bedarf auch öfter, Cottbusverkehr GmbH, Parkeisenbahn, Am Eliaspark 1, 03042 Cottbus, Tel. (0355) 756170, www.pe-cottbus.de.

So 28.10.

● Halloweenfahrten ab Gramzow (Uckermark), Brandenburgisches Museum für Klein- u. Privatbahnen, Am Bahnhof 3, 17291 Gramzow, Tel. (039861) 70159, www.eisenbahn-museumgramzow.de.
● Buckower Kleinbahn fährt elektrisch zwischen Müncheberg (Mark) und Buckow, Museumsbahn Buckower Kleinbahn e.V., Bahnhofstraße 1, 15377 Buckow, Tel. (033433) 59982, www.bkb-info.de.

Mo 29.10.

● Fünftägige Schienenbus-Exkursion durch Deutschland ab Linz und Koblenz nach Thüringen, DGE Bahnreisen, Tel. (02841) 537216, www.dgeg.de.

Mi 31.10.

● Halloweenfahrten, NLME Niederlausitzer Museumseisenbahn e.V., Kleinbahnen 26a, 03249 Sonnewalden, OT Kleinbahnen, Tel. (03544) 5982961, www.niederlausitzer-museumseisenbahn.de.



Die Grünkohlfahrten der Sauerländer Kleinbahn beginnen im Bahnhof Hüinghausen um 11.20, 12.40, 13.51, 14.42 und 15.40 Uhr. Infos gibt es unter Tel. (0700) 5 53 46 22 46, www.sauerlaender-kleinbahn.de.

● Sonderverkehr auf der Heidebahn Lutherstadt Wittenberg – Bad Schmiedeberg – Eilenburg – Leipzig, Förderverein Berlin-Anhaltische-Eisenbahn, Tel. (034905) 21419, www.eisenbahnverein-wittenberg.de.

Fr 02.11. bis So 04.11.

● VDMT-Museumsbahn-Herbsttagung in 79108 Freiburg im Breisgau mit Exkursion zur Train-Thur-Doller in Cernay, Tel. (09131) 640121, www.vdmt.de.

Sa 03.11. und So 04.11.

● Saisonabschluss im Eisenbahnmuseum Gramzow (Uckermark) mit Mu-

seumsfahrten nach Damme, jeweils 10 bis 17 Uhr, Tel. (039861) 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de.

Fr 30.11.

● Clubabend im Gasthaus Rössel in 77839 Lichtenau-Scherzheim, Rösselstr. 6, Vortrag von Peter Mohr „DB + DR vor 35 Jahren“, 20 Uhr, Tel. (07227) 3257, www.modellclub-lichtenau.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

● www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
● Miniland Olpe in 57462 Olpe, Virchowstr. 10, Tel. (02761) 5645, geöffnet Mi 15 - 19, Sa 11 - 17 Uhr, www.modellbahnen-kieserling.de.
● Modelleisenbahn Siedlinghausen, Haus des Gastes, Grimmweg 4, 59955 Winterberg-Siedlinghausen, geöffnet sonntags von 11 bis 12.30 Uhr, Tel. (02983) 1512.
● www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
● Spur-I-Anlage in Hamburg-Museum, Vorführzeiten Di bis Sa: 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, So und Feiertage:

Elbweg 10, tägl. 10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.

● www.verkehrsmuseum-dresden.de. Di - So 10 - 18 Uhr, Modellbahnvorführung Mi 10.30, 16.30 Uhr, Sa/So 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr.
● www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa. 11 - 17 Uhr.
● www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa./So. 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
● www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
● www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf Minuten von R-Centraal), Mi./Do. 12 - 17, Fr. - So. 10 - 17 Uhr.
● Straßenbahn + Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Ortsteil Zeichen, Pirnaer Str. 174b, Fr. 12 - 18 Uhr, Sa + So u. Feiertage: 10 - 18 Uhr, Tel. 0172 3509035.
● www.schwarzwald-modell-bahn.de in 77756 Hausach, gegenüber dem Bahnhof, täglich außer Montag von 10 - 18 Uhr.
● www.lokland.de in 95152 Selbitz geöffnet 12 bis 17 Uhr am So 14., 21., u. 28.10. sowie am Sa 03.11., So 04., 11., und 18.11.
● www.leeraner-miniaturland.de in 26789 Leer, Konrad-Zuse-Straße 1, Tel. (0491) 4541540, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
● www.modellbahnfreunde-germersheim.de in 76716 Germersheim, im Zeughaus, Tel. (07274) 919683, jeden ersten Sonntag im Monat von 14 - 18 Uhr geöffnet.
● www.modellbahnzentrum.com in 79859 Schluchsee-Blaiswald
● www.modellbahnwelt-odenwald.de: in 64658 Fürth, Krumbacher Str. 37, Do bis So, 11 bis 18 Uhr, Zielbahnhof Fürth (Odenwald).
● Modellbahnausstellung, Am Hafen 20F, 24376 Kappeln geöffnet Mo bis Fr 14.30 bis 17 Uhr, Sa/So 10 bis 12 Uhr, Tel. 0172 5271391, www.modelleisenbahn-kappeln.de.

Fr 12.10. bis So 14.10.

● Ausstellung in 38889 Blankenburg, Sportforum Blankenburg, Regensteinweg 12, Fr. 14 bis 18 Uhr, So 10 bis 18 Uhr und So 10 bis 17 Uhr, Tel. (03944) 62376, www.modellbahnclub-blankenburg-harz.de.

Sa 13.10.

● Öffentlicher Fahrtag in A-2514 Traiskirchen, ÖLW-Gasse 3, 10 bis 17 Uhr, Tel. (0043) 69910405488, www.meav-traiskirchen.org.

Sa 13.10. und So 14.10.

● Ausstellung in 12555 Berlin-Niederschöneweide, Adlergestell in Höhe Haus 107, 10 bis 18 Uhr, www.mekb.de.
● Ausstellung in 04610 Meuselwitz,

Lokschuppen der Kohlebahn, Georgenstraße 46, jeweils 10 bis 18 Uhr, auch die Kohlebahn ist in Betrieb, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.

Sa 20.10. und So 21.10.

- Ausstellung in 77761 Schiltach, Martin-Luther-Haus, Hohensteinstraße 1a, 11 bis 18 Uhr, Tel. 0151 12363829.

Sa 27.10. und So 28.10.

- Ausstellung in 85586 Poing, Sportzentrum, Plieninger Straße 22, Sa 13 bis 18 Uhr, So 10 bis 16 Uhr, Tel. 0160 96938550, www.mbc-poing.de.
- Ausstellung in 99869 Emleben, Gartenstraße 21, IG Hirzbergbahn, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 16 Uhr, Tel. 0172 7909736, www.hirzbergbahn.info.
- Ausstellung in 63110 Rodgau-Jügesheim, Vereinsheim, Eisenbahnstr. 47, Sa 11 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (06106) 75885, www.rmcev.de.
- Modellbahntage mit Tauschbörse in 88677 Marktdorf, Stadthalle, Tel. (07544) 4242, www.mef-marktdorf.de.
- Modellbahnausstellung mit Tauschmarkt in 09112 Chemnitz, Kaßbergstraße 36, jeweils 10 bis 18 Uhr, Kraftwerk e.V., Tel. (0371) 383903-0, www.kraftwerk-ev.de.

Sa 27.10. bis So 04.11.

- Ausstellung in 07743 Jena, Dornburgerstraße 17, Altes Straßenbahndepot, Mo bis Fr 14 bis 18.30 Uhr, Sa, So und Buß- und Betttag 10 bis 18 Uhr, Tel. (03641) 7862679, www.mek-jena49.de.

So 28.10.

- Tauschbörse in 64579 Gernsheim, Stadthalle, Georg-Schäfer-Platz, 10 bis 16 Uhr, Tel. (06158) 7476510, www.mec-gernsheim.de.
- Ausstellung in 65760 Eschborn, Hauptstraße 14, OG, 11 bis 16

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik im Fernsehen:

Sendzeiten im SWR

Samstag, 15.45 Uhr: Neue Folge oder eine Folge aus dem Archiv
Montag - Freitag, 14.15 Uhr und 14.45 Uhr eine Folge aus dem Archiv

Aktuelle Informationen: www.swr.de/eisenbahn-romantik

Uhr, Tel. (06196) 46466, www.eisenbahnfreunde-taunus.de.

- Tauschbörse in LU-7305 Steinsel, Centre de Loisirs Norbert Melcher (ehemalige Basketballhalle), Rue de L'Alzette, Tel. (0032) 2661682404, www.module-club.lu.

Fr 02.11. und So 04.11.

- Ausstellung in 07381 Pößneck, Carl-Gustav-Vogel-Straße 3, Shedhalle Pößneck, Fr und Sa 9 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 17 Uhr, Tel. 0151 11907081, www.modellbahnclub-orlabahn.de.

Sa 03.11.

- Tauschbörse in 95028 Hof, Haus der Jugend, Sophienstraße 23, Tel. 0171 7938820, www.mec-hof.de.
- Tauschbörse in 99027 Erfurt, Alte Parteischule, Werner-Seelenbinder-Straße, 9 bis 14 Uhr, Tel. 0162 6605660, www.thueringer-eisenbahnverein.de.

So 04.11.

- Ausstellung in 50171 Kerpen, Europagymnasium, Philipp-Schneider-Straße, jeweils 10 bis 17 Uhr, Tel. 0177 2165268, www.mgkkerpen.de.
- Spezialmarkt in 66482 Zweibrücken für Modelleisenbahnen, 10 bis 16 Uhr, Saarlandstraße 9, Festhalle, Tel. (06841) 8183890, www.mec-zweibruecken.de.
- Ausstellung 38315 Hornburg, Adams Schützenhof, Vor dem Vorwerkstor 3, 10 bis 17 Uhr, Eisen-

bahnfreunde Hornburg, Tel. (05331) 946842.

- Schautag in 33607 Bielefeld, Heeperstraße 33, Im Ravensberger Park, 11 bis 18 Uhr, Tel. (0521) 333624, www.mec-bielefeld.de.

Sa 10.11.

- Tauschbörse in 06886 Lutherstadt-Wittenberg, Neustraße 10, Nähe Schwanenteich, 10 bis 14 Uhr, Förderverein Berlin-Anhaltische-Eisenbahn, Tel. (034905) 21419, www.eisenbahnverein-wittenberg.de.
- Ausstellung und Tauschbörse in 74564 Crailsheim-Tiefenbach, Turn- und Festhalle Steinbachstraße 7, Tel. (07951) 28690, www.mec-crailsheim.de.
- Öffentlicher Fahrtag in A-2514 Traiskirchen, ÖLW-Gasse 3, Tel. (0043) 69910405488, www.meav-traiskirchen.org.

Sa 10.11. bis So 25.11.

- Ausstellung in 02763 Zittau, Gerhard-Hauptmann-Straße 34, geöffnet Sa, So und am Buß- und Betttag von 13 bis 17.30 Uhr, Tel. (03583) 684149, www.zimec.de.
- Ausstellung in 79215 Elzach, Turn- und Festhalle der Neunlindenschule, Am Schießgraben 7, Sa 14 bis 17 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. 0160 96867634, www.mef-kinzigtal.de.
- Ausstellung in 07972 Greiz, Heinrich-Fritz-Straße 32, in der ehemaligen Kantine der DR, Sa und So jeweils von 10 bis 18 Uhr, am

Buß- und Betttag von 12 bis 18 Uhr, Tel. (03661) 434276, www.greizer-mec.de.

Sa 17.11. und So 18.11.

- Ausstellung in 78476 Allensbach, in der Bodanrückhalle, Schulstraße 12, Sa 10 bis 18 Uhr, So 11 bis 17 Uhr, Tel. 0151 51010033, www.eisenbahnfreunde-allensbach.de.
- Modellbahn-Fahrtage in 71691 Freiberg (Neckar), 10 bis 18 Uhr, Sa Tauschbörse, Tel. (07156) 8022067, www.mec-freiberg.de.
- Ausstellung in 08371 Glauchau, Österreicher Straße 1a, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. 0178 3630932, www.modellbahnclub-glauchau.npage.de.

Sa 17.11. bis So 25.11.

Ausstellung in 09119 Chemnitz, Neefestraße 82, geöffnet Sa, So und am Buß- und Betttag jeweils 10 bis 17 Uhr, Tel. 0152 23022365, www.modellbahn-chemnitz.de.

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsanmeldungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 30, gültig ab 01.01.2018. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

RAILHOBBY Bremen

Bremen, Messe

Bürgerweide, Halle 4



vor der Halle

24./25. Nov.

Sa. 10-18, So. 10-17 Uhr

Messe für Modellbahnen & -autos, 20 Modellbahnen in Betrieb,
interessante Modellautoausstellungen und ein 2000m² großer Handelsbereich



2018

ROCO ► 01507 DER DR UND „LKW WALTER“ FÜR H0



Eine nicht gerade gefällige Radsatz-Ausstattung machte 01507 zu einem Exoten auf Reichsbahngleisen.

Das „Radsatz-Unikum“ fehlte bei Roco bislang im Reigen der 01.5-Modelle. Für die Boxpok-Räder an den Kuppelachsen mag es viele Liebhaber geben, doch das Nebeneinander von Vollscheiben- und Speichenradsatz im Vorlaufdrehgestell wirkte nicht wirklich schön und war einst wohl der Ersatzteilnot geschuldet. Trotzdem lief die

Maschine in eben dieser Ausführung bis in die Epoche IV hinein. Das Modell ist auch digital mit Sound und für das Wechselstromsystem zu haben. Eine Augenweide ist der 2017 neukonstruierte T2000-Doppeltragwagen, der nun mit der beliebten Lkw-Walter-Beladung ausgeliefert wurde. Die komplette Zurüstung nimmt allerdings viel Zeit in Anspruch.
01 507: 72134; Preis: 299,90 €
T2000: 67414; Preis: 9790 €



Umfangreiche Zurüstarbeit war notwendig, bevor dieses Bild des T2000-Tragwagens möglich wurde.

TILLIG ► ÖBB-1020 FÜR TT, HALBERSTÄDTER EINZELGÄNGER FÜR H0



Vorbildgerecht mit modernisierten, gummielastischen Fenstern und neuen Lüftungsgittern an den Vorbauten präsentiert sich die ÖBB-1020 der Epoche IV in Blutorange.

Lok nun einsetzen. Für H0 bietet Tillig ein Modell des ungewöhnlichen ABDsbd 409.1 an. Er entstand aus dem Umbau eines kombinierten Gepäck-Sitzwagens der Bauart Halberstadt in eine behindertengerechte Ausführung mit Fahrradabteil. Die vier Prototypen behielten ihre Falttüren.
1020 in TT: 04415; Preis: 195,90 €
ABD in H0: 74906; Preis: 54,50 €

Einen netten Farbtupfer auch auf deutschen Gleisen bildeten die ÖBB-Loks in Blutorange. Mindestens bis München und Regensburg kam die Baureihe 1020, die in Österreich verbliebene ehemalige E94, die sich in der modernisierten Form deutlich von den DB-Maschinen unterschied. Auch die TT-Bahner können die attraktive



Maßstäblich lang zeigt sich das Epoche-V-Modell des ABDsbd ehemals bei Sachsenmodelle im Programm.

FLEISCHMANN ► BLS-VECTRON MIT SOUND FÜR N

Neben der im MEB 10/2018 vorgestellten ÖBB-Variante ist der neue N-Vectron von Fleischmann auch im attraktiven Lack der BLS (ehemals Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn) erhältlich. Die Aktivitäten des EVU beschränken sich heute bei weitem nicht nur auf die Hausstrecke, und so ist der „Alpinisten“-Vectron auch auf deutschen Gleisen regelmäßig zu Gast. Die digitale Sound-Variante in 1:160 überzeugt durch eine realistische Klangkulisse. **Bestellnr.: 739372; Preis: 259,90 €**



PIKO ► MODERNE BAHN IN H0 UND TT

Mit gutem Grund verschließt sich Piko nicht der Epoche VI. Die bunte Bahn von heute hat viele Anhänger, insbesondere unter den jüngeren Eisenbahnfans und Modellbahnern. Die aktuellen Loks sind vielfältig und attraktiv, und so wird es am großen Schienenstrang und auf der Anlage nie langweilig. Eine Erfolgsgeschichte schreibt der Vectron von Siemens, den auch die DBAG orderte. Piko bildet mit

193 300 die erste von 60 für DB Cargo bestellten Mehrsystemloks nach – noch ohne die „Das ist grün“-Beklebung (siehe MEB 9/2018). Gewöhnungsbedürftig ist die Lackierung der „Railadventure“-Loks (siehe MEB 8/2018). Das weiß-graue Modell der 111 215 zeigt sich, wie auch der Vectron, als rundum gelungene und sehr detaillierte H0-Nachbildung zu einem günstigen Preis. Etwas älteren Datums ist die Konstruk-



Der erste Vectron für die DBAG stand Pate für das Piko-Modell in H0.



111215 ist deutschlandweit in Sonderzugeinsätzen zu sehen.



Blickfang für den Kesselwagen-Ganzzug: Ein Modell im Wascosa-Lack.

tion des H0-Knickkesselwagens, der nun im auffälligen Lack des weltweit aktiven Wagenvermieters Wascosa ausgeliefert wurde. Die Detaillierung fällt bei diesem Modell etwas weniger akkurat aus als bei den neuesten Güterwagenkonstruktionen aus Sonneberg. Dennoch kann sich der Wagen in jedem modernen H0-Güterzug sehen lassen, durchaus gemischt mit Exemplaren in weniger auffälliger Farbgebung.

Die TT-Bahner können sich über die Traxx3 im Fernverkehrs lack freuen. Allerdings fehlen noch die passenden IC-Doppelstockwagen im Maßstab 1:120, denn für diesen Einsatz wird die Baureihe bei der DBAG beschafft. 147 553 zieht im Modell einen IC mit Ziel Stuttgart Hbf, beim Vorbild ist das noch Zukunftsmusik. **DB-Vectron: 59184; Preis: 169,99 €**
Railadv.-111: 51848; Preis: 149,99 €
Wascosa: 54758; Preis: 49,99 €
1475 in TT: 47454; Preis: 154,99 €



Die Zukunft des IC-Verkehrs der DBAG nimmt die 147.5 in TT vorweg.

MÄRKLIN ► TRAXX3 DER „SWISS RAIL TRAFFIC“ UND RETRO-ETA FÜR H0

Neben einer Reihe von Dieselloks und Rangiertraktoren besitzt das kleine Schweizer EVU „swiss rail traffic“ die moderne 487 001, eine Traxx 3 mit Last-Mile-Diesel und D-A-CH-Zulassung. Die Einsätze der Lok mit verschiedenen Sonderleistungen fallen allerdings eher spärlich aus. Auch auf H0-Gleisen wird die „Biene Maja“ etwas Besonderes bleiben. Das Modell ist, wie bei Märklin üblich, mit vielen Digitalfunktionen ausgestattet, auch das Geräusch des Hilfsdiesels lässt sich vernehmen.

Ebenfalls in die Schweiz gehört die Spedition Bertschi, die mit 26 000 Tankcontainern europa- und weltweit Chemietransporte anbietet. Drei solcher Container sind auf dem Modell eines neuen kurzen Sgrrs 80-Doppeltraggwagens der AAE verladen.

An längst vergangene Zeiten erinnert dagegen das Modell des Akkutriebwagens der



Je zwei unterschiedlich ausgebildete Stromabnehmer zieren das Dach der Schweizer Traxx 3.



Die kurzen Doppeltraggwagen kommen mit drei Flüssigkeits-Containern.

Baureihe ETA 150. Die Packung in den Farben der 70er-Jahre und mit altem Schriftzug enthält eine fest gekuppelte Doppel-einheit aus Trieb- und Beiwagen. Diese Wiederauflage

verbirgt modernisierte Technik in alten Formen. Die Digitalfunktionen des mfx-Decoders beschränken sich jedoch auf Spitzensignal und Innenbeleuchtung. Spur-1-Freunde kön-

nen sich über einen überarbeiteten Kesselwagen freuen.

Traxx 3: 36635; Preis: 239,99 €

Traggwagen: 47802; Preis: 94,99 €

Akku-Tw: 30760; Preis: 249,99 €

Kesselwagen: 58069; Preis: 189,99 €



Im Maßstab 1:32 ist ein „Eva“-Kesselwagen der Epoche III erhältlich.



In einer Retro-Verpackung wird der Klassiker ETA/ESA 150 angeboten.

JOUEF ► 030TA DER SNCF FÜR H0

Es gibt Modellbahner, die suchen für ihre meist sehr fantasievoll gestalteten Anlagen und Dioramen nach einer besonderen, vielleicht als schnuckelig zu bezeichnenden Lokomotive. Fündig werden sie womöglich im Jouef-Junior-Sortiment: Das Modell des französischen C-Kupplers ist nicht an jeder Ecke hochdetailliert, aber sehr nett anzusehen. Insbesondere die dünnen Streben am Führerhaus können gefallen. Auf den Gleisen ist die Lok zügig und geräuschvoll unterwegs, und das wirkt in gewisser Weise auch stimmig. **Bestellnummer:** HJ2379; **Preis:** 69,90 €



TRIX ► 23 UND 193 FÜR H0

Als Neuauflage in geänderter Epochen-Ausführung erscheinen zwei klassische Lokomotiven im H0-Programm von Trix: Das schöne Modell der 23 wird im Zustand des Jahres 1963 angeboten. Detaillierung und Finish können rundum überzeugen, sieht man vom zu großen Lok-Tender-Abstand ab. Die Betriebsgeräusche der Soundlok sind ab Werk sehr lautstark eingestellt, die Auspuffschläge ertönen beim Hochregeln sehr abrupt lauter und verstummen ebenso schnell bei Verringerung der Geschwindigkeit.



Die Saarbrückener 23 003 mit messingfarbenen Nummernschildern.



Als Besonderheit weist die 193 schaltbare Anfahrampen auf.

Ebenso mit voller Digitalausstattung wird das Modell des deutschen „Ur-Krokodils“ ausgeliefert, nun als 193 012 des Bw Kornwestheim, eine der letzten Vertreterinnen der Baureihe. Den gelungenen Eindruck trüben die nicht dem Vorbild entsprechenden Stromabnehmer und die dicken Kabel am dritten Spitzenlicht.

23-Bestellnr.: 22505; Preis: 419,99 €, 193-Bestellnr.: 22872; Preis: 379,99 €

Ihr VGB-Vertriebspartner in Frankfurt/M

Bahnhofsbuchhandlung
im Hauptbahnhof

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

VGB-Gesamtprogramm

www.exPRESSzugreisen.de

Pressnitztalbahn

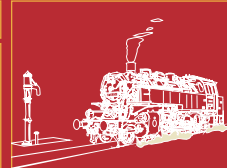


Herbstfahrt nach Karlsbad

Mit Volldampf durch den goldenen Oktober

27. Oktober 2018

Erlebnisreiche Tagesfahrt über den herbstlichen Erzgebirgskamm in das wohl berühmteste Kurbad der Welt.
Relation: Chemnitz – Hohenstein-Ernstthal – Glauchau – Zwickau – Aue – Schwarzenberg – Karlsbad und zurück



Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt)

Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+2)
84 €	26 €	165 €

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

Modellbahnen Uwe Hesse



Inh. Martina Hesse · Landwehr 29 · 22087 Hamburg
Tel. 040 / 25 52 60 · Fax 040 / 2 50 42 61 · www.Hesse-Hamburg.de

Hamburg, das Tor zur Welt
Modellbahn Hesse –
Heimathafen für Ihr Hobby

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Donnerstag: 9–13 Uhr und 15–18 Uhr,
Freitag 9–18 Uhr, Samstag: 9–13.00 Uhr

Die Datenbank für Modellbahner

COLLECTION

NEXT GENERATION

COLLECTION geht in die nächste Generation! Eine komplett neu entwickelte Programmoberfläche, zukunftsorientiert und ausbaufähig.

COLLECTION bietet Ihnen den Programmteil SORTIMENT mit Lokomotiv- + Zugpackungen, Reisezugwagen + Güterwagen + Wagenpackungen, Sonder- und Spezialmodelle (ohne Werbewagen), Zubehör und Literatur, umfangreiche Technik-Darstellungen und die Verwaltungsverfahren **SAMMLUNG, WUNSCHMODELL und VERKÄUFE**. Für Windows 7, 8 und 10, Auf DVD-ROM.

71018 COLLECTION Märklin Spur Z von 1972 bis 2018	€ 94,-
73018 COLLECTION Märklin 00/H0 von 1935 bis 2018	€ 145,-

Mehr Infos unter www.modelplan.de

modelplan
... Software + Technik für Modellbahner

Erhältlich bei:
modelplan GbR
Reussensteinweg 4
73037 Göppingen
Tel.: 07161/816062

BoS ► FORD GRANADA UND LASALLE FÜR H0

Mehr oder weniger ausgefallene Vorbilder sind das Markenzeichen von BoS (Best of Show). Die gesamte Modellpalette ist bei „Model Car World“ erhältlich. Neu sind der Ford Granada Mk II Turnier aus den 80er-Jahren und ein LaSalle Se-

ries 50 aus dem Jahr 1937, beide in Goldmetalllic. Die Resinmodelle sind fein detailliert und sauber lackiert beziehungsweise bedruckt. Auch die Inneneinrichtung ist gut nachgebildet.

Granada: 216168; Preis: 21,95 €

LaSalle: 218684; Preis: 19,95 €



RIVAROSSI ► Gs DER NS FÜR H0



Äußerst gelungen ist die Ausführung dieses geschlossenen Standard-Güterwagens, der in ähnlicher Form bei vielen europäischen Bahnen im Einsatz stand und freizügig eingesetzt werden konnte. Die niederländische Epoche-IV-Ausführung zeigt sehr feine, durchbrochene Lüftungsgitter, eine vollständige Bremsen- einrichtung und dünne Haltegriffe. Auch Farbgebung und Bedruckung sind ohne Makel. Zurüstteile liegen bei. Eine Empfehlung für (fast) jeden Güterzug. *BestellNr.: HR6416; Preis: 31,90 €*

WIKING ► JOHN DEERE FÜR H0 UND 1

Der Maßstab 1:32 hat sich für Bau- und Landwirtschaftsmodelle etabliert und passt genau zur Modellbahn-Baugröße 1. Wiking liefert solche sehr gut detaillierten und mit vielen beweglichen Teilen ausgestatteten Modelle in Metall-/Kunststoffbauweise. Neu im großen Maßstab ist der John Deere 6250R, der jedes Farmer-Herz höher schlagen lässt. Beim Vorbild noch mächtiger ist der 8430 desselben Herstellers, dessen gelungene H0-Miniatur ebenfalls neu im Wiking-Programm ist.

John Deere 6250R (1:32): 077836; Preis: 79,95 €

John Deere 8430 (1:87): 039102; Preis: 12,99 €



NOCH ► MEDITERRANE PFLANZEN FÜR H0

Eine ganze Reihe von vielfältigen Miniaturpflanzen bereichert das umfangreiche Ausstattungs-Sortiment von Noch. Von Weißkohl, Kürbis-

sen und Tomatenstauden für das Gemüsebeet bis hin zu Rosenbögen, Thujen oder Palmen reicht die Auswahl. Besonders schön sind die „mediterranen Pflanzen“, die sich hervorragend für die Luxusausstattung eines auch in H0 sehr gerne nachgebildeten Villengartens eignen. Die Nachbildung der Terracotta-Gefäße, der Stämme und des Blatt- und Blütenwerks ist gelungen.

BestellNr.: 14023;

Preis: 9,99 €



BREKINA ► KRANKENTRANSPORT FÜR H0

„Ihr guter Stern auf allen Straßen“ – im Fall des kleinen Brekina/Starmada-Modells besteht er aus geätztem Neusilber. Auch ansonsten ist der Krankentransportwagen auf Basis des MB /8 („Strich-Acht“) sehr detailliert. Ein we-

nig zu stark glänzt die Chromfarbe an Kühlergrill, Stoßstange, Rückspiegeln und Felgen. Scheinwerfer und Rücklichte sind eingesetzt. Die Beschriftung gibt ein Vorbild der FW Hannover wieder. *BestellNr.: 13818; Preis: 23,90 €*



Weitere noch lieferbare Titel
aus der Reihe MIBA-Spezial



MIBA-Spezial 112
Modellbahn mobil
Best.-Nr. 120 11217



MIBA-Spezial 113
Animierte Anlagen
Best.-Nr. 120 11317



MIBA-Spezial 114
Pragmatische Planung
Best.-Nr. 120 11417



MIBA-Spezial 115
Neues für Nerds
Best.-Nr. 120 11518



MIBA-Spezial 116
Kleine Stationen
Best.-Nr. 120 11618



MIBA-Spezial 117
Verfeinern und verbessern
Best.-Nr. 120 11718

Jeder Band mit 108 Seiten im DIN-A4-Format und über 180 Abbildungen, je € 12,-



Jetzt als eBook verfügbar!



MIBA-Spezial 78
Best.-Nr. 12087808-e

MIBA-Spezial 91
Best.-Nr. 12089112-e



Je eBook € 8,99

Alle lieferbaren und auch längst vergriffenen Bände dieser Reihe gibt es als eBook unter www.vgbahn.de/ebook und als digitale Ausgaben im VGB-BAHN-Kiosk des AppStore und bei Google play für Android.

Die Spezialisten



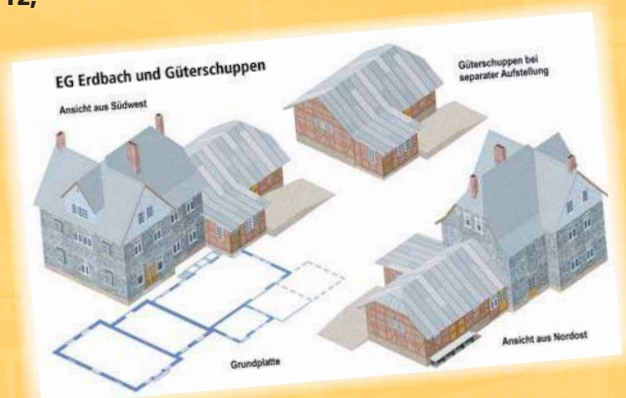
NEU

Im Mittelpunkt dieser MIBA-Spezialausgabe steht der Anlagenvorschlag zum Bahnhof Erdbach im Westerwald. Als besonderes Highlight enthält das Heft einen Bastelbogen für den Bau des Bahnhofsgebäudes von Erdbach. Der Bastelbogen umfasst sechs Bögen Karton, mit denen das Gebäude sehr detailliert in den Baugrößen H0 (1:87), TT (1:120) oder N (1:160) erstellt werden kann. Wie man sich die fertige Anlage vorzustellen hat, illustriert die feinst ausgearbeitete 3D-Schauzeichnung von Ivo Cordes. Weitere Anlagenvorschläge dieses Spezials befassen sich mit dem Lokalbahnstation Murnau, von dem aus die eingleisige Strecke nach Oberammergau abzweigt, mit dem Bahnhof Köln-Weyersbühl in den 1930er-Jahren als H0-Anlage und mit der Rübelandbahn Halberstadt-Blankenburg im Harz als H0-Anlage.

96 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 200 Abbildungen

Best.-Nr. 12011818 | € 12,-

mit Bastelbogen
in H0, TT und N



Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, E-Mail bestellung@vgbahn.de, www.miba.de



MESSE KÖLN

35. Internationale Modellbahnausstellung

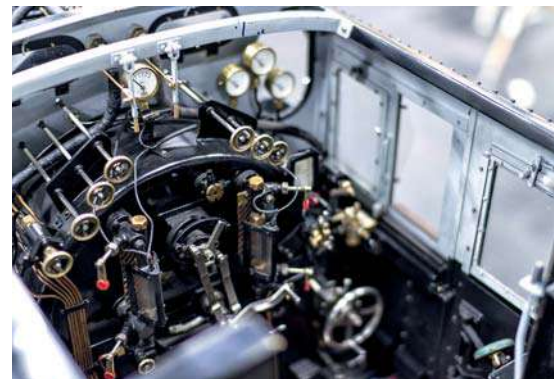
□ Die Zeit vom 15. bis 18. November 2018 sollten sich die Modellbahner im Kalender markieren, denn die zweijähr-

lich in Köln gastierende IMA ist auch im Jahr 2018 eine Reise wert. Aus der langen Liste der ausgestellten Anlagen seien folgende Highlights herausgegriffen: „Vivat Viadukt“ mit der Nachbildung des berühmten Bauwerks bei Altenbeken in Spur 0 – auf der Oval-Anlage sind noch weitere bemerkenswerte Brückenbauwerke zu bestaunen, über die lange Schnell- oder Güterzüge rollen werden. In Spur H0 sind mindestens sechs Anlagen zu Gast, unter anderen der Bahnhof „Denzlingen“ des Modellbahn-Teams Köln oder der polnische Bahnhof „Birnbäum“. Ins weite Saaletal entführt der „MEV Friedrich List Leipzig e.V.“ und zeigt Reichsbahnbetrieb der Epoche IV im Maßstab 1:120. „Die 160er“ sowie die „Modellbahnfreunde-Arge Kaarst“ werden ihre Modulanlagen in der Baugröße

N nach Köln bringen. Auch die Z-Bahner sind mit mehreren sehenswerten Exponaten vertreten, zum Beispiel mit dem „Museumsbahnhof Almadst-Segeste“.



Ausprobieren und Testen, dazu laden viele Hersteller auf Ihren Ständen ein.



Parallel zur IMA findet auch das „10. Kölner Echtdampf-Treffen“ statt und wird eine komplette Halle verräuchern.

MESSE FRIEDRICHSHAFEN

Faszinierender Modellbau am Bodensee

□ Zum Mekka aller Modellbauer wandelt sich Friedrichshafen jährlich im Herbst. Vom 1. bis 4. November wird die „Faszination Modellbau“ die Fans wieder in Scharen an den Bodensee ziehen. Die Modellbahn wird die Halle A2 füllen und das Angebot verspricht attraktiv zu werden. Wahrlich international zeigt sich die Liste der Schauanlagen der Spuren Z bis G: Italien, Österreich, die Schweiz und die USA werden in Miniatur vertreten sein, aber auch ein deutsch-polnischer Grenzbahnhof in TT. Anlagen mit Themen aus Deutschland entführen ins Allgäu (Spur 0), in die Pfalz (Spur Z) oder ins Saarland (H0). Viele große Marken wie Märklin/Trix/LGB, Piko, Tillig, Lemke, ESU und Bemo, sowie Faller, Noch, Viessmann/Kibri und Herpa werden vertreten sein, dazu kommen viele kleinere Zubehörhersteller. Der BDEF wird sich mit dem „Junior College Europa“ um den Modellbahn-Nachwuchs kümmern, die VG Bahn um ihre große Leserschaft. Auch Hagen von Ortloff wird wieder Autogrammstunden anbieten.



Die großen Messen bieten immer auch das Besondere, zum Beispiel dieses Unikat einer 5-Zoll-Echtdampf-Lokalbahnmaschine.

MESSE FRIEDRICHSHAFEN
ERMÄSSIGUNGSGUTSCHEIN*

€3,-
GUTSCHEIN

Faszination Modellbau

01. Nov. – 04. Nov. 2018

Modell Eisen Bahner

Name: statt € 15,-
Straße: **€12,-**
Land/PLZ/Ort:

*Gegen Vorlage dieses Coupons an den Tageskassen erhalten Sie eine ermäßigte Eintrittskarte

MESSE KÖLN
ERMÄSSIGUNGSGUTSCHEIN*

€3,-
GUTSCHEIN

Modellbahn
Internationale Modellbahn Ausstellung
15.-18. Nov. 2018
Modell Eisen Bahner

Koelnmesse, Messeplatz 1, 50679 Köln
Öffnungszeiten: Do-Sa: 9 – 18 Uhr | So: 9 – 17 Uhr

Name: statt € 15,-
Straße: **€12,-**
Land/PLZ/Ort:

*Gegen Vorlage dieses Coupons an den Tageskassen erhalten Sie eine ermäßigte Eintrittskarte
www.modellbahn-koeln.de



EUROSPoor 2018 IN UTRECHT

Auf zum Nachbarn

□ Bereits zum 26. Mal findet das Modellbahnspektakel in Utrecht statt. Vom 9. bis 11. November sind wieder zahlreiche, mit Bedacht ausgewählte und sehenswerte internationale Anlagen (beispielsweise aus der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Belgien, England und den Niederlanden) auf 23 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in den Messehallen versammelt. Modellbauvorführungen sowie viele Hersteller und Händler ergänzen das Angebot. Außerdem wird es eine große Sammlerbörse geben. Aus Deutschland werden neben den „Bimmlbahnern“ (siehe MEB 5/2017 und 4/2018) unter anderen auch der Modellbahclub Hoyerswerda mit seiner imposanten Braunkohleverladung im Maßstab 1:120 (MEB 11/2017) anreisen. Mehr als 1000 Kilometer Fahrt nehmen



„De Bimmlbahner“ werden die Schmalspur-Idylle aus dem Erzgebirge bei unseren Nachbarn aufleben lassen.

die Mitglieder des französischen „Club Ferroviaire Grangeois“ mit ihrem Lastwagen auf sich, um die Museumsbahn „Le Mastrou“ aus der Ardeche zu präsentieren. Auf 32 Quadratmetern windet sich die H0m-Strecke durch die Schluchten und Auen des Flusses Doux. Aus Großbritannien und den Niederlanden stammen zwei Schauanlagen, die sich der großen Zeit der nordamerikanischen Wald- und Bergwerksbahnen widmen. Sie entführen in die Berge Montanas beziehungsweise an die kanadische Westküste auf Vancouver Island (Bild unten). Sehenswert werden – nach der erfolgreichen Veranstaltung im letzten Jahr – sicherlich auch die Ergebnisse des neuerlichen Dioramen-Wettbewerbs sein. Auf die Fläche eins DIN-A4-Blatts beschränkt, werden sich die Teilnehmer bezüglich der Detaillierung so richtig austoben.

Am Sonntag, dem 11. November haben Kinder von 3 bis 11 Jahren mit e-ticket kostenlosen Eintritt. Info: www.eurospoor.nl

Der Niederländer Leo Bettonviel zeigt seine gradiose „Sodumb & Gamorra Ming and Navigation Co“.



FOTOS (2): EUROSPoor

MÄRKLIN

Shop eröffnet

□ Zu den diesjährigen Modellbahntagen am 14. und 15. September in Göppingen fand auch die offizielle Eröffnung des neuen Märklin-Store statt. Der neue Laden ist der erste Teil des künftigen Märklinneums, das in der zweiten Jahreshälfte des kommenden Jahres komplett fertiggestellt sein soll. Bei einer Feierstunde am Vorabend bedankte sich Märklin-Geschäftsführer Florian Sieber bei allen am Bau und der Realisierung beteiligten Partnern von Stadt, Landkreis, Banken bis zu den Architekten und Baufirmen. Gemeinsam mit der zur gleichen Zeit aufgestellten Dampflok 44 1315 gab es für die tausenden Märklin-Anhänger, die an diesem Wochenende nach Göppingen strömten, reichlich Neues zu entdecken.



Die Göppinger Modelle waren im Store perfekt inszeniert.

FOTO: STEFAN ALKOER

Impressum

MODELLEISENBAHNER

Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER

Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR

Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION

Andreas Bauer-Partner (abp), Bernd Keidel (ke),
Korbinian Fleischer (kf), Olaf Haensch (oh)
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Elmar Baur, Dr. Ralf Brüning, Artemis Klonos, Rik Martens, Romano Mölter, Richard Oed, Bodo Schulz, Rando Steffen, Andreas Thiele, Frank Zarges

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG

Snezana Dejanovic

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermeir,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150,
bettina.wilgermeir@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

Martina Just, Telefon (08141) 53481-154,
Fax (08141) 53481-150, m.just@vgbahn.de

E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

Anzeigenpreisliste Nr. 30, ab 1.1.2018,
Gerichtsstand ist Fürstfeldbruck

VERTRIEB

Elisabeth Menhofer, Vertriebsleitung, (08141) 53481-101
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst),
(08141) 53481-103
Ingrid Haider, Angelika Höfer, Sandra Corvin,
Bestellservice, (08141) 53481-10

SEKRETARIAT

Claudia Klausnitzer, Tanja Baranowski

ABONNENTEN-SERVICE

FUNK direkt GmbH
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@funke-zeitschriften.de

EINZELHEFTBESTELLUNG

VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 5,50 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 64,60 €
Großes Abonnement 81,20 €

EU- und andere europäische Länder:

Kleines Abonnement 75,80 €;
Großes Abonnement 89,20 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils
frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen
vor Vertragsende.

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstr.5, D-97204 Höchberg

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06 - 0, Fax (089) 319 06 - 113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Nachdruck, Reproduktion, sonstige Vervielfältigung –
auch auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Daten-
träger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung
des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von
der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht aner-
kannt werden.

Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unter-
lagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu
kennzeichnen. Die Abgeltung von Urheberrechten und
sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.
Das Honorar schließt die Verwendung in digitalen
On- bzw. Offline-Produkten ein.

OFFIZIELLES VERBANDSORGAN

des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.
(BDEF) und der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung
e.V. (SMV)

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Andreas Schoo, Ernst Rebele, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG

Thomas Hilge

ISSN 0026-7422





FOTO: MARCUS HENSCHKE

ABSCHIED VON DER KOHLE

Sein dichtes Schienennetz verdankte das Ruhrgebiet zu einem großen Teil dem Steinkohlebergbau. 2018 schließt die letzte Zeche. Zwischen Duisburg und Dortmund veränderte sich in den letzten Jahren auch die Eisenbahnlandschaft.



FOTO: MARKUS TIEDKE

KOHLE UND BRIKETTS

Auf engstem Raum konzipierte der Spanier Frederic Portella ein hochdetailliertes Industrieareal mit allen charakteristischen Einrichtungen.

Unser Dezember-Heft
erscheint am
14. November
bei Ihrem
Zeitschriften-Händler –
an einem Mittwoch



FOTO: MICHAEL SIEMENS

VORBILDGETREU SIGNALISIERT

Um mit den neuen Formsignalen von Märklin eine Bahnhofsausfahrt in realistischer Weise sichern zu können, ist ein erheblicher Aufwand nötig.

AUSSERDEM

Dresden in Farbe

Im zweiten Teil der Erinnerungen von Dr. Rolf Brüning führt die Reise auch in die Umgebung von Elbflorenz.

Durchgehalten

Einige der ehemaligen Pioniereisenbahnen leben heute als Parkeisenbahnen weiter.

Besuch in Marienberg

Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen von Auhagen.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



FOTO: DIETRICH FRIEDL

ERSTANDEN AUS PROFILEN

Spezielle Gebäude erfordern spezielle Bauweisen. Für den Anlagenhintergrund entsteht eine Orangerie im Selbstbau.



FOTO: HELMUT SANGMEISTER

KLASSIKER AUS OST UND WEST

Der bunte Flottenmix aus früheren DB- und DR-Loks gehört zum Erfolgsrezept der Erfurter Bahnservice GmbH.

Eisenbahn-Romantik Reisen 2019

Alle Reisen inklusive Fahrt im Komfortreisebus **ab/bis Dresden, Leipzig** bzw. **Chemnitz** und westwärts **Dortmund**, begleitete Bahnfahrten, Eintrittsgelder, Hotelübernachtungen und Halbpension.
Frühbuchepreise bis 31.12.2018!

Dänemark: Nostalgiebahnen & Spuren der Olsenbande

28.05.-03.06. ab 1.698 €



- Zugfahrten: Bryrupbanen, Vestsjælland Veteranog, Hedelands Veteranbane, Maribo-Bandholm
- Bunkermuseum Hanstholm
- Eisenbahnmuseum Dänemark
- Stadtführung Kopenhagen: Der Olsenbande auf der Spur
- Olsenbande-Ausstellung im Nordisk Film-Museum

Polens Eisenbahnschätze

21.04.-27.04. ab 1.398 €



- Zugfahrt Jaworzyna Śl. - Jelenia Góra - Szkl. Poręba
- Zugfahrt Ciuchcia Expres Ponidzie
- Zugfahrt Średzka Kolej Powiatowa
- Eisenbahnmuseum Warschau
- Bahnbetriebswerk Wolsztyn
- Stadtführungen in Breslau, Krakau, Warschau

Isle of Man Eisenbahnträume

03.09.-11.09. ab 1.898 €



- Dampfbahnfahrt Isle of Man Steam Railway
- Manx Electric Railway
- Bergbahn Snaefell Mountain
- Schmalspurbahn Groudle Glen Railway
- Eisenbahnmuseum Port Erin, Manx Electric Rlw Museum, Verkehrsmuseum Jurby, Eisenbahnmuseum York

OnTraXS - Modellbahnausstellung

13.03.-17.03.2019 ab 798 €



- Zugfahrt mit Museumsbahn RTM Ouddorp, Exklusive Charterfahrt
- Besuch der OnTraXS - Modellbahnausstellung
- Besuch Werkstätten Stoom Stichting Nederland
- Stadtführung in Rotterdam

Auszug aus dem Reisekalender 2019:

- 08.02.-13.02. Dampfschneesleuder Schweiz
- 11.04.-14.04. Rahmenprogramm zum 11. Dresdner Dampfloktreffen
- 11.05.-18.05. Schmalspurparadies Wales
- 14.05.-23.05. Waldbahnerlebnis in Rumänien
- 22.07.-30.07. Dampfbahnen in Schottland
- 10.08.-20.08. Norwegen - Dampfbahnen, Fjorde und Hurtigruten
- 24.08.-31.08. Großes Bahn-Panorama Schweiz
- 16.09.-24.09. Dampfbahnen und Gärten in Südengland & Queen Mary 2



Fotoerlebnis Furka-Dampfbahn

04.09.-09.09.2019 ab 1.898 €

- Exklusive Fahrt im für Sie gescharterten Foto-Dampfbahnzug der Furkabahn
- Zahnradbahnfahrt Alpnachstad - Pilatus
- Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee
- BLS mit Besuch Lötschberg-Basistunnel
- Zugfahrt auf die Schynige Platte
- Dampfbahnfahrt mit Brienz-Rothorn-Bahn

Reisebüro Rainer Maertens

Prohliser Allee 10, 01239 Dresden

Mo-Fr: 09.00-19.00 Uhr, Sa: 09.00-16.00 Uhr



facebook.com/EisenbahnRomantikReisen

www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de



0351 - 56 39 39 30



PIKO

PIKO SmartControl^{light} – der ideale Einstieg in die digitale Modellbahnwelt



Einfache Bedienbarkeit

Bis zu 20 Loks gleichzeitig
individuell steuerbar

Ergonomischer
Handregler

Übersichtliches
Display



Scannen Sie den
nebenstehenden
QR-Code für weitere
Informationen.



Entdecken Sie das PIKO SmartControl^{light} System
einzeln oder als Teil unserer preiswerten Start-Sets!



59004 SmartControl^{light} Start-Set DB AG Güterzug BR 185 mit 3 Wagen Ep. VI 229,99 €*



* unverbindlich empfohlener Verkaufspreis

www.piko.de

